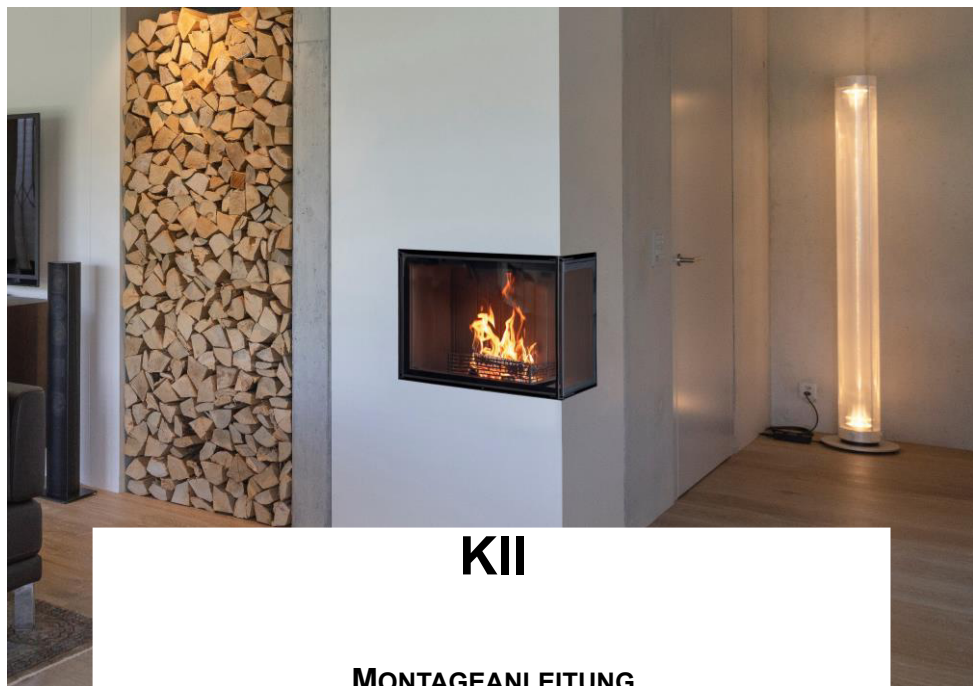




KII

**MONTAGEANLEITUNG
INSTALLATION MANUAL
NOTICE D'INSTALLATION
ISTUZIONI DI MONTAGGIO
MONTAGEHANDLEIDING
NAVODILA ZA MONTAŽO**

ruegg
SWITZERLAND

KII



Deutsch	3
English	42
Français	82
Italiano	122
Nederland	162
Slovenski	202

Deutsch

Inhaltsverzeichnis

1	Grundlagen	4
2	Sicherheit	5
3	Transport	8
4	Installation	9
5	Feuerraumauskleidung	15
6	Verbrennungsluft	21
7	Abgasanlage	23
8	Wärmedämmung	25
9	Brandschutz	27
10	Typenschild	35
11	Schlusskontrolle	37
12	Erste Inbetriebnahme	38
13	Technische Daten	39

1 Grundlagen

1.1 Bilder

Die in dieser Anleitung verwendeten Bilder sind so gestaltet, dass sie möglichst allgemein gültig sind. Aus diesem Grund können die Details einzelner Bilder unter Umständen von Ihrem Produkt abweichen.

1.2 Schraffuren

In dieser Anleitung verwendete Schraffuren haben folgende Bedeutung:



Beton



Holz



Mauerwerk oder Porenbeton



Luftspalt, Hohlraum mit oder ohne aktive Hinterlüftung



Vollbackstein (Kaminstein)



Wärmedämmung (mineralisch)



Schamotte; Verkleidung/ Aussenhülle



Wärmedämmung; nbb, RD $\geq 80 \text{ kg/m}^3$



Brandschutzplatte; nbb



Holzbalken

nbb bedeutet: nicht brennbare Baustoffe / Beschichtungen

2 Sicherheit

2.1 Vorschriften

- Die Geräte sind typengeprüft und zugelassen nach EN 16510.
- Primär sind Werte aus der EN Prüfung publiziert. Dort wo die Prüfung keine Aussage trifft wurden länderspezifische Werte von CH und DE herangezogen. Für diese Gültigkeit ist der Installateur verantwortlich.
- Die Geräte sind ausschliesslich für den geschlossenen Betrieb geprüft.
- Die Geräte eignen sich für den Zeitbrandbetrieb (INT). Es darf mit den zugelassenen Brennstoffen ohne zeitliche Beschränkung betrieben werden.
- Alle lokalen Bestimmungen, einschliesslich der entsprechenden nationalen und europäischen Normen müssen erfüllt werden und stehen über der Montageanleitung.
- Für die Einhaltung der landesspezifischen Gesetzgebung ist der Installateur der Anlage verantwortlich.
- Installationen dürfen nur durch ausgewiesene Fachkräfte gemäss den Angaben in dieser Anleitung und den gesetzlichen Bestimmungen ausgeführt werden. Ist dies nicht der Fall, lehnt die Firma Rüegg jegliche Garantie und Haftung ab.

2.2 Warnhinweise

Warn- und Sicherheitshinweise kennzeichnen folgende Gefährdungen:



Bezeichnet eine möglicherweise gefährliche Situation. Kann ohne Vermeidung zum Tod oder schwersten Verletzungen führen.

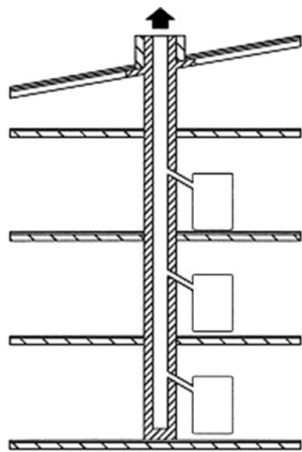


Bezeichnet eine möglicherweise gefährliche Situation. Kann ohne Vermeidung zu leichten Verletzungen führen.



Bezeichnet eine möglicherweise schädliche Situation. Kann ohne Vermeidung zu Sachschäden am Produkt oder der Umgebung führen.

2.3 Mehrfachbelegung

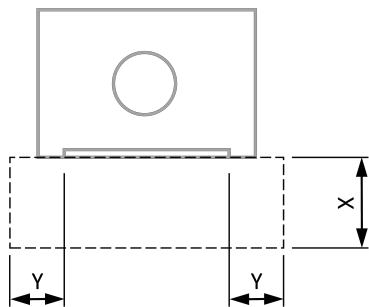


Kamineinsätze mit selbstschliessender Türe können an einen für Mehrfachbelegung ausgelegten Schornstein angeschlossen werden.

Kamineinsätze mit nicht selbstständig schliessender Türe dürfen nur einzeln an einen Schornsteinzug montiert werden.

Für die Installation der Abgasanlage sind die gültigen lokalen Vorschriften und die Anweisungen des Herstellers zu beachten!

2.4 Vorbelag

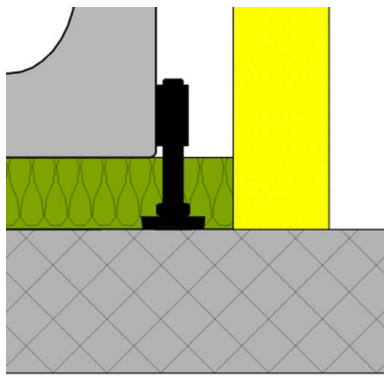


Brennbare Böden vor Kamineinsätzen müssen durch einen nicht brennbaren Vorbelag vor der Scheibe geschützt werden.

Der Vorbelag wird bei der EN-Prüfung nicht gemessen oder ermittelt. Somit gelten in diesem Fall die länderspezifischen Vorschriften.

Richtlinie	Land	X [cm]	Y [cm]
VKF-Brandschutzanwendung / Stand-der-Technik-Papier VHP (Version 2025)	CH	≥ 40	≥ 10
TR OL (Ausgabe 2022)	D	≥ 50	≥ 30

2.5 Untergrund



Der Untergrund, auf welchem der Kamineinsatz zusammen mit dem Tragrahmen und der Verkleidung installiert wird, muss genügend tragfähig sein.

Die Stellfüsse sind in der Höhe verstellbar und werden zur Ausrichtung des Kamineinsatzes verwendet.

Die Vorschriften in Kapitel "Brandschutz" müssen ebenfalls beachtet werden.

HINWEIS

Tragfähiger Untergrund!

Zur Aufnahme des kompletten Gewichts des Heizeinsatzes muss der Untergrund genügend tragfähig sein.

- ▶ Tragfähigkeit des Untergrunds prüfen
- ▶ Stellfüsse direkt auf den tragfähigen Untergrund stellen

3 Transport

3.1 Verpackung

Die Geräte sind auf einer Holzpalette befestigt. Wir empfehlen, die Bauteile originalverpackt an den Aufstellort zu transportieren.

Beim Transport der Geräte sind folgende Punkte zu beachten:

- Transportsicher befestigen
- Liegenden Transport vermeiden
- Nicht gesicherte Einzelteile aus dem Feuerraum entfernen
- Die Geräte dürfen für den Transport, nicht über das Gehäuse verspannt werden, sonst knicken sie zusammen.

3.2 Anlieferung

- Überprüfen Sie die angelieferten Geräte nach Erhalt umgehend auf Vollständigkeit, Transportschäden und Masshaltigkeit.
- Überprüfen Sie vor der Montage die Funktion der Türe.
- Melden Sie allfällige Mängel vor der Montage unmittelbar dem zuständigen Kundendienst.
- Lesen Sie diese Anleitung vor der Montage aufmerksam durch.

4 Installation

4.1 Ausrichtung

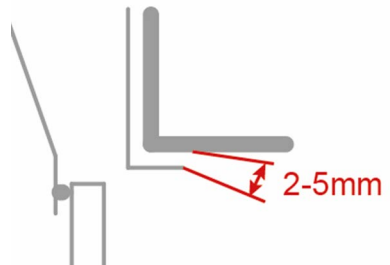
Der Kamineinsatz muss am Installationsort mit Hilfe einer Wasserwaage exakt ausgerichtet werden. Bevor die Verkleidung angebracht wird, muss eine Funktionskontrolle der Türe durchgeführt werden. Bei nicht exakt ausgerichteten Kamineinsätzen können Bauteile der Türmechanik Geräusche verursachen oder verklemmen!

4.2 Verkleidung

- Die Verkleidung muss aus **nicht brennbaren Materialien** bestehen.
- Bei Kontaktflächen von Kamineinsatz und Verkleidung ist ein Glasgewebeband dazwischen anzubringen
- Die Türe muss bei installierter Verkleidung vollständig ausgeschwenkt werden können.
- Die Verkleidung muss nicht wärmegedämmt werden, wenn die Kaminanlage so beschaffen ist, dass sich die freien Oberflächen der Verkleidung und die Oberflächen der Nischen für die Brennstofflagerung höchstens auf 85°C erwärmen können. Bei Oberflächen aus mineralischen Baustoffen, z.B. Ofenkacheln, ausgenommen Flächen, auf denen Gegenstände abgestellt werden können, tritt anstelle des Wertes 85°C der Wert 120°C.
- Die lokalen gültigen Sicherheitsabstände müssen eingehalten werden.
- Die Verarbeitungsmaterialien müssen thermisch beständig sein und sie dürfen unter thermischer Belastung keine nachhaltigen Geruchsemissionen bilden! Auf kunststoffhaltige Materialien muss deshalb verzichtet werden.

4.3 Verkleidungszubehör

- Zwischen Verkleidung und Verkleidungszubehör ist ein Spalt von 2 – 5 mm zu belassen, damit sich das Gerät ausdehnen kann, ohne die Verkleidung zu beschädigen. Dieser Hohlraum kann mit einer schwarzen Glasfaserhohldichtung Ø10 mm x 2 mm geschlossen werden.
- Das Verkleidungszubehör darf nicht mit dem Gerät verbunden werden.
- Das Verkleidungszubehör muss statisch korrekt auf einem Mauerwerk seitlich aufliegen oder mit Zugstangen an die Decke gehängt werden.



4.4 Bauart A1

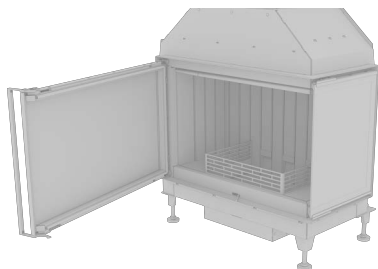
An der Türe kann ein Federmechanismus eingebaut werden, damit die Türe selber schliesst. Kamineinsätze mit selbstschliessender Türe dürfen nur geschlossen betrieben werden!

HINWEIS

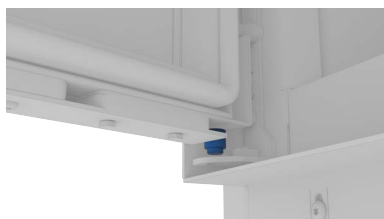
Selbstschliessende Türe!

Diese Funktion dient der Betriebssicherheit der Anlage.

- Manipulationen an der selbstschliessenden Türe sind verboten



Um den Federmechanismus einzubauen, muss die Türe demontiert werden. Hierfür die Türe um ungefähr 45° öffnen.



Die Türe anheben, bis diese unten ausgehängt ist. Türe unten vom Gerät wegkippen, damit der Bolzen oben ausgefädelt werden kann.

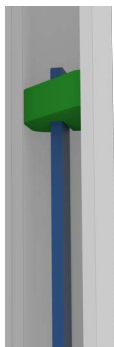


Bolzen entfernen.

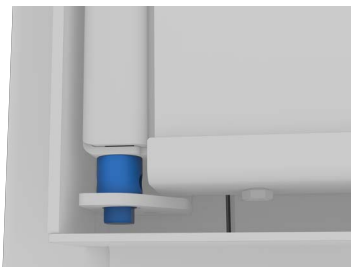


Schliessfeder montieren.

Beachten, dass die Madenschraube nicht montiert ist.

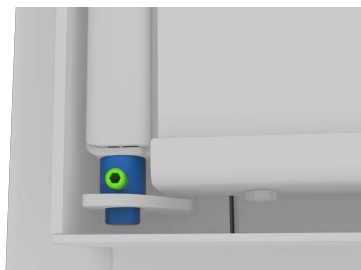


Beachten, dass die Blattfeder korrekt in die Verdrehsicherung geführt ist.

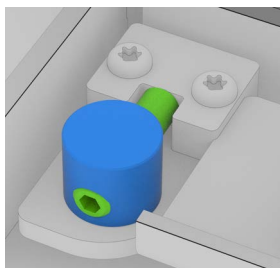


Die Türe montieren. Hierfür zuerst oben einfügen, danach unten einhängen.

Die Schliessfeder vorspannen, mit einem Gabelschlüssel 7 mm gegen den Uhrzeigersinn um 90°.



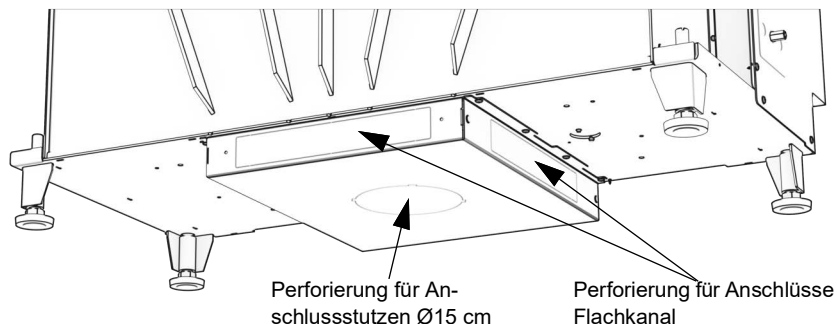
Die Schliessfeder arretieren, mit Madenschraube und Inbusschlüssel 2.5 mm.



Korrekte Arretierung.

4.5 Verbrennungsluftanschluss

Die Leitung kann je nach Gerätetyp von unten, von hinten oder von der Seite zum Anschlussstutzen geführt werden. Für den Anschluss von hinten und von der Seite sind Flachkanäle in den Grössen 33 cm x 4 cm notwendig. Rüegg bietet als Zubehör einen Adapter von Flach auf Ø 15 cm an.



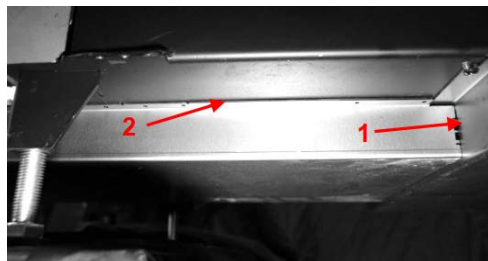
HINWEIS

Perforierung entfernen!

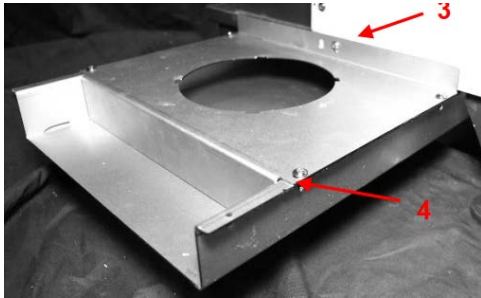
Um die Verbrennungsluft anzuschließen, muss die entsprechende Perforierung entfernt werden.

4.6 Optionaler Luftanschluss

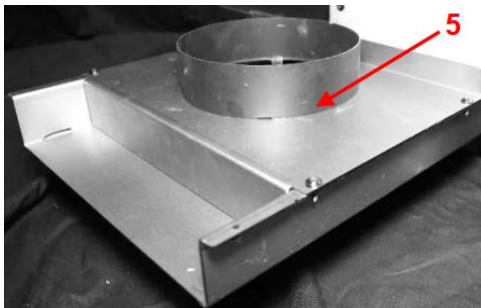
Als Zubehör kann ein Luftanschlusset bestellt werden. Dieses Set ist universal und muss folgendermassen installiert werden:



1. Gewünschte Perforierung ausbrechen.
2. U-Kanal einstecken und bei Verbindungspunkte abdichten.



3. Deckel mit Blechschraube am Gerät befestigen. Anschliessend Deckel mit anderen Blechschrauben an dem Kanal anschrauben.
4. Kanal auf die gewünschte Länge abschneiden. Es sind Markierungen für die verschiedenen Geräte vorhanden.



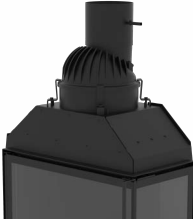
5. Stutzen anbringen und alle Verbindungsstellen Luftdicht abdichten.



6. Wird der Kanal hinten verwendet muss die Lasche an dem U-Kanal seitlich abgebogen werden. Diese Lasche dient der Befestigung.

4.7 Rauchgasklappe / Drosselklappe

Es wird empfohlen eine Rauch- resp. Drosselklappe in das Verbindungsstück einzubauen, welche mit dem Einsatz mitgeliefert wird. Die Klappe darf nicht dicht schliessend sein. Nur mit einer Klappe kann das Feuer optimal auf die Zugverhältnisse reguliert werden. Ist die Anlage nicht in Betrieb, kann der Zug auf ein Minimum und eine Auskühlung des Aufstellraums reduziert werden. Die Geräte wurden aus diesem Grund auch mit einer Drosselklappe auf dem Prüfstand geprüft.



Ausführung KII

Wichtig: In „Rüegg-Klappen“ sind entsprechende Ausschnitte vorgelasert. Mindestens eine Öffnung muss mit einer Zange herausgebrochen werden. Die Verbindungsstellen müssen dauerwärmeständig und dicht sein.

Die Rauchgas- / Drosselklappe kann mit einer flexiblen Welle oder mit Kreuzgelenken und 4Kt. 8 x 8 mm Stange angeschlossen werden. Auf Grund der hohen Temperatur am Rauchtrichter wird empfohlen zuerst eine 4Kt. 8 x 8 mm zu verwenden.

HINWEIS

Flexible Welle!

Flexible Wellen dürfen nicht direkt auf dem Kamineinsatz aufliegen.

- Distanzhalter montieren

HINWEIS

Funktionskontrolle!

Vor Installation der Verkleidung muss die einwandfreie Funktion der Rauchgasklappe überprüft werden.

- Mehrmaliges Öffnen und Schliessen



WARNUNG

Verpuffungen!

Bei Verwendung von dicht schliessenden Rauchgasklappen können beim Betrieb gefährliche Verpuffungen auftreten.

- Nicht dicht schliessende Rauchgasklappen installieren, welche eine Zwangsöffnung von mindestens 20 cm² zusammenhängender Fläche oder mindestens 3 % der Querschnittsfläche des Rauchabganges aufweisen.

5 Feuerraumauskleidung

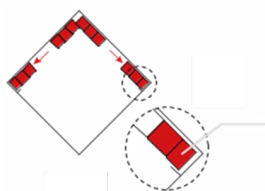
5.1 Einbau Thermobrikk

Die Feuerraumauskleidungen mit Thermobrikk® bestehen aus mehreren Wand- und Bodenteilen. Die nachfolgenden Abbildungen gelten für sämtliche Formen und Dimensionen von Rüegg-Kamineinsätzen, die mit Thermobrikk® ausgestattet sind.

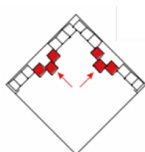
Installieren Sie die Feuerraumauskleidung in der angegebenen Reihenfolge und demontieren Sie die Einzelteile in der umgekehrten Reihenfolge.



Wandteile im Feuerraum aufstellen. In der Ecke von Rück- und Seitenwand beginnen.



Wandteile im Feuerraum aufstellen. In der Ecke von Rück- und Seitenwand beginnen. Zugeschnittene Wandteile immer vorne, im Bereich der Feuerraumöffnung, platzieren!



Zugeschnittene Wandteile immer vorne, im Bereich der Feuerraumöffnung, platzieren!



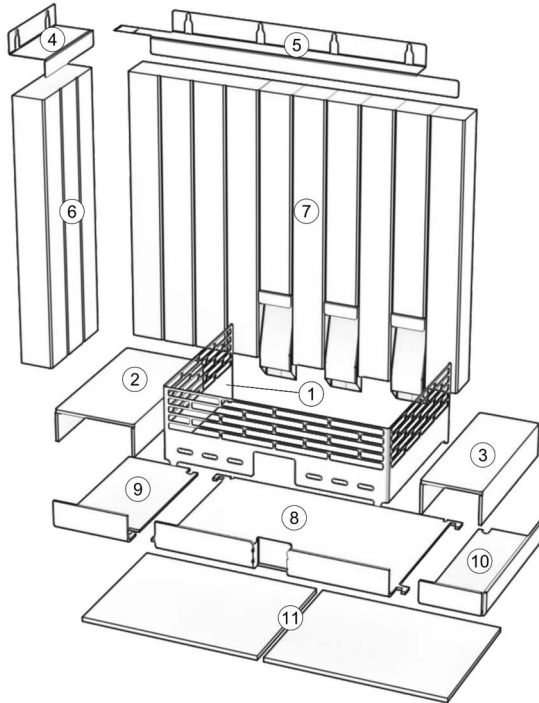
Haltewinkel mit Schrauben an Feuerraumwand befestigen.



Sämtliche Bodenteile sorgfältig auf dem Blechboden platzieren. Seitliches Spiel zwischen den Bodenteilen gleichmässig verteilen.

5.2 Einbau Feuerraumauskleidung

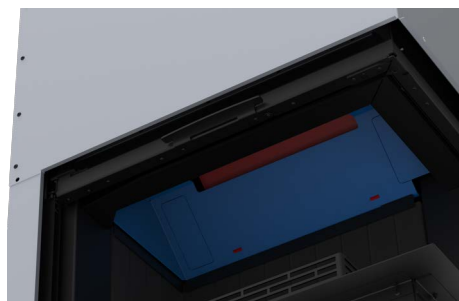
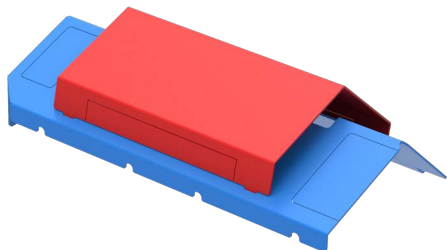
Die Feuerraumauskleidung besteht aus Wand- und Bodenteile. Die Feuerraumauskleidung kann in der angegebenen Reihenfolge demontiert werden. Für die Installation wird die umgekehrte Reihenfolge empfohlen.



1. Gitter entfernen / montieren.
2. Seitlicher Stahlboden entfernen / montieren.
3. Seitlicher Stahlboden entfernen / montieren.
4. Haltewinkel mit schrauben entfernen / montieren
5. Haltewinkel mit schrauben entfernen / montieren
6. Thermobrikk Steine entfernen / montieren
7. Thermobrikk Steine und Eindüsbungsbleche entfernen / montieren
8. Stahlmulde entfernen / montieren.
9. Seitliche Stahlmulde entfernen / montieren
10. Seitliche Stahlmulde entfernen / montieren
11. Vermiculite Platten entfernen / montieren.

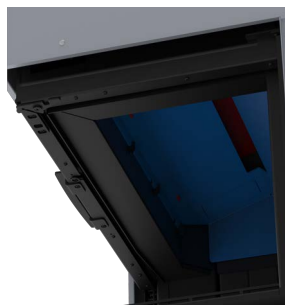
5.3 Installation Umlenkung

Für eine effiziente Verbrennung werden die Rauchgase über dem Feuerraum mittels Umlenkblechen geführt. Die Umlenkung besteht aus 2 Stahlblechen mit der Stärke von 3mm.



Umlenkungen montieren, hierbei die Verzapfungen beachten.

Umlenkung hinten auf die Schamotte aufliegen und ganz nach hinten schieben

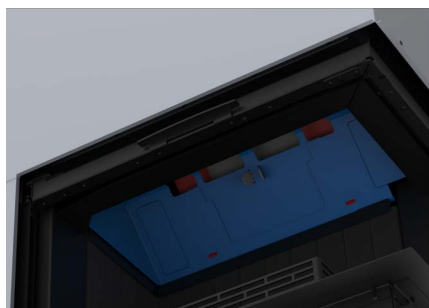
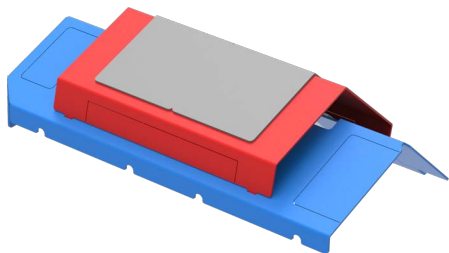


Umlenkung vorne nach oben klappen.

Umlenkung ganz nach vorne schieben und bei den Zapfen einrasten

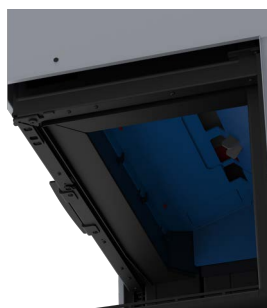
5.4 Installation Umlenkung Star-Geräte

Für eine effiziente Verbrennung werden die Rauchgase über dem Feuerraum mittels Umlenkblechen geführt. Die Umlenkung besteht aus 2 Stahlblechen mit der Stärke von 3mm.



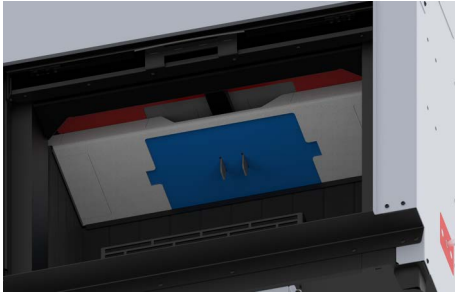
Umlenkungen montieren, hierbei die Verzapfungen beachten.

Umlenkung hinten auf die Schamotte aufliegen und ganz nach hinten schieben



Umlenkung vorne nach oben klappen.

Umlenkung ganz nach vorne schieben und bei den Zapfen einrasten



Die Abdeckbleche werden seitlich abgedreht in die grosse Platte eingeschoben und mit der oberen Umlenplatte verbunden.

5.5 Handhabung und Installation Katalysator (Star-Geräte)

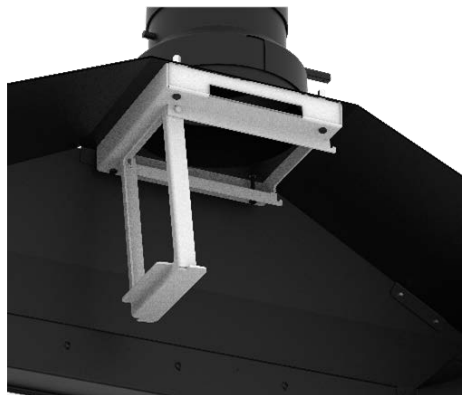
Die Katalysatoren sind mit einer Schicht aus katalytisch aktiven Materialien überzogen. Diese Beschichtung kann aus Mischmetalloxiden oder sogar aus Edelmetallen bestehen. Um sicherzustellen, dass die Wirksamkeit dieser katalytisch aktiven Schicht nicht beeinträchtigt wird, empfehlen wir, die Katalysatoren ausschliesslich mit Handschuhen zu handhaben, vorzugsweise mit Einweghandschuhen.

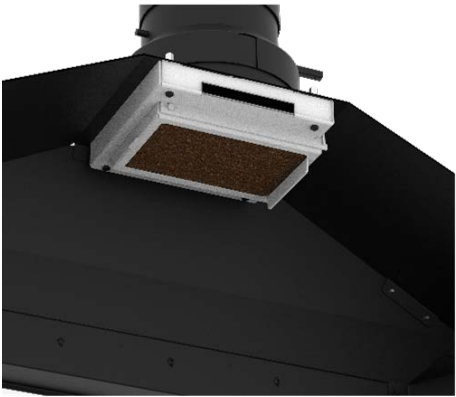
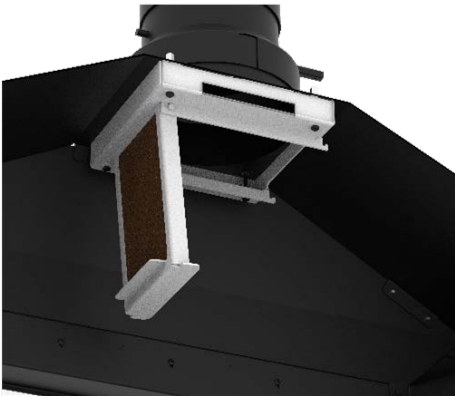
HINWEIS

Zerbrechlichkeit!

Ein Anstossen sollte vermieden werden, und es ist wichtig, den Katalysator nicht fallen zu lassen, da dies zu seiner Zerstörung führen könnte.

1. Katalysator-Halterung öffnen
2. Katalysator montieren
3. Katalysator-Halterung schliessen





6 Verbrennungsluft

6.1 Zuführung

Rüegg-Geräte sind so konzipiert, dass die Verbrennungsluft dem Gerät für den geschlossenen Betrieb raumluftgetrennt zugeführt werden können. Die Verbrennungsluft wird dabei von ausserhalb des Aufstellungsraums direkt in das Gerät geführt und dort intern dem Feuer zugeleitet.

- Querschnitt 175 cm² (Anschlussstutzen Ø 15 cm)

6.2 Luftleitung

- Für Zuleitungen sind vorzugsweise runde Querschnitte mit glatten Innenflächen zu verwenden.
- Mineralische Zuleitungen (z.B. gemauerte) müssen abriebfeste Innenflächen aufweisen.
- Zuleitungen müssen auf der ganzen Länge min. 3 cm dick, nicht brennbar, wärmegeklämt sein.
- Als Zuleitungsabschluss sollte in der Fassade immer ein feinmaschiges, demontierbares Fassadensieb installiert sein. Die vom Hersteller deklarierten Strömungswiderstände sind dabei zu berücksichtigen.
- Der Querschnitt von 175 cm² (Ø 15 cm) darf nicht reduziert werden! Werden aufgrund von Berechnungen geringere Querschnitte installiert, so handelt der Installateur auf eigenes Risiko. Die einwandfreie Funktion der Anlage ist nicht gewährleistet.
- Aussenluftleitungen mit einem Querschnitt von 175 cm² (Ø 15 cm) dürfen folgende Maximallängen nicht überschreiten:

mit halbstarren Aluminiumrohren («Aluflex»): $L_{\max} = 6 \text{ m}$

mit glattwandigen Rohren: $L_{\max} = 8 \text{ m}$

6.3 Abgassysteme mit integrierter oder nebenliegender Verbrennungsluftführung

Grundsätzlich können alle Geräte mit extern zugeführtem Verbrennungsanschluss an ein solchen Schornstein angeschlossen werden.

Abgassysteme mit integrierter oder nebenliegender Verbrennungsluftführung besitzen allerdings technische Hürden und Eigenschaften, welche zu einem nicht funktionieren führen können:

- Diese Systeme besitzen unter Umständen einen Anfangszug in der Frischluftleitung. Dieser Zug unterliegt den physikalischen Gegebenheiten der beiden Öffnungen von Rauchaustritt und Eintritt der Frischluft sowie den Windverhältnissen vor Ort (Unterdruckwirkung bei vorbeiströmender Luft).
- Dem erhöhten Widerstand in der Frischluftleitung muss Rechnung getragen werden. Mit steigendem Widerstand verschlechtert sich die Abbrand-Qualität des Feuers.

Diese Faktoren können folgende Effekte hervorrufen:

- Schlechter Start von dem Feuer
- Kein sauberer Ausbrand
- Stärker verschmutzte Scheiben
- Rückbrand von dem Feuer durch die Luftkanäle in die Frischluftleitung

Gegenmassnahmen und bautechnische Einrichtung, die der Problematik Rechnung tragen sind folgende:

- Rauchgasventilator
- Bypassklappe in der Frischluft, um in der Startphase Raumluf zu ziehen, bis der Schornstein genügend Temperatur besitzt.
- Vermeidung von Unterdrucksituationen im Wohnraum

Werden diesen technischen Herausforderungen angemessen Rechnung getragen, kann das Gerät an ein Abgassystem mit integrierter oder nebenliegender Verbrennungsluftleitung angeschlossen werden. Länder- und Regionsbedingte Vorschriften sind nach wie vor zu beachten.

Für Installationen an solche Systeme sowie auch andere Installationen wie lange Frischluftleitungen oder Reduzierungen der Schornsteine ausserhalb der in der Montageanleitung erwähnten Angaben kann Rüegg keine Haftungsgarantien abgeben, da die bautechnische und geologische Situation vor Ort beurteilt werden muss.

6.4 Luftklappe

Zur Vermeidung von Kaltlufteintritt, Kältebrücken und Kondensatbildung empfehlen wir die Installation einer dicht schliessenden Luftklappe in der Nähe der Fassade.

6.5 Verbrennungsluftzufuhr und gleichzeitiger Betrieb mit anderen Geräten

Der Betrieb der Geräte erfordert eine ausreichende Versorgung mit Verbrennungsluft. Falls das Gerät in einem Gebäude mit mechanischer Lüftung, Dunstabzugshauben oder anderen luftabsaugenden Einrichtungen betrieben wird, ist sicherzustellen, dass keine gefährliche Drucksituation entsteht, die zu einem unkontrollierten Abgasrückstrom führen kann.



Absauggebläse, die zusammen mit Feuerstätten im selben Raum oder Raumluftverbund betrieb werden, können gravierende Probleme verursachen.

7 Abgasanlage

7.1 Allgemein

Die Abgasanlage muss für die Anwendung für Feuerstätten mit Brennstoff Holz ausgelegt und zugelassen sein. Die Abgasanlage muss den nationalen und örtlichen Bestimmungen entsprechen und sie muss mindestens folgende Anforderungen erfüllen:

Temperaturklasse	T400	(Nennbetriebstemperatur $\geq 400^{\circ}\text{C}$)
Russbrandbeständigkeitsklasse:	G	(Anlage mit Russbrandbeständigkeit)
Korrosionswiderstandsklasse:	2	(Naturbelassenes Holz)

7.2 Länge

- Der ermittelte Zug in der Abgasanlage muss zwischen 10 - 20 Pa liegen. Gemessen im Feuerraum oder im Verbindungsstück bei voll geöffneter Drosselklappe und Luftschieber.
- Abgasanlagen ohne Rauchgasventilator mit Längen $L \leq 4\text{ m}$ sind nicht zulässig.
- Die Zugverhältnisse müssen vor dem Verkleiden der Anlage durch geeignete Messungen überprüft werden.
- Zur Erreichung stabiler Zugverhältnisse kann in der Abgasanlage ein Rauchgasventilator installiert werden.

7.3 Verbindungsstück

Bei der Installation des Verbindungsstücks müssen die nachfolgenden Anforderungen eingehalten werden.

- Zulässige Materialien:

Stahl	$\geq 2\text{ mm}$ Blechdicke
Chromnickelstahl	$\geq 1\text{ mm}$ Blechdicke
- Das Verbindungsstück muss direkt und strömungsgünstig vom Kamineinsatz an den Schornstein geführt werden.
- Sämtliche Verbindungsstellen müssen dauerwärmebeständig und dicht sein.
- Durchführungen für Verbindungsstücke, welche durch brennbare Umgebungen führen, müssen fachgerecht ausgeführt sein. Die nationalen und lokalen Bestimmungen müssen eingehalten werden.
- Möglichkeiten für die regelmässige Reinigung sind vorzusehen.

7.4 Querschnitt

- Werden aufgrund einer Zugmessung oder Berechnung geringere oder grössere Querschnitte installiert, so handelt der Installateur in eigener Verantwortung. Die einwandfreie Funktion der Anlage muss gewährleistet sein.
- Unter Umständen können folgende Störungen auftreten:
 - Kondensatbildung durch zu starke Auskühlung der Rauchgase
 - Qualmbildung durch zu schwache Zugverhältnisse

HINWEIS
Abgastemperatur

Bei der Abgastemperatur handelt es sich um die mittlere gemessene Temperatur am Stutzen während der Prüfung bei Nennwärmeleistung. Diese kann sich ändern, wenn das Feuerungsverhalten geändert wird.

7.5 Tripelwerte

Gerät	Standard Abgang Ø [cm]	Abgasmas- senstrom [g/sec]	Abgastem- peratur [°C]	Mindestför- derdruck [Pa]
KII 50x68x42	20	12.1	296	12
KII 50x68x50	20	10.9	308	12
KII 50x80x42	20	10.6	336	12
KII 50x80x50	20	8.3	285	12
KII 50x80x50 Star	20	13.0	247	12

7.6 Schornsteinbelastung

Bei der Installation des Schornsteins müssen die nachfolgenden Anforderungen eingehalten werden.

Gerät	max. Schornsteinbelastung [kg]
KII 50x68x42	50
KII 50x68x50	50
KII 50x80x42	50
KII 50x80x50	50
KII 50x80x50 Star	50

8 Wärmedämmung

8.1 Allgemein

- Es dürfen nur nicht brennbare Dämmstoffe verwendet werden, die eine Dauertemperaturbeständigkeit von mindestens 700° C aufweisen.
- Wärmedämmstoffe, die mit zirkulierender Warmluft in Berührung kommen, müssen zusätzlich abriebfest beschichtet sein (z.B. mit Strahlungsblechen). Die Beschichtung muss dauertemperaturbeständig sein.
- Die Bindemittel verwendeter Wärmedämmstoffe dürfen sich unter Temperatureinwirkung nur in geringem Mass verflüchtigen. Ansonsten kann es zu starker Geruchsbildung kommen. Angaben über die Zusammensetzung der Wärmedämmstoffe sind bei den Herstellern erhältlich.
- Der Kamineinsatz darf nicht direkt an die Wärmedämmung gestellt werden.
- Zur freien Luftzirkulation muss ein durchgehender Konvektionsspalt von mindestens 2 cm vorgesehen werden (siehe Tabelle Wärmedämmung der jeweiligen Geräte).
- Der Installateur ist für die Einhaltung der national und lokal gültigen Vorschriften bei Erstellung der Anlage verantwortlich.

8.2 Mineralische Dämmstoffe

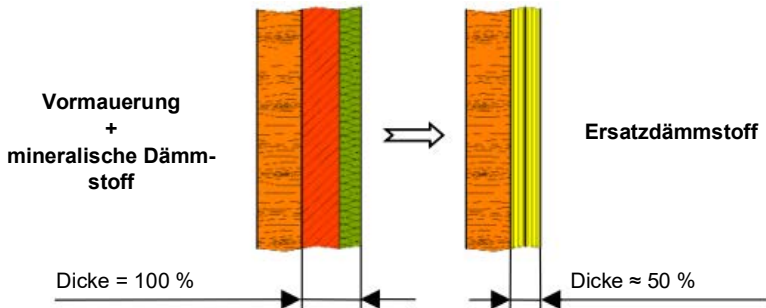
Referenzdämmstoff nach AGI Q 132

Dämmstoff	Form	Anwendung	Wärmeleitfähigkeit [W/(m K)]	Maximale Anwendungstemperatur [°C]	Rohdichte [kg/m ³]
Steinwolle	Platten	Dämmung Kamineinsatz	0,035	700 - 900	80

8.3 Ersatzdämmstoffe

Ersatzdämmstoffe mit Verwendungsnachweis (z.B. Silca, Promat, Isoboard, etc.) können die Vormauerung und die mineralische Wärmedämmung ersetzen.

Die verwendeten Materialien müssen eine dauerhafte statische Eigenstabilität aufweisen.



HINWEIS**Ersatzkonstruktion!**

Eine als Wärmedämmung erstellte Ersatzkonstruktion muss folgende Anforderungen erfüllen:

- ▶ Dicke ≥ 8 cm
- ▶ Mindestens 2-lagig
- ▶ Fugenversetzte Anordnung der Platten

9 Brandschutz

9.1 Warmluftquerschnitte

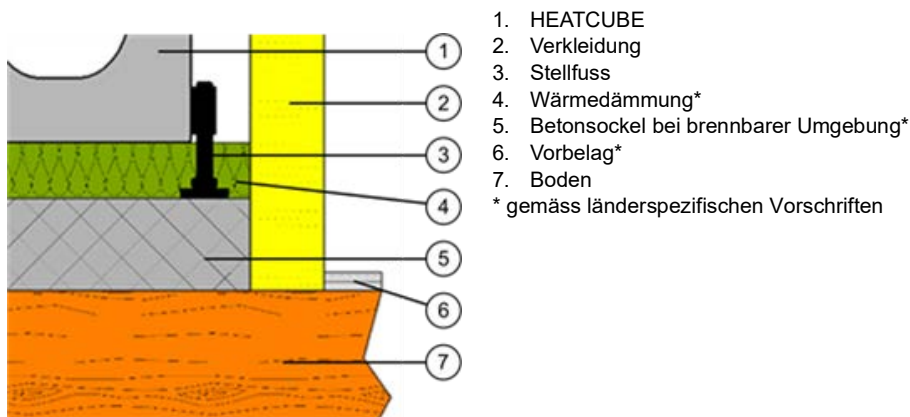
Die Querschnitte der Warmluftöffnungen dürfen bei Warmluftanlagen nicht verschliessbar sein und den vorgegebenen Querschnitt nicht unterschreiten. Die Warmluftöffnungen müssen strömungstechnisch optimal angelegt werden, so dass ein möglichst geringer Widerstand entsteht.

Gerät	Eintritt [cm ²]	Austritt [cm ²]
KII 50x68x42	700	700
KII 50x68x50	700	700
KII 50x80x42	700	700
KII 50x80x50	700	700
KII 50x80x50 Star	700	700

9.2 Wärmedämmung

9.2.1 Boden

Ein brennbarer Boden wird durch eine Betonplatte und eine Wärmedämmung geschützt. Die Wärmedämmung muss dauerwärmebeständig sein. Die Betonplatte und die Wärmedämmung decken den ganzen Hohlraum innerhalb der Verkleidung fugenlos ab.



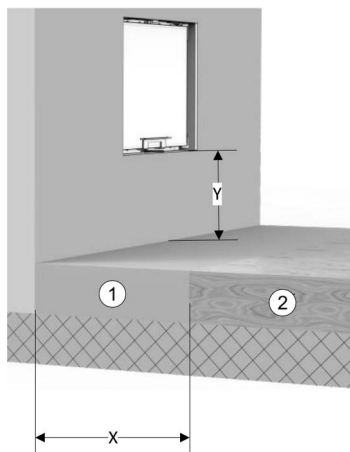
Gerät	Mit Unterbau und Warmluft** min. 20 cm Höhe		Ohne Unterbau < 20 cm Höhe	
	Wärmedämmung mit Referenzdämmstoff [cm]	Wärmedämmung mit Silca 250KM* [cm]	Wärmedämmung mit Referenzdämmstoff [cm]	Wärmedämmung mit Silca 250KM* [cm]
KII 50x68x42	0	0	4	4
KII 50x68x50	0	0	4	4
KII 50x80x42	0	0	4	4
KII 50x80x50	0	0	4	4
KII 50x80x50 Star	0	0	4	4

* Wärmedämmung mit Silca 250KM als Ersatz für Referenzdämmstoff

** Die Warmluft muss unter dem Gerät zirkulieren und die entstehende Wärme abführen können.

9.2.2 Bodenbelag

Werden die Geräte im Strahlungsbereich der Scheibe direkt in den Boden integriert, reicht eine einfache Vorbelagsplatte nicht aus. Der Boden muss im Strahlungsbereich der Scheibe gemäss dem Wert X aus der Tabelle nicht brennbar ausgeführt werden.



1. Nichtbrennbarer Boden
2. Brennbarer Boden

Gerät	Y < 33 cm (dB) Sockelblech bis Fertigboden	Y ≥ 33 cm (dB) Sockelblech bis Fertigboden
	Abstand nicht brennbarer Boden (dF) [cm]	Abstand nicht brennbarer Boden (dF) [cm]
KII 50x68x42	**	0
KII 50x68x50	**	0
KII 50x80x42	**	0
KII 50x80x50	**	0
KII 50x80x50 Star	**	0

* Normaler Vorbelag gemäss länderspezifischen Vorschriften

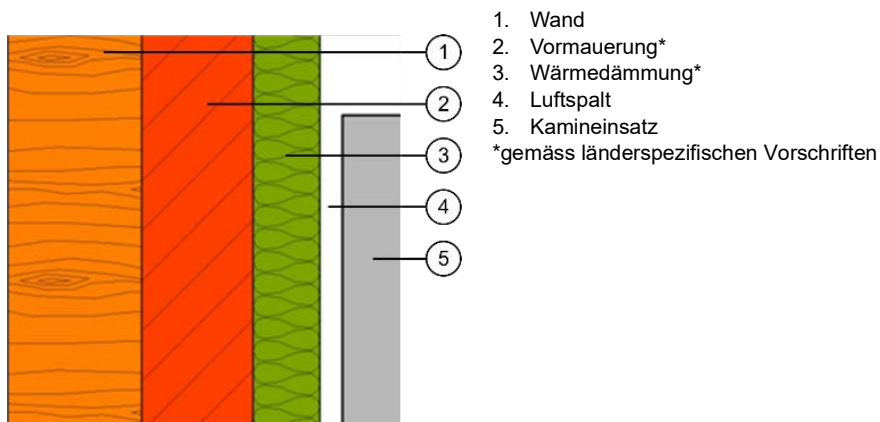
** Keine spezielle Angaben aus der Brandsicherheitsprüfung

9.2.3 Rückwand / Seitenwand

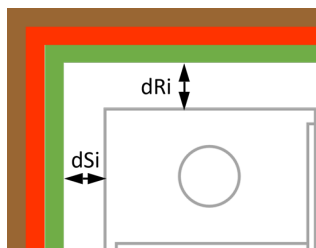
Eine brennbare Rückwand und Seitenwand wird durch eine Vormauerung und eine Wärmedämmung geschützt. Die Vormauerung muss aus Formsteinen, Beton oder anderen geeigneten Materialien bestehen. Sie deckt die ganze Gebäudewand innerhalb des Hohlraumes der Kaminverkleidung ab.

Die Wärmedämmung muss dauerwärmebeständig sein. Sie wird fugenlos ausgeführt und sie deckt die ganze Vormauerung innerhalb der Kaminverkleidung ab.

Zwischen der Wärmedämmung und dem Kamineinsatz muss ein Abstand (Siehe nachfolgende Tabelle Luftspalt) eingehalten werden. Der Kamineinsatz darf nicht direkt an die Wärmedämmung gestellt werden!



RII



Gerät	Luftspalt [cm]		Wärmedämmung mit Referenzdämmstoff* [cm]		Wärmedämmung mit Silca 250KM** [cm]	
	dRi	dSi	Rückseite	Seite	Rückseite	Seite
KII 50x68x42	1	2	12	12	10	10
KII 50x68x50	4	2	12	12	10	10
KII 50x80x42	1	2	12	12	10	10
KII 50x80x50	4	2	12	12	10	10
KII 50x80x50 Star	4	4	12	12	10	10

* Wärmedämmung mit Referenzdämmstoff bei 10 cm Vormauerung

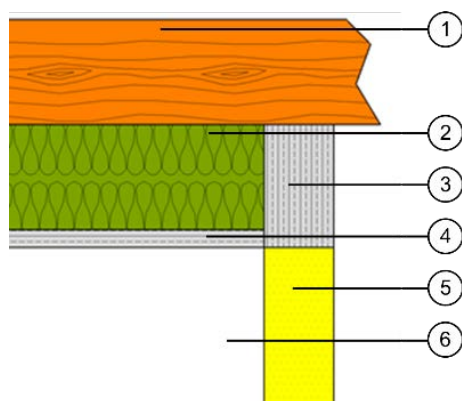
** Wärmedämmung mit Silca 250KM als Ersatz für Vormauerung und Referenzdämmstoff

9.2.4 Decke

Eine brennbare Decke wird durch eine *Wärmedämmung und eine Eindeckung* geschützt, sofern der Hohlraum über dem Kamineinsatz bis zur Decke reicht.

Die Wärmedämmung muss dauerwärmeständig sein. Sie wird fugenlos ausgeführt und sie deckt die ganze Decke innerhalb des Hohlraumes der Kaminverkleidung ab.

Die Eindeckung muss dauerwärmeständig und formstabil sein. Sie wird fugenlos ausgeführt und sie deckt die ganze Wärmedämmung im Bereich der Decke ab. Die Haltevorrichtungen zur Installation müssen aus nicht brennbaren Materialien gefertigt sein.



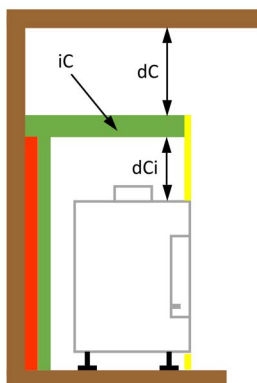
1. Decke
2. Wärmedämmung
3. Inaktive Oberfläche
4. Eindeckung*
5. Verkleidung (Aktive Oberfläche)
6. Hohlraum

* Wird Steinwolle als Dämmung verwendet, muss eine formstabile Eindeckung angebracht werden. Wird die Dämmung formstabil (Calciumsilikat, Vermiculite, etc.) ausgeführt kann auf die Eindeckung verzichtet werden.

Gerät	Wärmedämmung mit Referenzdämm- stoff [cm]	Wärmedämmung mit Silca 250KM* [cm]	Abstand Warmluft- austritt Zur Decke [cm]
KII 50x68x42	19**	16**	50
KII 50x68x50	19**	16**	50
KII 50x80x42	19**	16**	50
KII 50x80x50	19**	16**	50
KII 50x80x50 Star	19**	16**	50

* Wärmedämmung mit Silca 250KM als Ersatz für Referenzdämmstoff

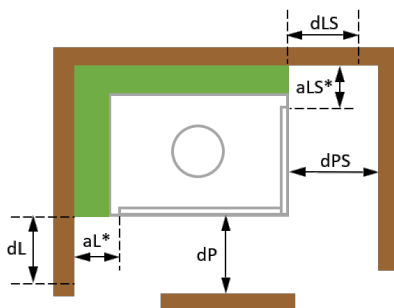
** Keine Werte aus der Brandsicherheitsprüfung vorhanden. Herstellerangaben gemäss Länderspezifischen Angaben.



Gerät	Luftspalt Gehäuse bis Decke [cm]	Wärmedäm- mung mit Referenz- dämmstoff [cm]	Wärmedäm- mung mit Silca 250KM* [cm]	Abstand Zur Decke [cm]
	dCi	iC	iC	dC
KII 50x68x42	71	4	4	46
KII 50x68x50	71	4	4	46
KII 50x80x42	71	4	4	46
KII 50x80x50	71	4	4	46
KII 50x80x50 Star	71	4	4	46

9.3 Sicherheitsabstand

Im Strahlungsbereich der Anlage müssen die Sicherheitsabstände zu brennbaren Materialien eingehalten werden.



Gerät	dP [cm]	dPS [cm]	dL [cm]	aL* [cm]	dLS [cm]	aLS* [cm]
KII 50x68x42	90	60	0	15.1	0	19.9
KII 50x68x50	80	70	0	15.1	0	19.9
KII 50x80x42	95	60	0	15.1	0	19.9
KII 50x80x50	90	60	0	15.1	0	19.9
KII 50x80x50 Star	125	110	0	22.8	0	23.6

* Eine Aussage über dL / dLS kann nur getroffen werden, wenn aL / aLS gleich oder grösser gemäss Tabelle ist.

Bei Installation eines beidseitig belüfteten Strahlungsschutzes im Abstand von ≥ 2 cm kann der Sicherheitsabstand halbiert werden.

10 Typenschild

Das Typenschild befindet sich hinter der Feuerraumauskleidung.
Für die Garantie einer speditiven Serviceleistung sind wir auf folgende Informationen angewiesen:

Gerätetyp:

Fabr. Nr:

Fabr. Datum:

Problembeschrieb:

1	dB: XX cm	CO _{nom} (13% O ₂): XX mg/Nm ³	19	P _{nom} : XX kW	23
2	dF: XX cm	NO _{xnom} (13% O ₂): XX mg/Nm ³	20	P _{stagnom} : XX kW	24
3	dC: XX cm	OGC _{nom} (13% O ₂): XX mg/Nm ³	21	η _{nom} : XX %	25
4	dR: XX cm	PM _{nom} (13% O ₂): XX mg/Nm ³	22	η _c : XX %	26
5	dS: XX cm			EEL: XX	27
6	dL: XX cm			Label: XX	28
7	dP: XX cm			Typ: XX	29
8	s: XX cm Silca			T _{amb} : XX °C	30
				P _{amb} : XX Pa	31
				G _{f, gnom} : XX g/s	32
				T-Klasse: T400 G	33
9	Kennziffer Prüfzelle / No. d'identification du lab. d'essai: XX		EN 16510-1:2022, EN 16510-2-2:2022		
10	Prüfnorm / Essai suivant norme:		Raumheizung in Wohngebäuden /		
11	Verwendungszweck / Motif de l'utilisation:		Chauffage des locaux dans les bâtiments résidentiels		
12	Eine Mehrfachbelegung ist nur bei selbstschliessender Tür zulässig		Le raccordement multiple n'est autorisé que pour des foyers à fermeture de porte automatique		
13	Darf nur als Zeitbrandfeuerstätte (NT) betrieben werden		Foyer ne pouvant être utilisé qu'en feu intermittent (NT)		
14	Lesen und beachten Sie die Bedienungsanleitung		Lisez attentivement la notice d'utilisation		
15	Ausschliesslich empfohlener Brennstoff: Scheitholz		Combustible agréé: Bûches		
	Rüegg Cheminée Schweiz AG CH-8340 Hinwil www.ruegg.swiss		CE		
	Fabrikationsnr. No. de fabrication		XXX XXX X XX XXX XXX		
	XX XX		Datum Date dd.mm.yyyy		

1	dB, Mindestabstand unterhalb des Bodens zu brennbaren Materialien
2	dF, Mindestabstand von der Vorderseite zu brennbaren Materialien im unteren vorderen Strahlungsbereich
3	dC, Mindestabstand von der Oberseite zu brennbaren Materialien in der Decke
4	dR, Mindestabstand von der Rückseite zu brennbaren Materialien
5	dS, Mindestabstand von den Seiten zu brennbaren Materialien
6	dL, Mindestabstand von der Vorderseite zu brennbaren Materialien im seitlichen vorderen Strahlungsbereich
7	dP, Mindestabstand von der Vorderseite zu brennbaren Materialien
8	s, Schutzisolierung
9	Kennziffer Prüfzelle
10	Prüfnorm, nach welcher der Kamineinsatz geprüft wurde

11	Verwendungszweck
12	Eine Mehrfachbelegung des Kamins ist nur bei selbstschliessender Tür zulässig
13	Darf nur als Zeitbrandfeuerstätte (INT) betrieben werden
14	Lesen und beachten Sie die Bedienungsanleitung
15	Ausschliesslich empfohlener Brennstoff: Scheitholz
16	Adresse des Herstellers
17	Bezeichnung und Generation
18	Fabrikationsnummer
19	CO-Emission bei einem Sauerstoffgehalt von 13 % bei Nennwärmeleistung
20	NOx-Emission bei einem Sauerstoffgehalt von 13 % bei Nennwärmeleistung
21	Kohlenwasserstoff-Emission bei einem Sauerstoffgehalt von 13 % bei Nennwärmeleistung
22	Partikel-Emission bei einem Sauerstoffgehalt von 13 % bei Nennwärmeleistung
23	Nennwärmeleistung
24	Wirkungsgrad der Feuerstätte bei Nennwärmeleistung
25	Raumheizungs-Jahresnutzungsgrad der Feuerstätte bei Nennwärmeleistung
26	Energie-Effizienz-Index
27	Label
28	Typ
29	Temperatur am Abgasstutzen bei Nennwärmeleistung
30	Mindestförderdruck bei Nennwärmeleistung
31	Abgasmassenstrom bei Nennwärmeleistung
32	Schornsteinbezeichnung nach der Schornsteinnorm
33	Fabrikationsdatum

11 Schlusskontrolle

Vor der ersten Inbetriebnahme müssen durch den Installateur folgende Punkte durchgeführt werden:

- ▶ Optische Schlusskontrolle der Anlage.
- ▶ Verbrennungsluft sichergestellt: Mindestens eine vorperforierte Abdeckung muss entfernt sein und die Verbrennungsluftzuführung muss sichergestellt sein.
- ▶ Funktionskontrolle der Türe auf geringen Widerstand und Fremdgeräusche der Öffnung durch mehrmaliges Auf- und Zuschliessen.
- ▶ Funktionskontrolle des Luftschiebers auf geringen Widerstand und Fremdgeräusche (ISchleifgeräusche sind tolerierbar).
- ▶ funktionskontrolle der Rauchgasklappe.
- ▶ Funktionskontrolle der Frischluftklappe (sofern vorhanden).
- ▶ Funktionskontrolle des Rauchgasventilators (sofern vorhanden).
- ▶ Begutachtung Rauchgasanschluss für die sichere Abführung der Rauchgase
- ▶ Begutachtung der Wärmedämmung laut den geltenden Brandschutzvorschriften.
- ▶ Persönliche Übergabe des beiliegenden Bediensets inkl. Bedienungsanleitung an den Bauherrn.
- ▶ Ausführliche Instruktion für den Bauherrn zum Betrieb und zu möglichen Gefahren während dem Betrieb.
- ▶ Vollständiges Ausfüllen und Einsenden der Garantiekarte.

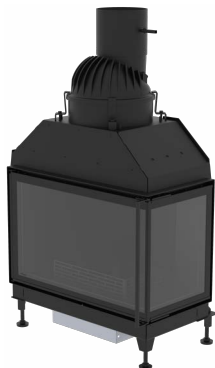
12 Erste Inbetriebnahme

Die erste Inbetriebnahme der Anlage darf erst nach vollständiger Austrocknung der verwendeten Materialien (Verkleidung, Verputz, etc.) erfolgen. Beachten Sie die Herstellerangaben der verarbeiteten Produkte.

- ▶ Führen Sie die erste Inbetriebnahme gemäss der Beschreibung in der beigelegten Bedienungsanleitung durch.
- ▶ Während den ersten Befeuerungen Ihrer Anlage können, verursacht durch das Ausdampfen von Bindemitteln in der Lackierung, unangenehme Gerüche auftreten. Öffnen Sie sämtliche Fenster in der Umgebung Ihrer Anlage.
- ▶ Während dem Erwärmen und Abkühlen des Kamineinsatzes können temporäre, spannungsbedingte Knackgeräusche auftreten. Diese können verarbeitungsbedingt unterschiedliche Intensitäten aufweisen.

13 Technische Daten

Die in den nachfolgenden Tabellen aufgeführten Werte sind entweder konstruktionsbedingt gegeben oder sie wurden anlässlich der Typenprüfung nach EN 16510 ermittelt.



		KII 50x68x42	KII 50x68x50	KII 50x80x42	KII 50x80x50
Feuerstätten Nische zu brennbarem Material H × B × T	cm	50x65x40	50x65x48	50x77x40	50x77x48
Abmessungen aus- sen H × B × T	cm	135x68x48	135x68x53	135x80x48	135x80x53
Gewicht komplett	kg	160	174	173	189
Holzaufgabemenge	kg/h	3.6	3.6	3.74	3.25
Abgasmassenstrom (geschlossen)	g/sec	12.1	10.9	10.6	8.3
Abgastemperatur (geschlossen)	°C	296	308	336	285
Mindestförderdruck (geschlossen)	Pa	12	12	12	12
Durchmesser Abgasstutzen	cm	20	20	20	20
Art der Feuerstätte		Typ BE	Typ BE	Typ BE	Typ BE
P _{nom}	kW	11.5	11.5	11.7	11.5

η_{nom}	%	≥ 80	≥ 80	≥ 80	≥ 80
η_{S}	%	≥ 70	≥ 70	≥ 70	≥ 70
EEI		106	106	106	106
CO_{nom} (13 % O ₂)	mg/m ³	≤ 1250	≤ 1250	≤ 1250	≤ 1250
NO_{Xnom} (13 % O ₂)	mg/m ³	≤ 200	≤ 200	≤ 200	≤ 200
OGC_{nom} (13 % O ₂)	mg/m ³	≤ 120	≤ 120	≤ 120	≤ 120
PM_{nom} (13 % O ₂)	mg/m ³	≤ 40	≤ 40	≤ 40	≤ 40
Prüfungen nach EN 16510	Nr	RRF - 1022 25 2031	RRF - 1022 25 2032	RRF - 1022 25 2033	RRF - 1022 25 2034

		KII 50x80x50 Star
Feuerstätten Nische zu brennbarem Material H × B × T	cm	50x77x48
Abmessungen aus- sen H × B × T	cm	135x80x53
Gewicht komplett	kg	195
Holzaufgabemenge	kg/h	4.60
Abgasmassenstrom (geschlossen)	g/sec	13.0
Abgastemperatur (geschlossen)	°C	247
Mindestförderdruck (geschlossen)	Pa	12
Durchmesser Abgasstutzen	cm	20
Art der Feuerstätte		Typ BE
P_{nom}	kW	16.8

η_{nom}	%	85.1
η_{S}	%	75
EEI		113
CO_{nom} (13 % O ₂)	mg/m ³	426
NO_{xnom} (13 % O ₂)	mg/m ³	83
OGC_{nom} (13 % O ₂)	mg/m ³	33
PM_{nom} (13 % O ₂)	mg/m ³	14
Prüfungen nach EN 16510	Nr	2014112

English

Table of contents

1	Principles	43
2	Safety	44
3	Transport	47
4	Installation	48
5	Firebox lining	55
6	Combustion air	61
7	Flue gas system	63
8	Thermal insulation	65
9	Fire protection	67
10	Type plate	75
11	final inspection	77
12	Initial start-up	78
13	Technical data	79

1 Principles

1.1 Pictures

The pictures used in these manual are designed to be as generally applicable as possible. For this reason, under certain circumstances the details of individual pictures may differ from those of your product.

1.2 Crosshatches

Crosshatches used in these instructions have the following meaning:



Concrete



Wood



Masonry or porous concrete



Air gap, cavity with or without active rear ventilation



Solid brick (chimney brick)



Thermal insulation (mineral)



Fireclay; casing/external cover



Thermal insulation; nbb, RD $\geq 80 \text{ kg/m}^3$



Fire resistant plate; nbb



Wooden beams

nbb means: non-flammable building materials/coatings

2 Safety

2.1 Regulations

- The appliances are type-tested and authorised in accordance with EN 16510.
- Values from the EN test are primarily published. Where the test does not provide any information, country-specific values from Switzerland and Germany were used. The installer is responsible for ensuring that these values are valid.
- The appliances are tested exclusively for closed operation.
- The appliances are suitable for intermittent operation (INT). They may be operated with the approved fuels without any time restrictions.
- All local regulations, including the relevant national and European standards, need to be complied with and take precedence over the installation manual.
- The installer of the system is responsible for compliance with country-specific legislation.
- Installations may only be carried out by qualified specialists in accordance with the details in these instructions and the legal requirements. If this is not the case, Rüegg rejects any warranty and liability.

2.2 Warning notices

Warning and safety information marking indicate the following hazards:



Indicates a potentially dangerous situation that may be fatal or result in serious injury. Failure to avoid this situation can be fatal or result in serious injury.

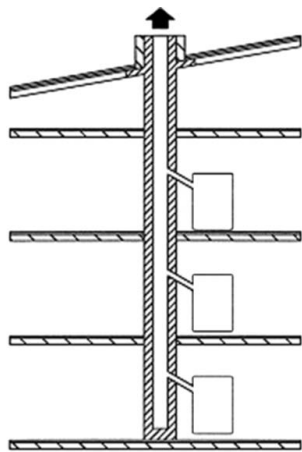


Indicates a potentially hazardous situation. May result in minor injury if not avoided.



Indicates a potentially hazardous situation. May result in damage to the product or the environment if not avoided.

2.3 Multiple use

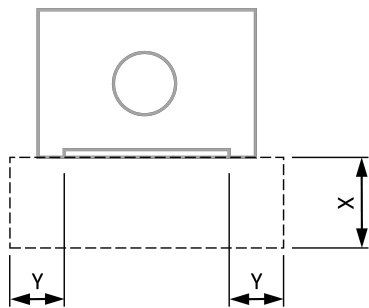


Fireplace inserts with self-closing doors may be connected to a chimney designed for multiple use.

Fireplace inserts with doors that do not close automatically may only be installed individually on a chimney flue.

The applicable local regulations and the manufacturer's instructions are to be followed when installing the flue gas system!

2.4 Precoat



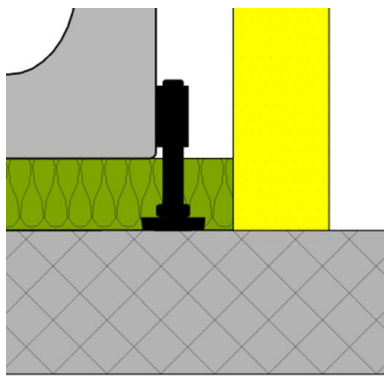
Flammable floors in front of fireplace inserts need to be protected by a non-flammable precoat in front of the glass.

The precoat is not measured or determined during the EN test.

Therefore, country-specific regulations apply in this case.

Directive	Country	X [cm]	Y [cm]
VKF fire protection application / State-of-the-art paper VHP (version 2025)	CH	≥ 40	≥ 10
TR OL (2022 edition)	D	≥ 50	≥ 30

2.5 Substrate



The surface on which the fireplace insert is installed together with the supporting frame and casing needs to be sufficiently load-bearing. The adjustable feet are height-adjustable and are used for the alignment of the fireplace insert. The regulations in the “fire resistance” section are also to be followed.

NOTICE

Stable substrate!

The substrate needs to be sufficiently stable to support the entire weight of the heating insert.

- ▶ Check the load-bearing capacity of the ground
- ▶ Place the adjustable feet directly on the load-bearing ground

3 Transport

3.1 Packaging

The devices are secured to a wooden pallet and packed in a cardboard box. We recommend transporting the components to the installation site in their original packaging.

The following points are to be followed when transporting the devices:

- Secure for transport
- Avoid transporting in a horizontal position
- Remove any loose single parts from the firebox
- The appliances may not be secured by clamping the housing during transport, otherwise they will collapse.

3.2 Delivery

- To ensure, immediately check the supplied appliances for completeness, transport damage, and dimensional accuracy.
- Remove all fixing screws from the counterweights and other transport safety devices.
- Check that the door is functioning properly before installation.
- Report any defects immediately to the responsible customer service department before installation.
- Read this manual carefully before installation.



4 Installation

4.1 Alignment

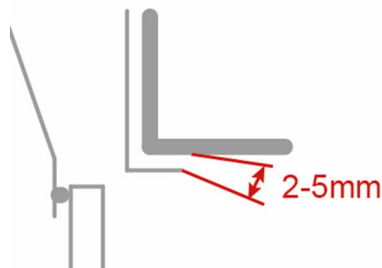
The fireplace insert needs to be precisely aligned at the installation location with the help of a spirit level. Before applying the casing, a functional check of the door needs to be performed. If the fireplace insert is not precisely aligned, components of the door mechanism may cause noise or become jammed!

4.2 Casing

- The casing need be made of non-flammable materials.
- Where the fireplace insert and casing come into contact, a glass fiber tape must be applied between them.
- The door may be fully swung out when the casing is installed.
- The casing does not need to be thermally insulated if the fireplace system is designed in such a way that the exposed surfaces of the casing and the surfaces of the storage niches for the fuel may be heated to a maximum of 85°C. For surfaces made of mineral building materials, e.g., stove tiles, with the exception of surfaces on which objects may be placed, the value 120°C applies instead of 85°C.
- The locally applicable safety distances need to be observed.
- The processing materials need to be thermally resistant and may not produce any lasting odor emissions under thermal stress! Materials containing plastic must therefore be avoided.

4.3 Cladding accessories

- A gap of 2–5 mm must be left between the casing and the casing accessories so as to enable the device to expand without damaging the casing. This cavity may be closed with a black glass fibre gasket Ø10 mm x 2 mm.
- The casing accessories may not be connected to the device.
- The cladding accessories need to be statically correct supported on the side of a masonry wall or suspended from the ceiling with connecting rods.



4.4 Type A1

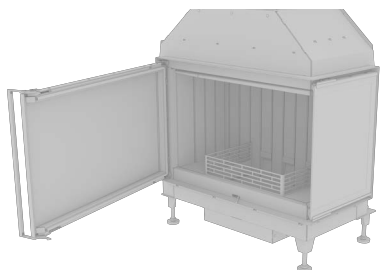
A spring mechanism may be installed on the door to enable it to close by itself. Fireplace inserts with self-closing doors may only be operated in the closed position!

NOTICE

Self-closing doors!

This function serves to ensure the operational safety of the system.

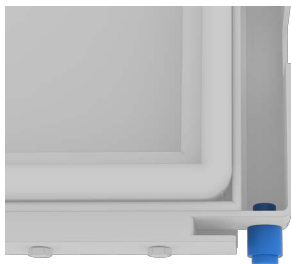
► Manipulating the self-closing door is not allowed.



To install the spring mechanism, you need to disassemble the door. To do this, open the door to about 45°.



Lift the door until it is unhinged at the bottom. Tilt the door away from the appliance at the bottom to enable the bolt to be released at the top.

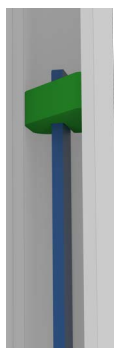


Remove bolt.

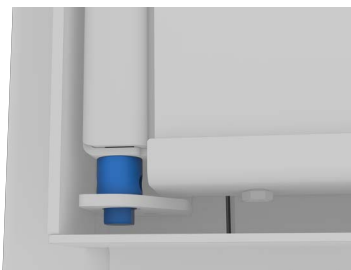


Install the recoil spring.

The grub screw is not to be installed.

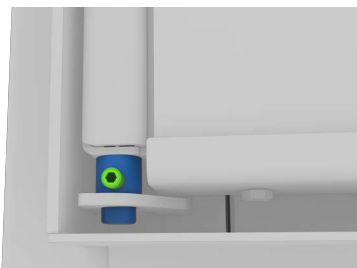


The following instructions are to be followed when replacing the seat post.

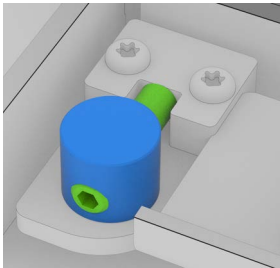


Mount the door. To do this, first insert it at the top, then hook it in at the bottom.

Preload the recoil spring by turning it anticlockwise through 90° with a 7 mm open-ended spanner.



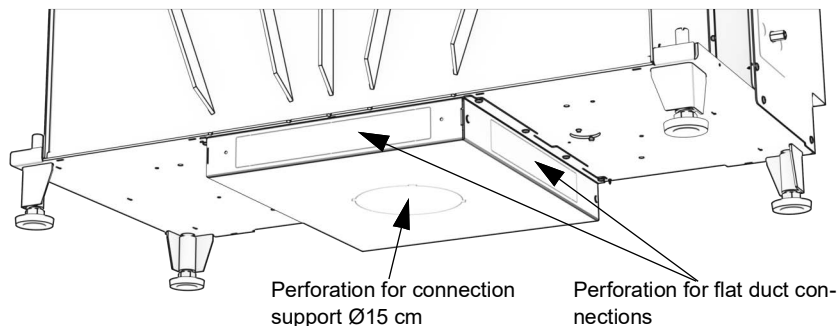
Lock the recoil spring with the grub screw and 2.5 mm Allen key.



Correct locking.

4.5 Combustion air connection

Depending on the type of appliance, the pipe may be fed from below, from behind, or from the side to the connection support. Flat ducts measuring 33 cm x 4 cm are necessary for connections from behind and from the side. Rüegg offers a flat-to-Ø 15 cm adapter as an accessory.



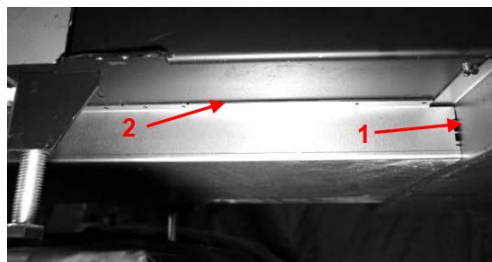
NOTICE

Remove perforation!

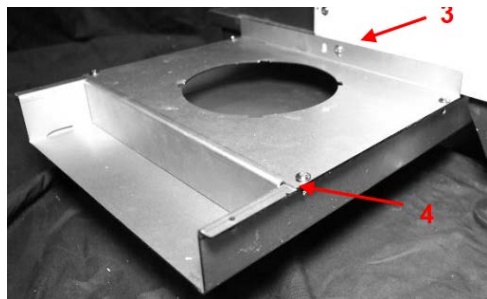
To connect the combustion air, the corresponding perforation needs to be removed.

4.6 Optional air connection

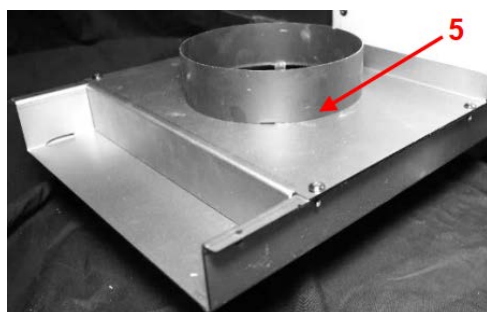
An air connection kit may be ordered as an accessory. This kit is universal and needs to be installed as follows:



1. Break out the desired perforation.
2. Insert the U-duct and seal the connection points.



3. Secure the cover to the appliance using sheet metal screws. Then screw the cover to the duct using other sheet metal screws.
4. Cut the duct to the desired length. Markings are provided for the various appliances.



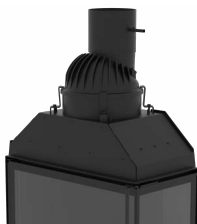
5. Apply the connectors and seal all connections to make them airtight.



6. If the channel is used at the rear, the tab on the U-duct needs to be bent to the side. This tab is used for securing.

4.7 Flue gas valve / throttle valve

It is recommended to install a smoke or throttle valve in the connecting piece, which is supplied with the insert. The valve may not close tightly. Only with a valve may the fire be optimally regulated to the draft conditions. When the system is not in operation, the draft may be reduced to a minimum and the installation room may be cooled down. For this reason, the appliances were also tested on the test bench with a throttle valve.



Execution KII

Important: Appropriate cutouts are pre-lasered in "Rüegg valves." At least one opening needs to be broken out with pliers. The connections need to be permanently heat-resistant and tight.

The flue gas/throttle flap may be connected with a flexible shaft or with universal joints and a 4Kt. 8 x 8 mm rod. Due to the high temperature at the smoke funnel, it is recommended to use a 4Kt. 8 x 8 mm rod first.

NOTICE

Flexible shaft!

Flexible shafts may not rest directly on the fireplace insert.

- Install spacers

NOTICE

A functional check!

Before installing the casing, you need to check that the flue gas valve is working properly.

- Repeated opening and closing



WARNING

Deflagrations!

When using tightly closing flue gas valves, dangerous deflagrations may be encountered during operation.

- Install flue gas valves that do not close tightly and have a forced opening of at least 20 cm² of contiguous area or at least 3% of the cross-sectional area of the smoke outlet.

5 Firebox lining

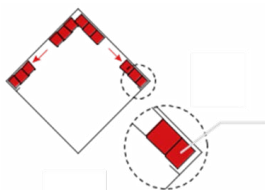
5.1 Installation Thermobrikk

The firebox linings with Thermobrikk® consist of several wall and floor parts. The following illustrations apply to all shapes and dimensions of Rüegg fireplace inserts fitted with Thermobrikk®.

Install the firebox lining in the order shown and dismantle the single parts in the reverse order.

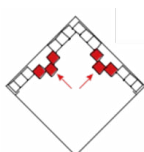


Place the wall sections in the firebox. Start in the corner of the rear and side wall.



Place the wall sections in the firebox. Start in the corner of the rear and side wall.

Always place cut wall sections at the front, in the area of the firebox opening! firebox opening!



Always place cut wall sections at the front, in the area of the the firebox opening!



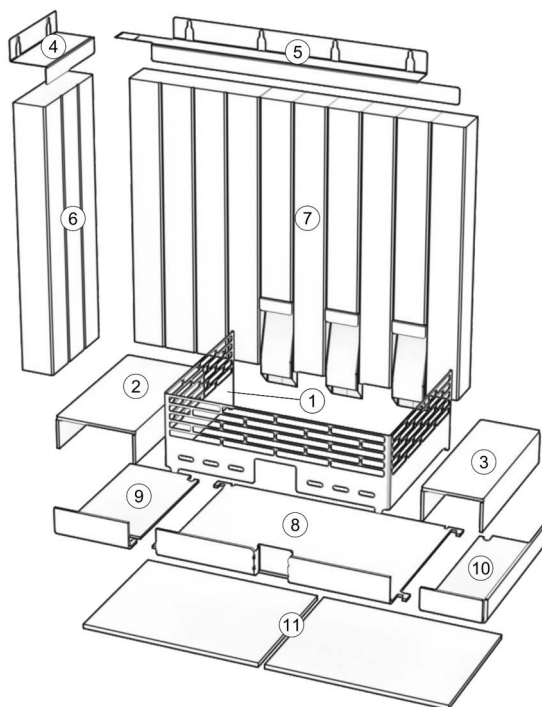
Secure the bracket to the firebox wall with screws.



Carefully place all base parts on the tray base. Evenly distribute the lateral play between the base parts.

5.2 Installation of firebox lining

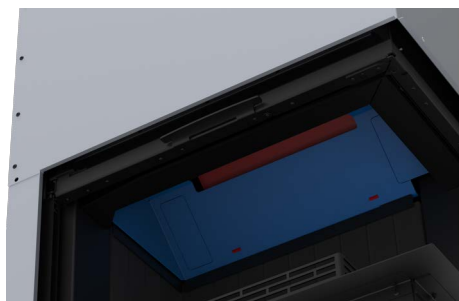
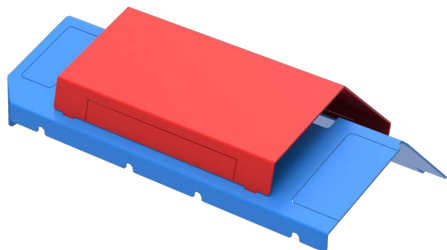
The firebox lining consists of wall and floor parts. The firebox lining may be dismantled in the order specified. The reverse order is recommended for installation.



1. Remove/install grille.
2. Remove/install side steel floor.
3. Remove/install side steel floor.
4. Remove/install retaining bracket with screws
5. Remove/install retaining bracket with screws
6. Remove/install Thermobrikk bricks
7. Remove/install Thermobrikk bricks and injection plates
8. Remove/install steel trough.
9. Remove/install side steel trough
10. Remove/install side steel trough
11. Remove/install vermiculite panels.

5.3 Installation baffle

For efficient combustion, the flue gases are guided above the firebox by means of baffles. The baffle consists of two 3 mm thick steel plates.



Install the baffles; here, the joints are to be followed.

Place the rear baffle on the fireclay and push it all the way back.

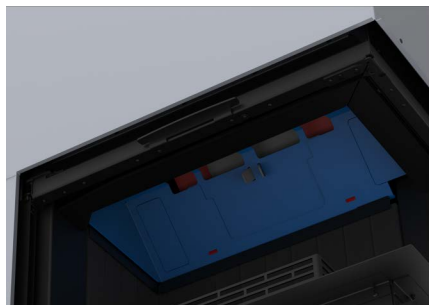
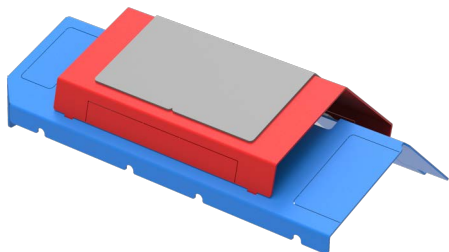


Fold the baffle up at the front.

Push the baffle all the way forward and snap it into place at the pins.

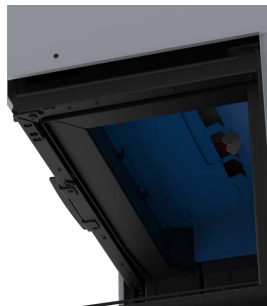
5.4 Installation of Star device baffle

For efficient combustion, the flue gases are guided above the firebox by means of baffles. The baffle consists of two 3 mm thick steel plates.



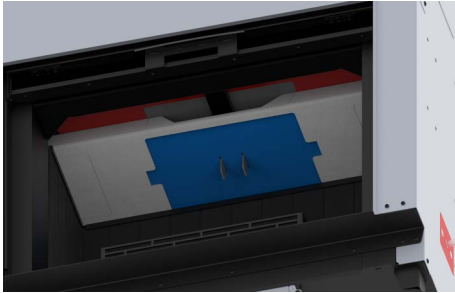
Install the baffles; here, the joints are to be followed.

Place the rear baffle on the fireclay and push it all the way back.



Fold the baffle up at the front.

Push the baffle all the way forward and snap it into place at the pins.



The cover plates are inserted into the large panel with the sides turned down and connected to the upper baffle plate.

5.5 Handling and installation of catalytic converters (Star appliances)

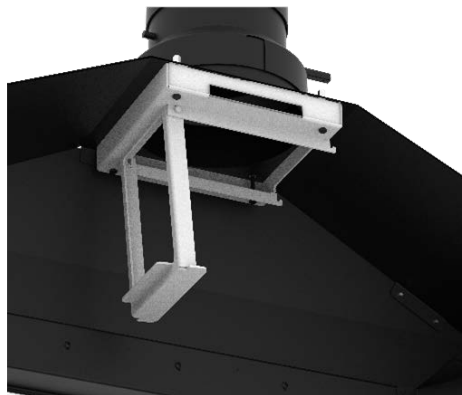
The catalysts are coated with a layer of catalytically active materials. This coating may be composed of mixed metal oxides or even precious metals. To ensure that the effectiveness of this catalytically active layer is not impaired, we recommend handling the catalysts exclusively with gloves, preferably disposable gloves.

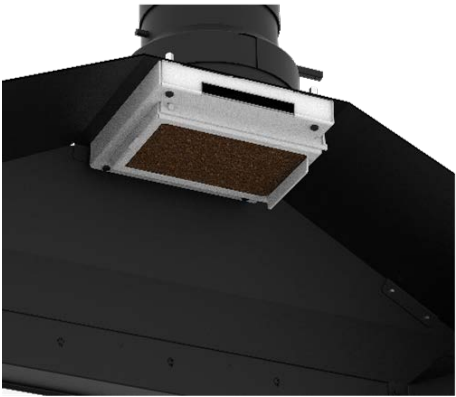
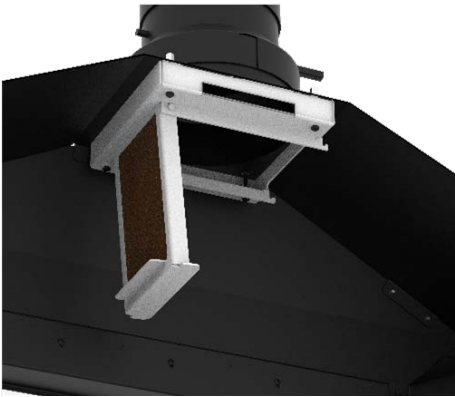
NOTICE

Fragility!

Impact should be avoided, and it is important not to drop the catalytic converter, as this can lead to its destruction.

1. Open the catalytic converter bracket
2. Install the catalytic converter
3. Close the catalytic converter bracket





6 Combustion air

6.1 Supply

Rüegg appliances are designed so that combustion air may be supplied to the appliance separately from the room air for closed operation. The combustion air is fed directly into the appliance from outside the installation room and then fed internally to the fire.

- Cross-section 175 cm² (connection support Ø 15 cm)

6.2 Air pipe

- Round cross-sections with smooth inner surfaces should preferably be used for supply lines.
- Mineral supply lines (e.g., brickwork) need to have wear-resistant inner surfaces.
- Supply lines need to be minimum 3 cm thick, non-flammable, and thermally insulated along their entire length.
- A fine-mesh, removable facade sieve should always be installed in the facade as the supply line connection. The flow resistances declared by the manufacturer must be followed.
- The cross-section of 175 cm² (Ø 15 cm) may not be reduced! If smaller cross-sections are installed based on calculations, the installer does so at their own risk. The proper functioning of the system is not guaranteed.
- Outdoor air ducts with a cross-section of 175 cm² (Ø 15 cm) may not exceed the following maximum lengths:

with semi-rigid aluminium pipes ("Aluflex"): $L_{\max} = 6 \text{ m}$

with smooth-walled pipes: $L_{\max} = 8 \text{ m}$

6.3 Exhaust systems with integrated or adjacent combustion air ducting

In principle, all appliances with an externally supplied combustion connection may be connected to such a chimney.

However, exhaust systems with integrated or adjacent combustion air ducts have technical hurdles and characteristics that can be fed.

- These systems may have an initial draft in the fresh air duct. This draft is subject to the physical conditions of the two openings for smoke extraction and fresh air inlet, as well as the wind conditions at the site (negative pressure effect when air flows past).
- The increased resistance in the fresh air duct needs to be taken into account. As resistance increases, the combustion quality of the fire deteriorates.

These factors may be able to cause the following effects:

- Poor start of the fire
- No clean burnout
- More heavily soiled panes
- Backfire from the fire through the air ducts into the fresh air line

The following countermeasures and structural measures take this problem into account:

- Flue gas fan
- Bypass flap in the fresh air to draw in room air during the start-up phase until the chimney has reached a sufficient temperature.
- Prevention of negative pressure situations in the living room

If these technical challenges are adequately addressed, the appliance may be connected to an exhaust

system with an integrated or adjacent combustion air duct. Country and region-specific regulations are still to be followed.

Rüegg may not provide any liability guarantees for installations on such systems or other installations such as long fresh air ducts or chimney reductions outside the details mentioned in the installation manual, as the structural and geological situation on site needs to be assessed.

6.4 Air valve

To prevent cold air from entering, cold bridges, and condensation, we recommend installing a tightly closing air valve near the facade.

6.5 Combustion air supply and simultaneous operation with other appliances

The operation of the appliances requires a sufficient supply of combustion air. If the appliance is operated in a building with mechanical ventilation, extractor hoods, or other air extraction equipment, it must be ensured that no dangerous pressure situation arises which can lead to uncontrolled exhaust gas backflow.



WARNING

Extraction fans that are operated together with fireplaces in the same room or room air system may be the cause of serious problems.

7 Flue gas system

7.1 General

The flue gas system needs to be designed and authorised for use with wood-burning fireplaces. It needs to comply with national and local regulations and meet at least the following requirements:

Temperature class	T400	(Rated operating temperature $\geq 400^{\circ}\text{C}$)
Smoke resistance class:	G	(System with soot fire resistance)
Corrosion resistance class:	2	(Natural wood)

7.2 Length

- The draft measured in the exhaust system must be between 10 and 20 Pa. Measured in the combustion chamber or in the connecting piece with the throttle valve and air slide fully open.
- Exhaust systems without a flue gas fan with lengths $L \leq 4\text{ m}$ are not permitted.
- The draft conditions must be checked by means of suitable measurements before the system is covered.
- A flue gas fan can be installed in the exhaust system to achieve stable draft conditions.

7.3 Connecting piece

The following requirements must be observed when installing the connector.

- Permitted materials:

Steel	$\geq 2\text{ mm}$ sheet thickness
Chrome-nickel steel	$\geq 1\text{ mm}$ sheet thickness
- The connecting piece must be routed directly and in a way that promotes good airflow from the fire-place insert to the chimney.
- All connection points must be permanently heat-resistant and sealed.
- Feed-throughs for connecting pieces that pass through combustible environments must be professionally installed. National and local regulations must be observed.
- Provision must be made for regular cleaning.

7.4 Cross-section

- If smaller or larger cross-sections are installed based on a pull measurement or calculation, the installer acts on their own responsibility. The proper functioning of the system must be ensured.
- The following malfunctions may occur under certain circumstances:
 - Condensate formation due to excessive cooling of the flue gases
 - Smoke formation due to insufficient draft conditions

NOTICE
Exhaust gas temperature

The exhaust gas temperature is the average temperature measured at the connection during testing at nominal heat output. This may change if the combustion behavior is altered.

7.5 Triple values

Device	Standard Departure Ø [cm]	Exhaust mass flow [g/sec]	Exhaust tempera- ture [°C]	Minimum delivery pressure [Pa]
KII 50x68x42	20	12.1	296	12
KII 50x68x50	20	10.9	308	12
KII 50x80x42	20	10.6	336	12
KII 50x80x50	20	8.3	285	12
KII 50x80x50 Star	20	13.0	247	12

7.6 Chimney load

The following requirements must be observed when installing the chimney.

Device	max. chimney load [kg]
KII 50x68x42	50
KII 50x68x50	50
KII 50x80x42	50
KII 50x80x50	50
KII 50x80x50 Star	50

8 Thermal insulation

8.1 General

- Only non-flammable insulation materials with a long-term temperature resistance of at least 700° C may be used.
- Thermal insulation materials that come into contact with circulating hot air need an additional wear-resistant coating (e.g. with sheet metal). The coating needs to be long-term temperature resistant.
- The binding agents of the thermal insulation materials used may only volatilise to a small extent under the influence of temperature. Otherwise, strong odours may be generated. Details of the composition of the thermal insulation materials can be obtained from the manufacturers.
- The fireplace insert may not be placed directly against the thermal insulation.
- A continuous convection gap of at least 2 cm is needed to enable free air circulation (see table Thermal insulation of the respective appliances).
- The installer is responsible for compliance with national and local regulations when installing the system.

8.2 Mineral insulation materials

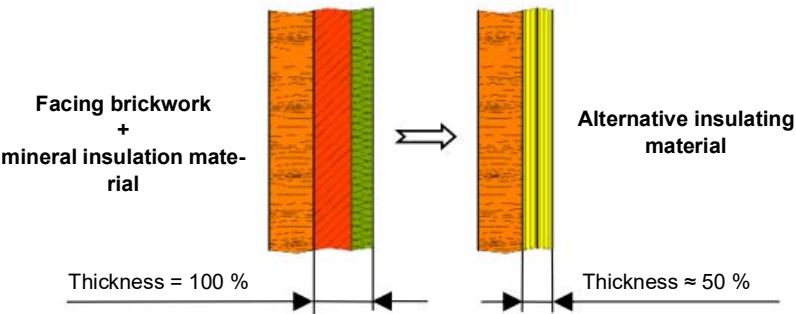
Reference insulating material according to AGI Q 132

Insulation material	Shape	Application	Thermal conductivity [W/(m K)]	Maximum application temperature [°C]	Raw density [kg/m3]
Mineral wool	Panels	Insulation fireplace insert	0,035	700 - 900	80

8.3 Alternative insulating materials

Alternative insulating materials with a certificate of use (e.g. Silca, Promat, Isoboard, etc.) may be used to replace the brickwork and mineral thermal insulation.

The materials used need to have permanent inherent structural stability.



NOTICE**Alternative design!**

An alternative design created as thermal insulation needs to fulfil the following requirements:

- ▶ Thickness ≥ 8 cm
- ▶ At least 2 layers
- ▶ Staggered joint arrangement of the panels

9 Fire protection

9.1 Warm air cross sections

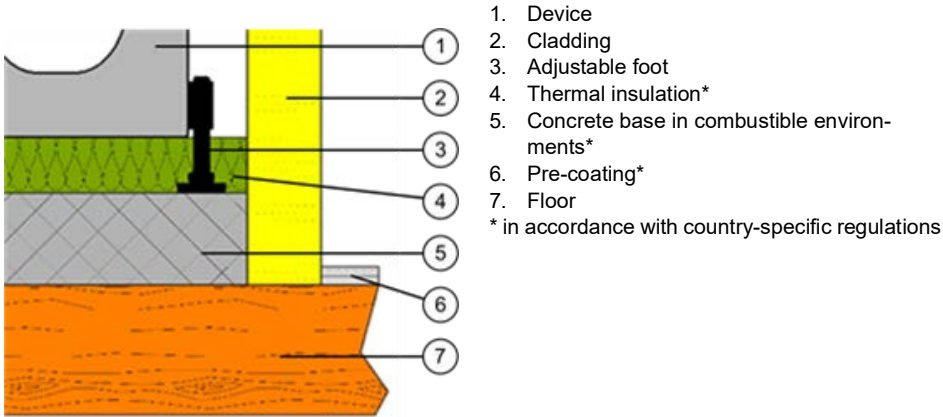
The cross-sections of the warm air openings in warm air systems must not be closable and must not be smaller than the specified cross-section. The warm air openings must be designed for optimum air flow so that resistance is as low as possible.

Appliance	Inlet [cm ²]	Outlet [cm ²]
KII 50x68x42	700	700
KII 50x68x50	700	700
KII 50x80x42	700	700
KII 50x80x50	700	700

9.2 Thermal insulation

9.2.1 Floor

A combustible floor is protected by a concrete slab and thermal insulation. The thermal insulation must be permanently heat-resistant. The concrete slab and thermal insulation cover the entire cavity within the cladding without any gaps.



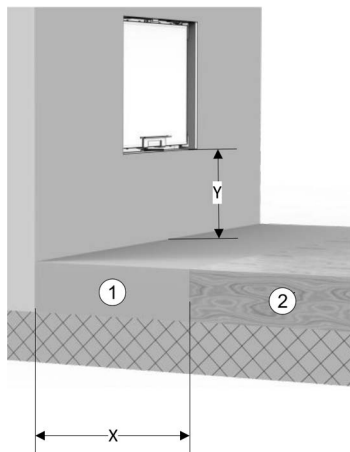
Device	With base cabinet and warm air** min. 20 cm height		Without substructure < 20 cm height	
	Thermal insulation with reference insulation material [cm]	Thermal insulation with Silca 250KM* [cm]	Thermal insulation with reference insulation material [cm]	Thermal insulation with Silca 250KM* [cm]
KII 50x68x42	0	0	4	4
KII 50x68x50	0	0	4	4
KII 50x80x42	0	0	4	4
KII 50x80x50	0	0	4	4
KII 50x80x50 Star	0	0	4	4

* Thermal insulation with Silca 250KM as a substitute for reference insulation material

** Warm air needs to circulate under the device and may be able to dissipate the heat generated.

9.2.2 Floor covering

If the devices are integrated directly into the floor in the radiation area of the pane, a simple pre-cover plate is not sufficient. The floor must be non-combustible in the radiation area of the pane in accordance with value X from the table.



1. Non-combustible floor
2. Combustible floor

Device	Y < 33 cm (dB) Base plate to finished floor	Y ≥ 33 cm (dB) Base plate to finished floor
	Distance from non-combustible floor (dF) [cm]	Distance from non-combustible floor (dF) [cm]
KII 50x68x42	**	0
KII 50x68x50	**	0
KII 50x80x42	**	0
KII 50x80x50	**	0
KII 50x80x50 Star	**	0

* Standard precoat in accordance with country-specific regulations

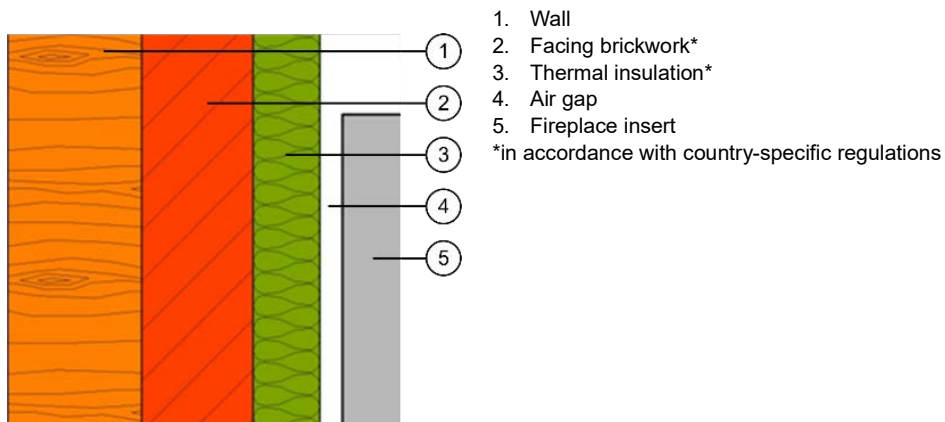
** No specific detail from the fire safety test

9.2.3 Rear panel / Side panel

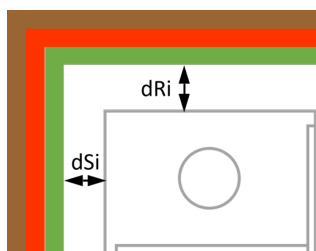
A combustible rear wall and side wall are protected by a facing brickwork and thermal insulation. The facing brickwork must consist of molded bricks, concrete, or other suitable materials. It covers the entire building wall within the cavity of the fireplace cladding.

The thermal insulation must be permanently heat-resistant. It is installed without joints and covers the entire facing brickwork within the fireplace cladding.

A distance must be maintained between the thermal insulation and the fireplace insert (see the following table on air gaps). The fireplace insert must not be placed directly against the thermal insulation!



RII



Device	Air gap [cm]		Thermal insulation with reference insulation material* [cm]		Thermal insulation with Silca 250KM** [cm]	
	dRi	dSi	Back	Page	Back	Page
KII 50x68x42	1	2	12	12	10	10
KII 50x68x50	4	2	12	12	10	10
KII 50x80x42	1	2	12	12	10	10
KII 50x80x50	4	2	12	12	10	10
KII 50x80x50 Star	4	4	12	12	10	10

* Thermal insulation with reference insulation material for 10 cm face brickwork

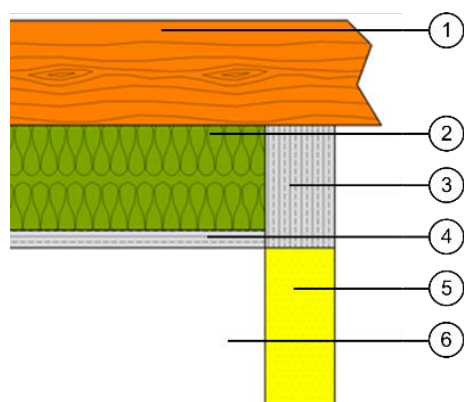
** Thermal insulation with Silca 250KM as a substitute for face brickwork and reference insulation material

9.2.4 Ceiling

A combustible ceiling is protected by thermal insulation and a covering, provided that the cavity above the fireplace insert extends to the ceiling.

The thermal insulation must be permanently heat-resistant. It is installed without joints and covers the entire ceiling within the cavity of the fireplace cladding.

The covering must be permanently heat-resistant and dimensionally stable. It must be installed without joints and cover the entire thermal insulation in the ceiling area. The mounting brackets for installation must be made of non-combustible materials.



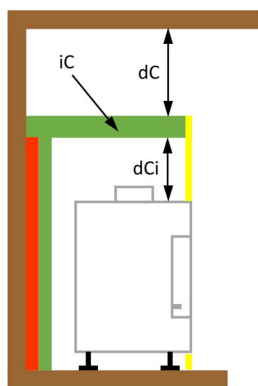
1. Ceiling
2. Thermal insulation
3. Inactive surface
4. Roof covering*
5. Cladding (active surface)
6. Cavity

* If rock wool is used as insulation, a dimensionally stable covering must be installed. If the insulation is dimensionally stable (calcium silicate, vermiculite, etc.), the covering is not necessary.

Device	Thermal insulation with reference insulation material* [cm]	Thermal insulation with Silca 250KM** [cm]	Distance from warm air outlet To the ceiling [cm]
KII 50x68x42	19**	16**	50
KII 50x68x50	19**	16**	50
KII 50x80x42	19**	16**	50
KII 50x80x50	19**	16**	50
KII 50x80x50 Star	19**	16**	50

* Thermal insulation with Silca 250KM as a substitute for reference insulation material

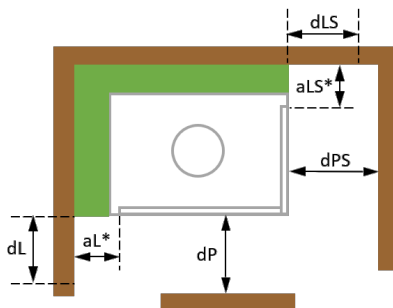
** No values available from fire safety testing. Manufacturer's specifications according to country-specific details.



Device	Air gap Housing up to ceiling [cm]	Thermal insu- lation with reference insulation mate- rial [cm]	Wärmedäm- mung with Silca 250KM* [cm]	Distance to ceiling [cm]
	dCi	iC	iC	dC
KII 50x68x42	71	4	4	46
KII 50x68x50	71	4	4	46
KII 50x80x42	71	4	4	46
KII 50x80x50	71	4	4	46
KII 50x80x50 Star	71	4	4	46

9.3 Safety distance

The safety distances to combustible materials must be maintained in the radiation area of the system.



Device	dP [cm]	dPS [cm]	dL [cm]	aL* [cm]	dLS [cm]	aLS* [cm]
KII 50x68x42	90	60	0	15.1	0	19.9
KII 50x68x50	80	70	0	15.1	0	19.9
KII 50x80x42	95	60	0	15.1	0	19.9
KII 50x80x50	90	60	0	15.1	0	19.9
KII 50x80x50 Star	125	110	0	22.8	0	23.6

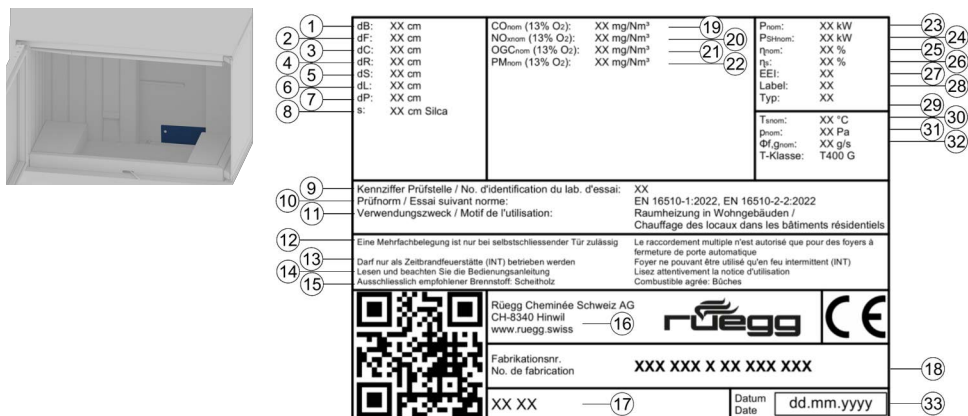
* A statement about dL / dLS may only be made if aL / aLS is equal to or greater than the table values.

When installing a double-sided ventilated radiation shield at a distance of ≥ 2 cm, the safety distance may be halved.

The type plate can be found behind the firebox lining.
To ensure a speedy service, we require the following information:

Manufact. no:

Problem description:



1	dB, minimum distance below the floor to combustible materials
2	dF, minimum distance from the front to combustible materials in the lower front radiation area
3	dC, minimum distance from the top to combustible materials in the ceiling
4	dR, minimum distance from the rear to combustible materials
5	dS, minimum distance from the sides to combustible materials
6	dL, minimum distance from the front to combustible materials in the lateral front radiation area
7	dP, minimum distance from the front to combustible materials
8	s, protective insulation
9	Reference number of testing center
10	Test standard according to which the fireplace insert was tested
11	intended use

12	Multiple use of the fireplace is only permitted with a self-closing door.
13	May only be operated as a temporary fire pit (INT)
14	Read and follow the operating instructions.
15	Recommended fuel only: Logs
16	Manufacturer's address
17	Designation and generation
18	manufacturing number
19	CO emissions at an oxygen content of 13% at rated heat output
20	NOx emissions at an oxygen content of 13% at rated heat output
21	Hydrocarbon emissions at an oxygen content of 13% at rated heat output
22	Particle emissions at an oxygen content of 13% at rated heat output
23	rated thermal output
24	Efficiency of the fireplace at rated heat output
25	Annual space heating efficiency of the fireplace at rated heat output
26	Energy Efficiency Index
27	label
28	Type
29	Temperature at the exhaust manifold at rated heat output
30	Minimum delivery pressure at rated heat output
31	Exhaust gas mass flow at rated heat output
32	Chimney designation according to the chimney standard
33	date of manufacture

11 final inspection

Before initial start-up, the following points need to be carried out by the installer:

- ▶ Final visual inspection of the system.
- ▶ Combustion air ensured. At least one pre-perforated cover needs to be removed and the combustion air supply needs to be ensured.
- ▶ Functional check of the doors for low resistance and extraneous noise when opening by locking and unlocking them several times.
- ▶ A functional check of the air slide for low resistance and extraneous noise (light scratching and grinding noises are tolerable).
- ▶ A functional check of the flue gas valve.
- ▶ A functional check of the fresh air valve (if present).
- ▶ A functional check of the flue gas ventilator (if present).
- ▶ Assessment of the flue gas connection for the safe discharge of flue gases.
- ▶ Assessment of the thermal insulation according to the applicable fire protection regulations.
- ▶ Handing over the enclosed operating set, including operating instructions, to the client in person.
- ▶ Providing the client with detailed instructions on operation and possible hazards during operation.
- ▶ Fully completing and returning the warranty card.

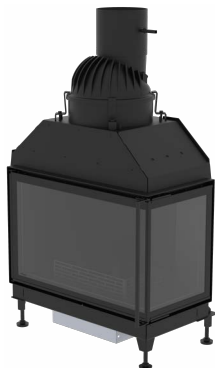
12 Initial start-up

Initial start-up of the system may only take place after the materials used (casing, plaster, etc.) have fully dried out. Please follow the manufacturer's instructions for those of your products used.

- ▶ Carry out the initial start-up as described in the enclosed operating instructions.
- ▶ During the first few firings of your system, unpleasant odours may be caused by the evaporation of binding agents in the paint. Open all windows in the vicinity of your system.
- ▶ During heating and cooling of the fireplace insert, temporary, tension-related cracking noises may occur. These may be of varying intensity depending on the processing.

13 Technical data

The values listed in the following tables are either specified by design or were determined during type testing in accordance with EN 16510.



		KII 50x68x42	KII 50x68x50	KII 50x80x42	KII 50x80x50
Fireplace recess to combustible material H × W × D	cm	50x65x40	50x65x48	50x77x40	50x77x48
External dimensions H × W × D	cm	135x68x48	135x68x53	135x80x48	135x80x53
Total weight	kg	160	174	173	189
wood feed rate	kg/h	3.6	3.6	3.74	3.25
Exhaust gas mass flow (closed)	g/sec	12.1	10.9	10.6	8.3
Exhaust gas temperature (closed)	°C	296	308	336	285
Minimum delivery pressure (closed)	Pa	12	12	12	12
Exhaust pipe diameter	cm	20	20	20	20
Type of fireplace		Typ BE	Typ BE	Typ BE	Typ BE
P _{nom}	kW	11.5	11.5	11.7	11.5

η_{nom}	%	≥ 80	≥ 80	≥ 80	≥ 80
η_{S}	%	≥ 70	≥ 70	≥ 70	≥ 70
EEI		106	106	106	106
CO_{nom} (13 % O_2)	mg/m^3	≤ 1250	≤ 1250	≤ 1250	≤ 1250
NO_{Xnom} (13 % O_2)	mg/m^3	≤ 200	≤ 200	≤ 200	≤ 200
OGC_{nom} (13 % O_2)	mg/m^3	≤ 120	≤ 120	≤ 120	≤ 120
PM_{nom} (13 % O_2)	mg/m^3	≤ 40	≤ 40	≤ 40	≤ 40
Tests according to EN 16510	No.	RRF - 1022 25 2031	RRF - 1022 25 2032	RRF - 1022 25 2033	RRF - 1022 25 2034

		KII 50x80x50 Star
Fireplace recess to combustible material $H \times W \times D$	cm	50x77x48
External dimensions $H \times W \times D$	cm	135x80x53
Total weight	kg	195
wood feed rate	kg/h	4.60
Exhaust gas mass flow (closed)	g/sec	13.0
Exhaust gas temperature (closed)	°C	247
Minimum delivery pressure (closed)	Pa	12
Exhaust pipe diameter	cm	20
Type of fireplace		Typ BE
P_{nom}	kW	16.8

η_{nom}	%	85.1
η_S	%	75
EEI		113
CO_{nom} (13 % O_2)	mg/m ³	426
NO_{xnom} (13 % O_2)	mg/m ³	83
OGC_{nom} (13 % O_2)	mg/m ³	33
PM_{nom} (13 % O_2)	mg/m ³	14
Tests according to EN 16510	No.	2014112

Français

Sommaire

1	Généralités	83
2	Sécurité	84
3	Transport	87
4	Installation	88
5	Revêtement du foyer	95
6	Air de combustion	101
7	Évacuation des fumées	103
8	Isolation thermique	105
9	Protection incendie	107
10	Plaque signalétique	115
11	Contrôle final	117
12	Première mise en service	118
13	Caractéristiques techniques	119

1 Généralités

1.1 Images

Les images utilisées dans ce manuel ont été conçues pour être aussi générales que possible. Pour cette raison, les détails de certaines images peuvent éventuellement différer de votre produit.

1.2 Hachures

Les hachures utilisées dans ce guide ont la signification suivante :



Béton



Bois



Maçonnerie ou béton cellulaire



lame de ventilation, cavité avec ou sans ventilation arrière active



Brique pleine (pierre de cheminée)



Isolation thermique (minéral)



Chamotte ; revêtement/enveloppe extérieure



isolation thermique ; Non combustible, RD $\geq$ 80 kg/m³



Panneau coupe-feu ; non combustible



Poutres en bois

2 Sécurité

2.1 Consignes

- Les appareils sont homologués et certifiés selon la norme EN 16510.
- Les valeurs issues du test EN sont publiées en priorité. Lorsque le test ne fournit aucune indication, les valeurs spécifiques à la Suisse et à l'Allemagne ont été utilisées. L'installateur est responsable de la validité de ces valeurs.
- Les appareils sont testés exclusivement pour un fonctionnement en circuit fermé.
- Les appareils sont adaptés à un fonctionnement à durée déterminée (INT). Ils peuvent être utilisés avec les combustibles homologués sans limitation de durée.
- Toutes les dispositions locales, y compris les normes nationales et européennes correspondantes, doivent être respectées et prévalent sur les instructions de montage.
- L'installateur de l'installation est responsable du respect de la législation spécifique au pays.
- Les installations ne doivent être effectuées que par des spécialistes qualifiés, conformément aux indications figurant dans ce manuel et aux dispositions légales. Si ce n'est pas le cas, la société Rüegg décline toute garantie et responsabilité.

2.2 Avertissements

Les avertissements et consignes de sécurité signalent les dangers suivants :



AVERTISSEMENT

Indique une situation potentiellement dangereuse. Peut entraîner la mort ou des blessures très graves si elle n'est pas évitée.



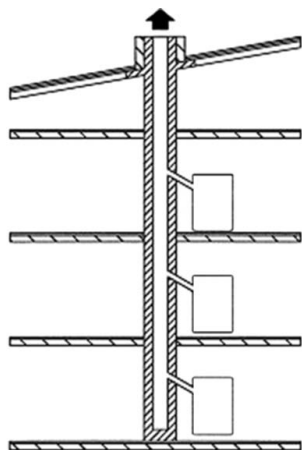
ATTENTION

Indique une situation potentiellement dangereuse. Peut entraîner des blessures légères si elle n'est pas évitée.

INDICATION

Indique une situation potentiellement nocive. Peut entraîner des dommages matériels au produit ou à l'environnement si elle n'est pas évitée.

2.3 Raccordement multiple

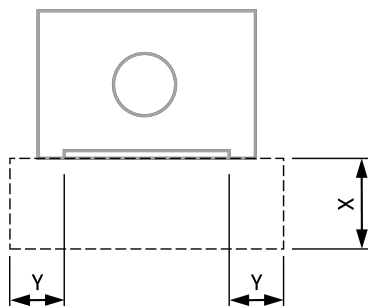


Les inserts de cheminée avec porte à fermeture automatique peuvent être raccordés à une cheminée conçue pour le raccordement multiple.

Les inserts de cheminée avec porte à fermeture non automatique ne peuvent être montés qu'individuellement sur un conduit de cheminée.

Pour l'installation du système d'évacuation des fumées, il convient de respecter les consignes locales en vigueur et les instructions du fabricant !

2.4 Revêtement de sol



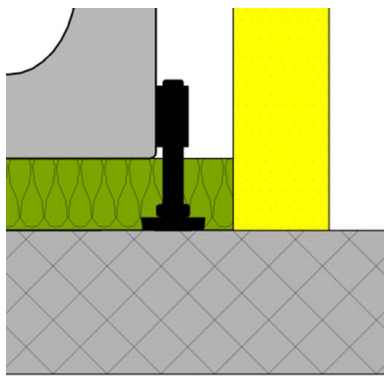
Les sols combustibles devant des inserts de cheminée doivent être protégés par un revêtement de sol préalable incombustible.

Le revêtement de sol préalable n'est ni mesuré ni déterminé lors du contrôle EN.

Les consignes nationales s'appliquent donc dans ce cas.

Directive	Pays	X [cm]	Y [cm]
Application de protection incendie AEA / Document sur l'état de la technique VHP (version 2025)	CH	≥ 40	≥ 10
DTU	FR	≥ 50	≥ 30

2.5 Support



La surface sur laquelle l'insert de cheminée est installé avec le cadre porteur et l'habillage doit être suffisamment solide.

Les pieds réglables en hauteur permettent d'ajuster la position de l'insert de cheminée.

Les consignes du chapitre « Protection contre les incendies » doivent également être respectées.

INDICATION

Support porteur!

Le support doit être suffisamment solide pour supporter tout le poids de l'insert de chauffage.

- ▶ Vérifier la portance du support
- ▶ Placer les pieds réglables directement sur le support porteur

3 Transport

3.1 Emballage

Les appareils sont fixés sur une palette en bois et emballés dans un carton. Nous recommandons de transporter les composants dans leur emballage d'origine jusqu'au lieu d'installation.

Lors du transport des appareils, il convient de respecter les points suivants :

- Fixer solidement pour le transport
- Éviter le transport en position couchée
- Retirer les pièces individuelles non fixées de la chambre de combustion
- Les appareils ne doivent pas être fixés par le caisson pour le transport, sinon ils risquent de se déformer.

3.2 Livraison

- Vérifiez immédiatement après réception que les appareils livrés sont complets, qu'ils n'ont pas subi de dommages pendant le transport et que leurs dimensions sont conformes.
- Retirez toutes les vis de fixation des contrepoids et autres dispositifs de sécurité pour le transport.
- Avant le montage, vérifiez le bon fonctionnement de la porte.
- Signalez immédiatement tout défaut au service après-vente compétent avant le montage.
- Lisez attentivement ce manuel avant le montage.



4 Installation

4.1 Alignement

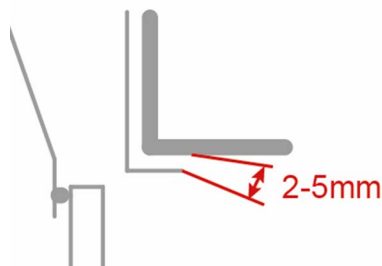
L'insert de cheminée doit être aligné avec précision à l'aide d'un niveau à bulle sur le lieu d'installation. Avant de poser l'habillage, il convient de contrôler le bon fonctionnement de la porte. Si les inserts de cheminée ne sont pas alignés avec précision, les composants du mécanisme de la porte peuvent faire du bruit ou se coincer !

4.2 Habillage

- L'habillage doit être constitué de matériaux incombustibles.
- Une bande de tissu de verre doit être placée entre les surfaces de contact de l'insert de cheminée et de l'habillage.
- La porte doit pouvoir pivoter complètement lorsque l'habillage est installé.
- L'habillage ne doit pas être isolé thermiquement si le poêle est conçu de telle sorte que les surfaces libres de l'habillage et les surfaces des niches destinées au stockage du combustible ne peuvent pas dépasser une température de 85 °C. Pour les surfaces en matériaux de construction minéraux, par exemple les carreaux de poêle, à l'exception des surfaces sur lesquelles des objets peuvent être posés, la valeur de 85 °C est remplacée par la valeur de 120 °C.
- Les distances de sécurité locales en vigueur doivent être respectées.
- Les matériaux de fabrication doivent être résistants à la chaleur et ne doivent pas dégager d'odeurs persistantes sous l'effet de la chaleur ! Il faut donc renoncer à l'utilisation de matériaux contenant des matières plastiques.

4.3 Accessoires de revêtement

- Il faut laisser un espace de 2 à 5 mm entre l'habillage et les accessoires d'habillage afin que l'appareil puisse se dilater sans endommager l'habillage. Cet espace peut être comblé à l'aide d'un joint creux en fibre de verre noir de Ø10 mm x 2 mm.
- Les accessoires d'habillage ne doivent pas être reliés à l'appareil.
- Les accessoires d'habillage doivent être posés latéralement sur un mur de manière statique ou suspendus au plafond à l'aide de tirants.



4.4 Type A1

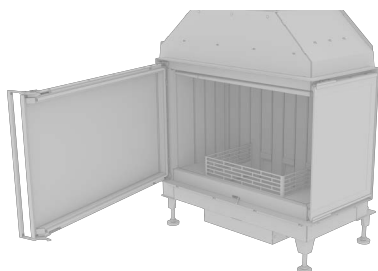
Un mécanisme à ressort peut être installé sur la porte pour que celle-ci se ferme automatiquement. Les inserts avec porte à fermeture automatique ne doivent être utilisés que fermés !

INDICATION

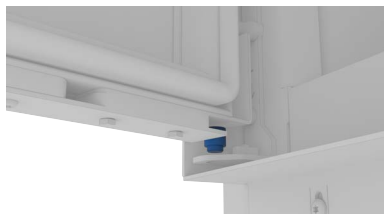
Porte à fermeture automatique!

Cette fonction permet d'assurer la sécurité de fonctionnement de l'installation.

► Les manipulations de la porte à fermeture automatique sont interdites.



Pour installer le mécanisme à ressort, il faut démonter la porte. Pour ce faire, ouvrez la porte à environ 45°.



Soulever la porte jusqu'à ce qu'elle soit décrochée en bas. Faire basculer la porte en bas de l'appareil pour que le boulon puisse être dégagé en haut.

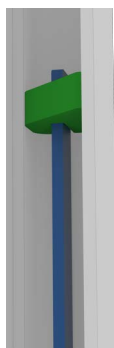


Retirer les boulons.

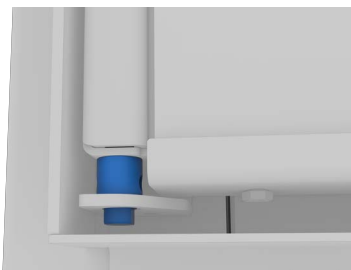


Monter le ressort de fermeture.

Veiller à ce que la vis sans tête ne soit pas montée.

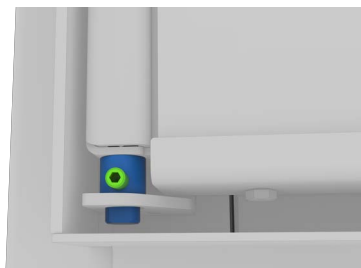


Veiller à ce que la lame de ressort soit correctement guidée dans le dispositif anti-torsion.

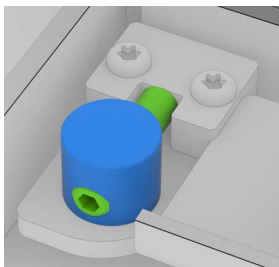


Monter la porte. Pour cela, insérer d'abord en haut, puis accrocher en bas.

Précontraindre le ressort de fermeture, à l'aide d'une clé à fourche de 7 mm, dans le sens inverse des aiguilles d'une montre, à 90°.



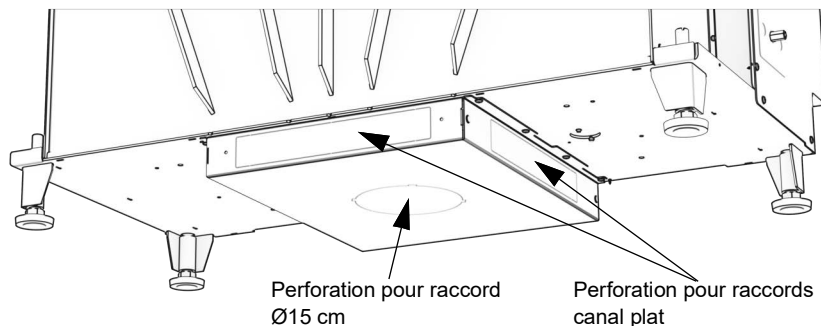
Bloquer le ressort de fermeture, avec une vis sans tête et une clé Allen de 2,5 mm.



Blocage correct.

4.5 Raccordement d'air de combustion

Selon le type d'appareil, le conduit peut être acheminé vers le raccord depuis le bas, l'arrière ou latéral. Pour un raccordement à l'arrière ou sur le latéral, des conduits plats de 33 cm x 4 cm sont nécessaires. Rüegg propose en accessoire un adaptateur de conduit plat à Ø 15 cm.



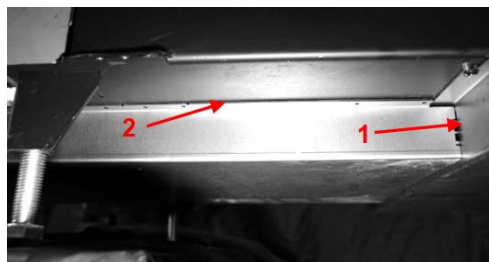
INDICATION

Supprimer la perforation!

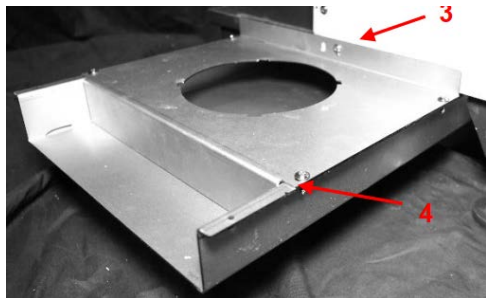
Pour raccorder l'air de combustion, il faut retirer la perforation correspondante.

4.6 Raccordement pneumatique en option

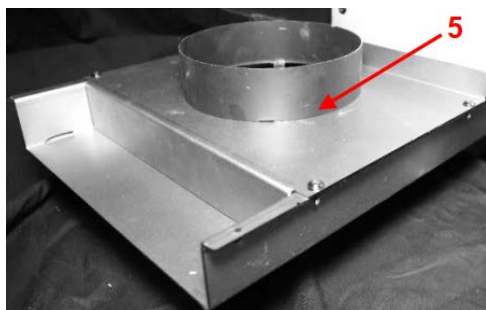
Un kit de raccordement pneumatique peut être commandé en accessoire. Ce kit est universel et doit être installé comme suit :



1. Retirer la perforation souhaitée.
2. Insérer le canal en U et étanchéifier les points de raccordement.



3. Fixer le couvercle à l'appareil à l'aide d'une vis à tôle. Visser ensuite le couvercle au conduit à l'aide d'autres vis à tôle.
4. Couper le conduit à la longueur souhaitée. Des repères sont prévus pour les différents appareils.



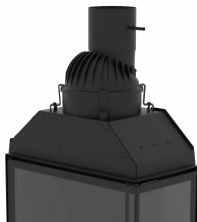
5. Fixer les raccords et étanchéifier tous les points de raccordement.



6. Si le canal est utilisé à l'arrière, la languette du canal en U doit être pliée sur le côté. Cette languette sert à la fixation.

4.7 Clapet de fumée / clapet d'étranglement

Il est recommandé d'installer un clapet anti-retour ou un clapet d'étranglement dans le conduit de raccordement, fourni avec l'insert. Le clapet ne doit pas fermer hermétiquement. Seul un clapet permet de réguler le feu de manière optimale en fonction des conditions de tirage. Lorsque l'installation n'est pas en service, le tirage peut être réduit au minimum et la pièce où elle est installée peut être refroidie. C'est pourquoi les appareils ont également été testés avec un clapet d'étranglement sur le banc d'essai.



Réalisation KII

Important : les « clapets Rüegg » sont pré-découpés au laser. Au moins une ouverture doit être percée à l'aide d'une pince. Les points de raccordement doivent être résistants à la chaleur et étanches. Le clapet de fumée / d'étranglement peut être raccordé à l'aide d'un axe flexible ou de joints universels et d'une tige carrée de 8 x 8 mm. En raison de la température élevée au niveau du conduit de fumée, il est recommandé d'utiliser dans un premier temps une tige carrée de 8 x 8 mm.

INDICATION

Axe flexible!

Les axes flexibles ne doivent pas reposer directement sur l'insert de cheminée.

- Monter les entretoises

INDICATION

Contrôle de fonctionnement!

Avant d'installer l'habillage, il faut vérifier que le clapet de fumée fonctionne correctement.

- Ouvertures et fermetures répétées



AVERTISSEMENT

Déflagrations!

L'utilisation de clapets de fumée à fermeture étanche peut entraîner des déflagrations dangereuses pendant le fonctionnement.

- Installer des clapets de fumée qui ne ferment pas hermétiquement et qui présentent une ouverture forcée d'au moins 20 cm² de surface continue ou d'au moins 3 % de la section transversale du conduit de fumée.

5 Revêtement du foyer

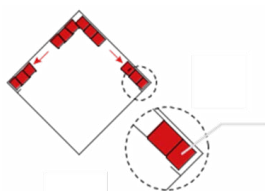
5.1 Installation Thermobrikk

Les revêtements de foyer avec Thermobrikk® se composent de plusieurs Paroi et fond. Les illustrations suivantes sont valables pour toutes les formes et dimensions des foyers Rüegg équipés de Thermobrikk®.

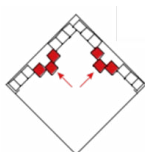
Installez le revêtement du foyer dans l'ordre indiqué et démontez les différentes pièces dans l'ordre inverse.



Placer les éléments de la paroi dans le foyer.
Commencer dans l'angle de la paroi arrière et de la paroi latérale.



Placer les éléments de la paroi dans le foyer.
Commencer dans l'angle de la paroi arrière et de la paroi latérale.
Toujours placer les éléments de paroi découpés à l'avant, dans la zone de l'ouverture du foyer.
Placer la cloison à l'avant de l'ouverture du foyer !



Les éléments de paroi découpés doivent toujours être placés à l'avant, dans la zone de l'ouverture du foyer.
Placer la plaque de cuisson à l'avant de l'ouverture du foyer !



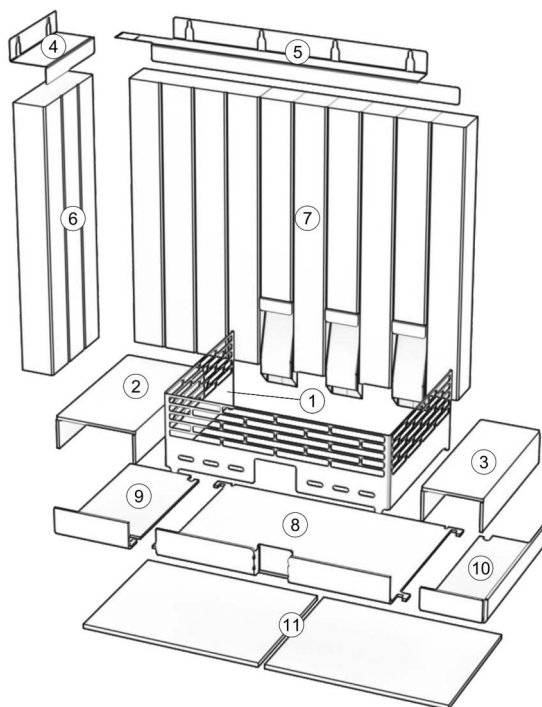
Fixer l'équerre de fixation sur la paroi du foyer à l'aide de vis.



Placer soigneusement tous les éléments du fond sur le fond de la tôle. Répartir uniformément le jeu latéral entre les éléments du fond.

5.2 Installation du revêtement du foyer

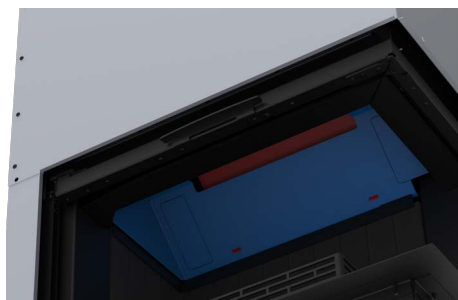
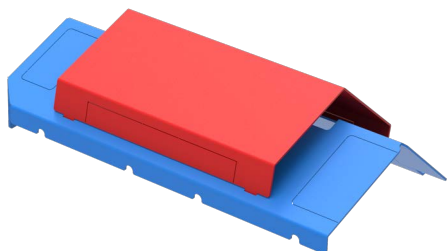
Le revêtement du foyer se compose d'éléments de paroi et de sol. Le revêtement du foyer peut être démonté dans l'ordre indiqué. Pour l'installation, il est recommandé de procéder dans l'ordre inverse.



1. Retirer / monter la grille.
2. Retirer / monter le fond latéral en acier.
3. Retirer / monter le fond latéral en acier.
4. Retirer / monter les équerres de fixation avec les vis
5. Retirer / monter les équerres de fixation avec les vis
6. Retirer / monter les briques Thermobrikk
7. Retirer / monter les briques Thermobrikk et les tôles d'injection
8. Retirer / monter la cuvette en acier.
9. Retirer / monter la cuvette latérale en acier
10. Retirer / monter la cuvette latérale en acier
11. Retirer / monter les panneaux de vermiculite.

5.3 Installation de déflecteur

Pour une combustion efficace, les gaz de combustion sont guidés au-dessus de la chambre de combustion à l'aide de déflecteurs. Le déflecteur est composé de 2 tôles d'acier d'une épaisseur de 3 mm.



Monter les déviations en tenant compte des emboîtements.

Poser le déflecteur arrière sur la chamotte et le pousser complètement vers l'arrière.

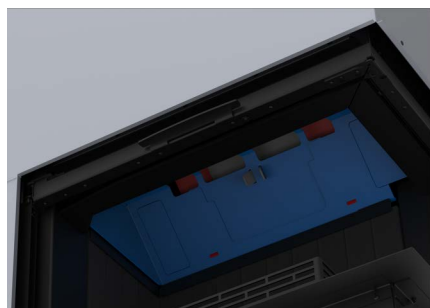
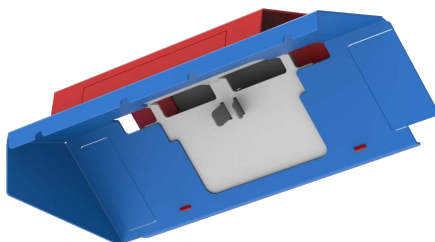
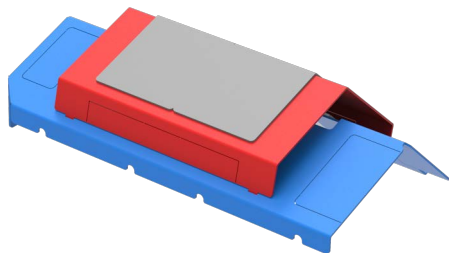


Relever le déflecteur vers le haut.

Pousser le déflecteur complètement vers l'avant et l'enclencher au niveau des tenons.

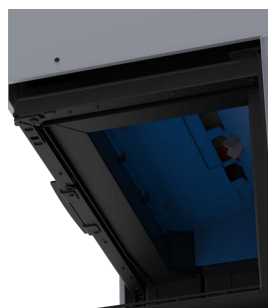
5.4 Installation d'un déflecteur pour appareils Star

Pour une combustion efficace, les gaz de combustion sont guidés au-dessus de la chambre de combustion à l'aide de déflecteurs. Le déflecteur est composé de 2 tôles d'acier d'une épaisseur de 3 mm.



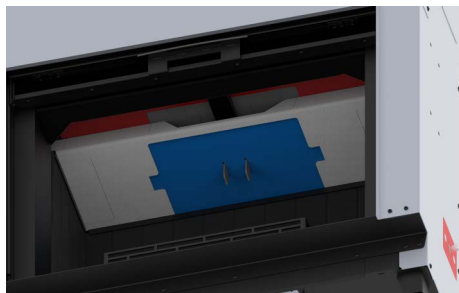
Monter les déviations en tenant compte des emboîtements.

Poser le déflecteur arrière sur la chamotte et le pousser complètement vers l'arrière.



Relever le déflecteur vers le haut.

Pousser le déflecteur complètement vers l'avant et l'enclencher au niveau des tenons.



Les tôles de recouvrement sont insérées latéralement dans le grand panneau et reliées à la plaque de renvoi supérieure.

5.5 Manipulation et installation du catalyseur (appareils Star)

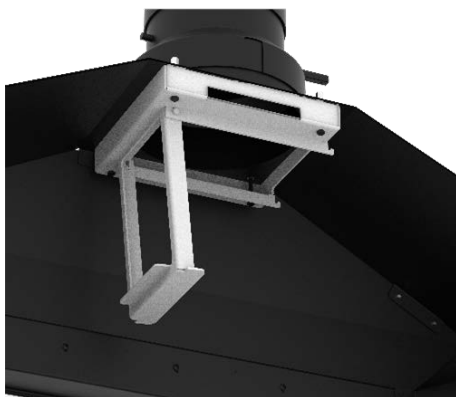
Les catalyseurs sont recouverts d'une couche de matériaux catalytiquement actifs. Ce revêtement peut être constitué d'oxydes métalliques mixtes ou même de métaux précieux. Afin de garantir l'efficacité de cette couche catalytiquement active, nous recommandons de manipuler les catalyseurs exclusivement avec des gants, de préférence des gants jetables.

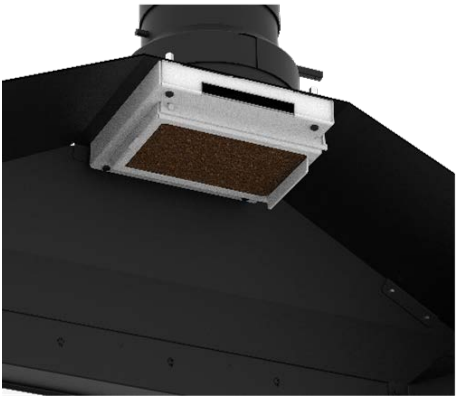
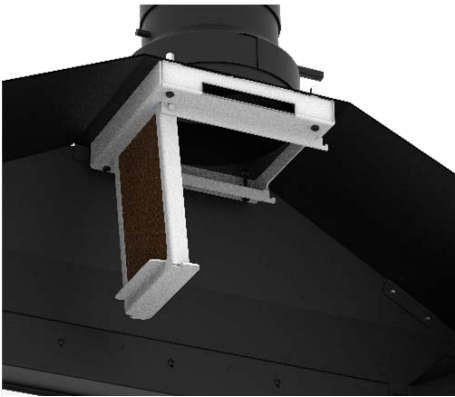
INDICATION

Fragilité!

Il faut éviter tout choc et il est important de ne pas faire tomber le catalyseur, car cela pourrait l'endommager.

1. Ouvrir le support du catalyseur
2. Monter le catalyseur
3. Fermer le support du catalyseur





6 Air de combustion

6.1 Apport d'air direct

Les appareils Rüegg sont conçus de manière à ce que l'air de combustion puisse être acheminé vers l'appareil pour un fonctionnement en circuit fermé, séparé de l'air ambiant. L'air de combustion est acheminé directement de l'extérieur de la pièce où est installé l'appareil vers l'intérieur de celui-ci, où il est ensuite dirigé vers le feu.

- Section transversale 175 cm² (raccord Ø 15 cm)

6.2 Conduite d'air

- Pour les conduites d'alimentation, il est préférable d'utiliser des sections rondes avec des surfaces intérieures lisses.
- Les conduites d'alimentation minérales (par exemple en maçonnerie) doivent avoir des surfaces intérieures résistantes à l'abrasion.
- Les conduites d'alimentation doivent avoir une épaisseur minimale de 3 cm sur toute leur longueur, être non combustibles et isolées thermiquement.
- Un tamis de façade à mailles fines et démontable doit toujours être installé à l'extrémité de la conduite d'alimentation dans la façade. Les résistances à l'écoulement déclarées par le fabricant doivent être prises en compte.
- La section de 175 cm² (Ø 15 cm) ne doit pas être réduite ! Si des sections plus petites sont installées sur la base de calculs, l'installateur agit à ses propres risques. Le bon fonctionnement de l'installation n'est pas garanti.
- Les conduits d'air extérieur d'une section de 175 cm² (Ø 15 cm) ne doivent pas dépasser les longueurs maximales suivantes :

avec des tubes en aluminium semi-rigides (« Aluflex ») : $L_{\max} = 6 \text{ m}$

avec des tuyaux à paroi lisse : $L_{\max} = 8 \text{ m}$

6.3 Systèmes d'échappement avec conduite d'air de combustion intégrée ou adjacente

En principe, tous les appareils équipés d'un raccordement externe pour l'air de combustion peuvent être raccordés à une telle cheminée.

Les systèmes d'évacuation des fumées avec conduite d'air de combustion intégrée ou adjacente présentent toutefois des obstacles techniques et des caractéristiques qui peuvent entraîner un dysfonctionnement :

- Ces systèmes peuvent présenter un tirage initial dans la conduite d'air frais. Ce tirage dépend des conditions physiques des deux ouvertures (sortie des fumées et entrée d'air frais) ainsi que des conditions de vent sur place (effet de dépression lorsque l'air circule).
- Il faut tenir compte de la résistance accrue dans la conduite d'air frais. Plus la résistance augmente, plus la qualité de combustion du feu se détériore.

Ces facteurs peuvent avoir les effets suivants :

- Mauvais démarrage du feu
- Combustion imparfaite
- Vitres plus sales
- Retour du feu dans les conduits d'air frais à travers les canaux d'air

Les mesures correctives et les aménagements techniques qui tiennent compte de cette problématique sont les suivants :

- Ventilateur de gaz de combustion
- Clapet de dérivation dans l'air frais afin d'aspirer l'air ambiant pendant la phase de démarrage jusqu'à ce que la cheminée atteigne une température suffisante.
- Prévention des situations de dépression dans les pièces d'habitation

Si ces défis techniques sont pris en compte de manière appropriée, l'appareil peut être raccordé à un système d'évacuation des fumées avec conduite d'air de combustion intégrée ou adjacente. Les consignes nationales et régionales doivent toujours être respectées.

Rüegg ne peut donner aucune garantie pour les installations sur de tels systèmes ainsi que pour d'autres installations telles que les longues conduites d'air frais ou les réductions de cheminées en dehors des spécifications mentionnées dans les instructions de montage, car la situation technique et géologique sur place doit être évaluée.

6.4 Volet d'aération

Pour éviter les entrées d'air froid, les ponts thermiques et la formation de condensation, nous recommandons d'installer un clapet d'aération à fermeture étanche à proximité de la façade.

6.5 Alimentation en air de combustion et fonctionnement simultané avec d'autres appareils

Le fonctionnement des appareils nécessite un apport suffisant en air de combustion. Si l'appareil est utilisé dans un bâtiment équipé d'une ventilation mécanique, de hottes aspirantes ou d'autres dispositifs d'extraction d'air, il convient de s'assurer qu'aucune situation de pression dangereuse susceptible d'entraîner un reflux incontrôlé des gaz d'échappement ne se produit.



AVERTISSEMENT

Les ventilateurs d'aspiration utilisés conjointement avec des foyers dans la même pièce ou dans un circuit d'air ambiant peuvent causer de graves problèmes.

7 Évacuation des fumées

7.1 Généralités

Le système d'évacuation des fumées doit être conçu et homologué pour une utilisation avec des foyers à bois. Le système d'évacuation des fumées doit être conforme aux réglementations nationales et locales et doit au minimum répondre aux exigences suivantes :

Classe de température	T400	(Température nominale de service ≥ 400 °C)
Classe de résistance au feu :	G	(Installation résistante aux feux de suie)
Classe de résistance à la corrosion :	2	(Bois naturel)

7.2 Longueur

- Le tirage déterminé dans le système d'évacuation des fumées doit être compris entre 10 et 20 Pa. Mesuré dans la chambre de combustion ou dans le conduit de raccordement lorsque le clapet d'étranglement et le registre d'air sont complètement ouverts.
- Les systèmes d'évacuation des fumées sans ventilateur de fumées d'une longueur $L \leq 4$ m ne sont pas autorisés.
- Les conditions de tirage doivent être vérifiées à l'aide de mesures appropriées avant l'habillage du système.
- Afin d'obtenir des conditions de tirage stables, un ventilateur de gaz de combustion peut être installé dans l'évacuation des fumées.

7.3 Conduit de raccordement

Lors de l'installation du conduit de raccordement, les exigences suivantes doivent être respectées.

- Matériaux autorisés:

Acier	≥ 2 mm épaisseur de tôle
Acier au chrome-nickel	≥ 1 mm épaisseur de tôle
- Le conduit de raccordement doit être posé directement entre l'insert de cheminée et la cheminée, de manière à favoriser la circulation de l'air.
- Tous les points de raccordement doivent être résistants à la chaleur et étanches.
- Les passages pour les conduits de raccordement qui traversent des environnements combustibles doivent être réalisés dans les règles de l'art. Les dispositions nationales et locales doivent être respectées.
- Des possibilités de nettoyage régulier doivent être prévues.

7.4 Section

- Si, sur la base d'une mesure de traction ou d'un calcul, des sections plus petites ou plus grandes sont installées, l'installateur agit sous sa propre responsabilité. Le bon fonctionnement de l'installation doit être garanti.
- Dans certaines circonstances, les dysfonctionnements suivants peuvent survenir :
Formation de condensat due à un refroidissement excessif des gaz de combustion

Formation de fumée due à un tirage trop faible

INDICATION

Température des fumées

La température des fumées correspond à la température moyenne mesurée au niveau du raccord pendant le contrôle à la puissance thermique nominale. Celle-ci peut varier en cas de modification du comportement de combustion.

7.5 Valeurs triples

Appareil	Standard Sortie Ø [cm]	débit mas- sique des fumées [g/sec]	tempéra- ture des fumées [°C]	Pression de refoule- ment mini- male [Pa]
KII 50x68x42	20	12.1	296	12
KII 50x68x50	20	10.9	308	12
KII 50x80x42	20	10.6	336	12
KII 50x80x50	20	8.3	285	12
KII 50x80x50 Star	20	13.0	247	12

7.6 Charge de cheminée

Lors de l'installation de la cheminée, les exigences suivantes doivent être respectées.

Appareil	charge max. sur l'insert [kg]
KII 50x68x42	50
KII 50x68x50	50
KII 50x80x42	50
KII 50x80x50	50
KII 50x80x50 Star	50

8 Isolation thermique

8.1 Généralités

- Seuls des matériaux isolants non combustibles présentant une résistance à la température permanente d'au moins 700° C peuvent être utilisés.
- Les matériaux d'isolation thermique qui entrent en contact avec de l'air chaud en circulation doivent en outre être recouverts d'un revêtement résistant à l'abrasion. Le revêtement doit être résistant à la température en permanence.
- Les liants des isolants thermiques utilisés ne doivent se volatiliser que dans une faible mesure sous l'effet de la température. Dans le cas contraire, une forte odeur peut se dégager. Les fabricants fournissent des informations sur la composition des matériaux d'isolation thermique.
- L'insert de cheminée ne doit pas être placé directement contre l'isolation thermique.
- Pour que l'air puisse circuler librement, il faut prévoir une fente de convection continue d'au moins 2 cm (voir le tableau de l'isolation thermique des appareils concernés).
- L'installateur est responsable du respect des consignes nationales et locales en vigueur lors de la réalisation de l'installation.

8.2 Isolants minéraux

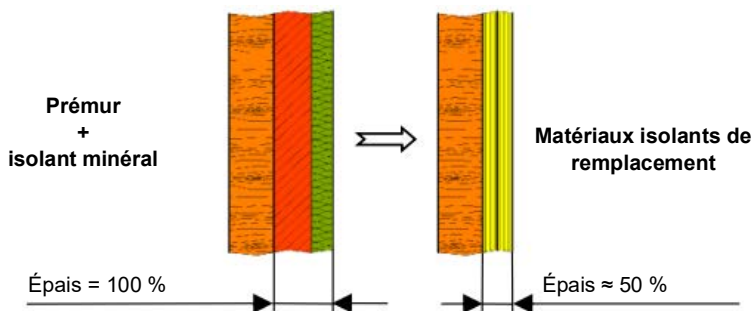
Isolant de référence selon AGI Q 132

Matériau isolant	Forme	Application	Conductivité thermique [W/(m K)]	Température maximale d'application [°C]	Masse volumique apparente [kg/m3]
Laine de roche	Panneaux	Isolation de l'insert de cheminée	0,035	700 - 900	80

8.3 Matériaux isolants de remplacement

Les Matériaux isolants de remplacement avec certificat d'utilisation (par ex. Silca, Promat, Isoboard, etc.) peuvent remplacer les prémurs et l'isolation thermique minérale.

Les matériaux utilisés doivent présenter une stabilité statique propre durable.



INDICATION

Construction de remplacement!

Une construction de remplacement réalisée comme isolation thermique doit répondre aux exigences suivantes :

- ▶ Épaisseur ≥ 8 cm
- ▶ Au moins 2 couches
- ▶ Disposition des panneaux à joints décalés

9 Protection incendie

9.1 Coupes transversales d'air chaud

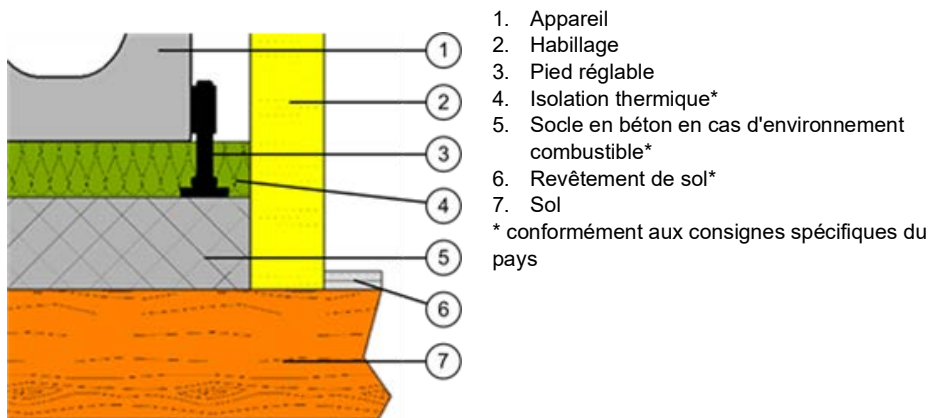
Les sections des ouvertures d'air chaud ne doivent pas être obturées dans les installations à air chaud et ne doivent pas être inférieures à la section transversale prescrite. Les ouvertures d'air chaud doivent être disposées de manière optimale sur le plan de la technique des fluides afin de créer une résistance aussi faible que possible.

Appareil	Entrée [cm ²]	Sortie [cm ²]
KII 50x68x42	700	700
KII 50x68x50	700	700
KII 50x80x42	700	700
KII 50x80x50	700	700

9.2 Isolation thermique

9.2.1 Sol

Un sol combustible est protégé par une dalle en béton et une isolation thermique. L'isolation thermique doit être résistante à la chaleur permanente. La dalle en béton et l'isolation thermique recouvrent sans joint l'ensemble de l'espace vide à l'intérieur de l'habillage.



Appareil	Avec socle et air chaud** Hauteur minimale de 20 cm		Sans socle < 20 cm de hauteur	
	Isolation thermique avec matériau isolant de référence [cm]	Isolation thermique avec Silca 250KM* [cm]	Isolation thermique avec matériau isolant de référence [cm]	Isolation thermique avec Silca 250KM* [cm]
KII 50x68x42	0	0	4	4
KII 50x68x50	0	0	4	4
KII 50x80x42	0	0	4	4
KII 50x80x50	0	0	4	4
KII 50x80x50 Star	0	0	4	4

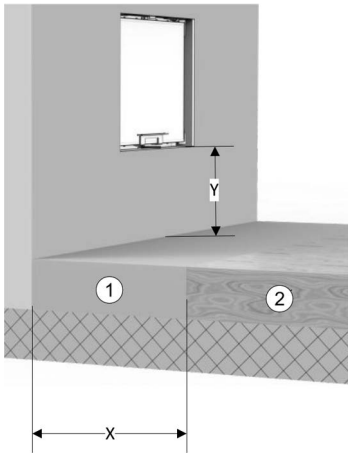
* Isolation thermique avec Silca 250KM en remplacement du matériau isolant de référence

** L'air chaud doit pouvoir circuler sous l'appareil et évacuer la chaleur produite.

9.2.2 Revêtement de sol

Si les appareils sont intégrés directement dans le sol dans la zone de rayonnement de la vitre, une simple plaque de pré-revêtement ne suffit pas. Le sol doit être non combustible dans la zone de rayonnement de la vitre, conformément à la valeur X indiquée dans le tableau.

- 1. Sol incombustible
- 2. Sol combustible



Appareil	Y < 33 cm (dB) Tôle de socle jusqu'au sol fini	Y ≥ 33 cm (dB) Tôle de socle jusqu'au sol fini
	Distance par rapport au sol incombustible (dF) [cm]	Distance par rapport au sol incombustible (dF) [cm]
KII 50x68x42	**	0
KII 50x68x50	**	0
KII 50x80x42	**	0
KII 50x80x50	**	0
KII 50x80x50 Star	**	0

* Revêtement de sol normal conformément aux consignes spécifiques du pays

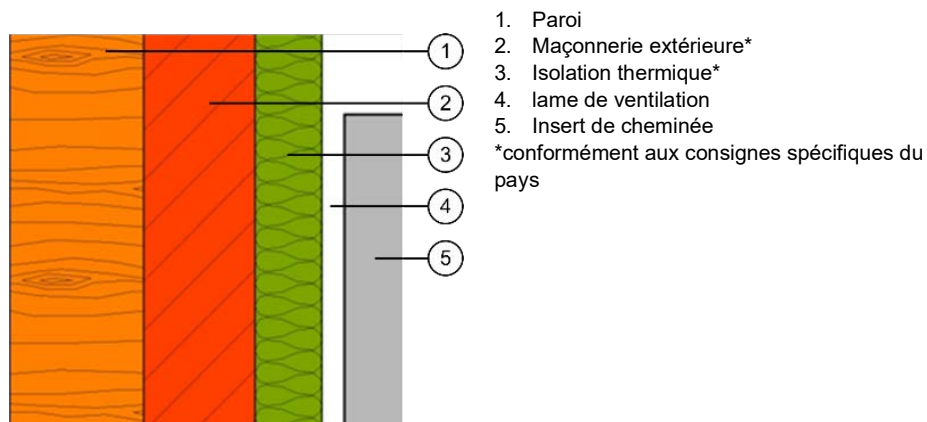
** Aucune indication particulière issue du contrôle de sécurité incendie

9.2.3 Paroi arrière / paroi latérale

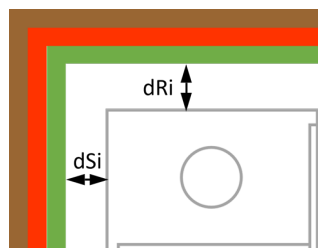
Une paroi arrière et une paroi latérale combustibles sont protégées par un revêtement mural et une isolation thermique. Le revêtement mural doit être constitué de briques moulées, de béton ou d'autres matériaux appropriés. Il recouvre l'ensemble du mur du bâtiment à l'intérieur de la cavité du revêtement de la cheminée.

L'isolation thermique doit être résistante à la chaleur permanente. Elle est réalisée sans joints et recouvre l'ensemble du parement à l'intérieur du revêtement de la cheminée.

Une distance doit être respectée entre l'isolation thermique et l'insert de cheminée (voir tableau ci-dessous « lame de ventilation »). L'insert de cheminée ne doit pas être placé directement contre l'isolation thermique !



RII



Appareil	Lame de ventilation [cm]		Isolation thermique avec matériau isolant de référence* [cm]		Isolation thermique avec Silca 250KM** [cm]	
	dRi	dSi	face arrière	latéral	face arrière	latéral
KII 50x68x42	1	2	12	12	10	10
KII 50x68x50	4	2	12	12	10	10
KII 50x80x42	1	2	12	12	10	10
KII 50x80x50	4	2	12	12	10	10
KII 50x80x50 Star	4	4	12	12	10	10

* Isolation thermique avec matériau isolant de référence pour un parement de 10 cm

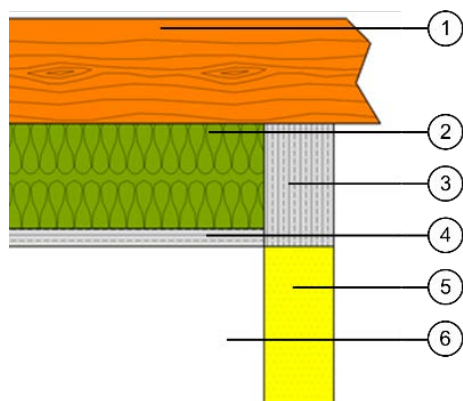
** Isolation thermique avec Silca 250KM en remplacement du parement et du matériau isolant de référence

9.2.4 Plafond

Un plafond combustible est protégé par une isolation thermique et une couverture, à condition que l'espace vide au-dessus de l'insert de cheminée s'étende jusqu'au plafond.

L'isolation thermique doit être résistante à la chaleur permanente. Elle est réalisée sans joints et recouvre l'ensemble du plafond à l'intérieur de l'espace vide du revêtement de la cheminée.

La couverture doit être résistante à la chaleur et indéformable. Elle doit être réalisée sans joints et recouvrir toute l'isolation thermique au niveau du plafond. Les dispositifs de fixation pour l'installation doivent être fabriqués à partir de matériaux non combustibles.



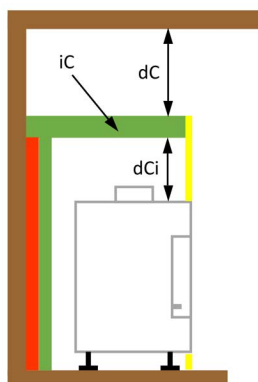
1. Plafond
2. Isolation thermique
3. Surface inactive
4. Couverture*
5. Habillage (surface active)
6. Cavité

* Si la laine de roche est utilisée comme isolant, il faut installer une couverture indéformable. Si l'isolant est indéformable (silicate de calcium, vermiculite, etc.), il n'est pas nécessaire d'installer une couverture.

Appareil	Isolation thermique avec matériau isolant de référence [cm]	Isolation thermique avec Silca 250KM* [cm]	Distance de sortie d'air chaud Au plafond [cm]
KII 50x68x42	19**	16**	50
KII 50x68x50	19**	16**	50
KII 50x80x42	19**	16**	50
KII 50x80x50	19**	16**	50
KII 50x80x50 Star	19**	16**	50

* Isolation thermique avec Silca 250KM en remplacement du matériau isolant de référence

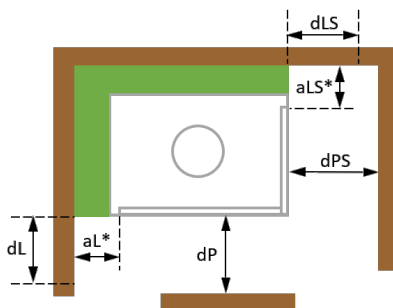
** Aucune valeur issue du test de sécurité incendie disponible. Données du fabricant conformément aux spécifications nationales.



Appareil	Lame de ventilation Caisson jusqu'au plafond [cm]	Isolation thermique avec matériau isolant de référence [cm]	Isolation thermique avec Silca 250KM* [cm]	Distance par rapport au plafond [cm]
	dCi	iC	iC	dC
KII 50x68x42	71	4	4	46
KII 50x68x50	71	4	4	46
KII 50x80x42	71	4	4	46
KII 50x80x50	71	4	4	46
KII 50x80x50 Star	71	4	4	46

9.3 Distance de sécurité

Dans la zone d'irradiation de l'installation, les distances de sécurité par rapport aux matériaux combustibles doivent être respectées.



Appareil	dP [cm]	dPS [cm]	dL [cm]	aL* [cm]	dLS [cm]	aLS* [cm]
KII 50x68x42	90	60	0	15.1	0	19.9
KII 50x68x50	80	70	0	15.1	0	19.9
KII 50x80x42	95	60	0	15.1	0	19.9
KII 50x80x50	90	60	0	15.1	0	19.9
KII 50x80x50 Star	125	110	0	22.8	0	23.6

* Une déclaration concernant dL / dLS ne peut être faite que si aL / aLS est égal ou supérieur selon le tableau.

En cas d'installation d'une protection contre les rayonnements ventilée des deux côtés à une distance ≥ 2 cm, la distance de sécurité peut être réduite de moitié.

10 Plaque signalétique

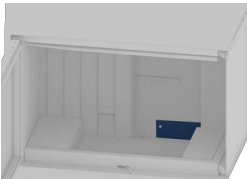
La plaque signalétique se trouve derrière le revêtement du foyer.
Pour garantir un service rapide, nous avons besoin des informations suivantes :

Type d'appareil :

N° de fabrication

Date de fabrication :

Description du problème:



1	dB: XX cm	CO _{nom} (13% O ₂): XX mg/Nm ³	19	20	P _{nom} : XX kW	23	24
2	dF: XX cm	NO _{nom} (13% O ₂): XX mg/Nm ³	21	22	P _{stat} _{nom} : XX kW	25	26
3	dC: XX cm	OG _{nom} (13% O ₂): XX mg/Nm ³			η _p : XX %	27	28
4	dR: XX cm	PM _{nom} (13% O ₂): XX mg/Nm ³			EEL: XX	29	30
5	dS: XX cm				Label: XX	31	32
6	dL: XX cm				Type: XX		
7	dP: XX cm						
8	s: XX cm Silca				T _{amb} : XX °C		
					P _{amb} : XX Pa		
					Φ _{f, gnom} : XX g/s		
					T-Klasse: T400 G		
9	Kennziffer Prüfstelle / No. d'identification du lab. d'essai: XX						
10	Prüfnorm / Essai suivant norme: EN 16510-1:2022, EN 16510-2-2:2022						
11	Verwendungszweck / Motif de l'utilisation: Raumheizung in Wohngebäuden / Chauffage des locaux dans les bâtiments résidentiels						
12	Eine Mehrfachbelegung ist nur bei selbstschliessender Tür zulässig		Le raccordement multiple n'est autorisé que pour des foyers à fermeture de porte automatique				
13	Darf nur als Zeitbrandfeuerstätte (NT) betrieben werden		Foyer ne pouvant être utilisé qu'en feu intermittent (NT)				
14	Lesen und beachten Sie die Bedienungsanleitung		Lisez attentivement la notice d'utilisation				
15	Ausschliesslich empfohlener Brennstoff: Scheitholz		Combustible agréé: Bûches				
			Rüegg Cheminée Schweiz AG CH-8340 Hinwil www.ruegg.swiss		16	 	
			Fabrikationsnr. No. de fabrication		XXX XXX X XX XXX XXX		
			XX XX		17	Datum Date dd.mm.yyyy	
						18	33

1	dB, distance minimale entre le sol et les matériaux combustibles
2	dF, distance minimale entre la face avant et les matériaux combustibles dans la zone d'émission inférieure avant
3	dC, distance minimale entre la face supérieure et les matériaux combustibles dans le plafond
4	dR, distance minimale entre l'arrière et les matériaux combustibles
5	dS, distance minimale entre les côtés et les matériaux combustibles
6	dL, distance minimale entre l'avant et les matériaux combustibles dans la zone de rayonnement latérale avant
7	dP, distance minimale entre la face avant et les matériaux combustibles
8	s, isolation protectrice
9	Référence organisme de contrôle
10	Norme selon laquelle l'insert de cheminée a été testé

11	usage prévu
12	Un raccordement multiple de la cheminée n'est autorisé qu'avec une porte à fermeture automatique.
13	Ne peut être utilisé que comme appareil de chauffage à fonctionnement intermittent (INT)
14	Lisez et respectez le mode d'emploi.
15	Combustible exclusivement recommandé : bûches
16	Adresse du fabricant
17	Désignation et génération
18	numéro de fabrication
19	Émissions de CO avec une teneur en oxygène de 13 % à la puissance thermique nominale
20	Émissions de NOx avec une teneur en oxygène de 13 % à la puissance thermique nominale
21	Émissions d'hydrocarbures avec une teneur en oxygène de 13 % à la puissance thermique nominale
22	Émissions de particules avec une teneur en oxygène de 13 % à la puissance thermique nominale
23	Puissance nominale
24	Rendement du foyer à la puissance thermique nominale
25	Rendement annuel du chauffage ambiant du foyer à la puissance thermique nominale
26	Indice d'efficacité énergétique
27	label
28	type
29	Température au niveau de la tubulure de fumée à la puissance thermique nominale
30	Pression minimale de refoulement à la puissance thermique nominale
31	Débit massique des fumées à la puissance thermique nominale
32	Désignation des cheminées selon la norme relative aux cheminées
33	date de fabrication

11 Contrôle final

Avant la première mise en service, l'installateur doit effectuer les points suivants :

- ▶ Contrôle visuel final de l'installation.
- ▶ Au moins un couvercle préperforé doit être retiré pour assurer l'amenée d'air de combustion
- ▶ Contrôle du fonctionnement des portes en vérifiant qu'elles s'ouvrent et se ferment sans difficulté et sans bruit anormal.
- ▶ Contrôle du fonctionnement du registre d'air pour vérifier qu'il n'y a pas de résistance excessive ni de bruits parasites (les bruits de frottement sont tolérables).
- ▶ Contrôle du fonctionnement du clapet de fumée.
- ▶ Contrôle du fonctionnement du clapet d'air frais (le cas échéant).
- ▶ Contrôle du fonctionnement du ventilateur d'évacuation des gaz de fumée (si existant).
- ▶ Vérification du raccordement des gaz de fumée pour l'évacuation sûre des gaz de fumée.
- ▶ Vérification de l'isolation thermique conformément aux prescriptions de protection incendie en vigueur.
- ▶ Remise en main propre au maître d'ouvrage du kit de commande ci-joint, y compris le mode d'emploi.
- ▶ Instructions détaillées pour le maître d'ouvrage concernant le fonctionnement et les dangers éventuels pendant le fonctionnement.
- ▶ Remplissage complet et envoi de la carte de garantie.

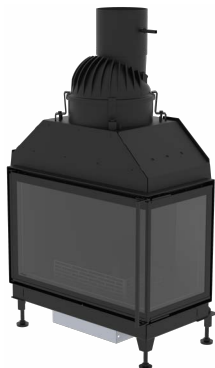
12 Première mise en service

La première mise en service de l'installation ne doit avoir lieu qu'après le séchage complet des matériaux utilisés (habillage, crépi, etc.). Respectez les indications du fabricant des produits mis en œuvre.

- ▶ Effectuez la première mise en service conformément à la description figurant dans le mode d'emploi ci-joint.
- ▶ Pendant les premières mises à feu de votre installation, des odeurs désagréables peuvent apparaître en raison de l'évaporation des liants dans la peinture. Ouvrez toutes les fenêtres aux alentours de votre installation.
- ▶ Pendant le chauffage et le refroidissement de l'insert de cheminée, des bruits de craquement temporaires dus aux tensions peuvent apparaître. Ceux-ci peuvent présenter des intensités différentes en fonction du traitement.

13 Caractéristiques techniques

Les valeurs indiquées dans les tableaux suivants sont soit données pour des raisons liées à la conception, soit déterminées lors de l'homologation de type selon la norme EN 16510.



		KII 50x68x42	KII 50x68x50	KII 50x80x42	KII 50x80x50
Foyers Niche pour matériaux combustibles H × L × P	cm	50x65x40	50x65x48	50x77x40	50x77x48
Dimensions extérieures H × L × P	cm	135x68x48	135x68x53	135x80x48	135x80x53
Poids total	kg	160	174	173	189
Quantity of wood loaded	kg/h	3.6	3.6	3.74	3.25
Exhaust gas mass flow (closed)	g/sec	12.1	10.9	10.6	8.3
Exhaust gas temperature (closed)	°C	296	308	336	285
Minimum delivery pressure (closed)	Pa	12	12	12	12
Exhaust pipe diameter	cm	20	20	20	20

Type of fireplace		Typ BE	Typ BE	Typ BE	Typ BE
P _{nom}	kW	11.5	11.5	11.7	11.5
η _{nom}	%	≥ 80	≥ 80	≥ 80	≥ 80
η _S	%	≥ 70	≥ 70	≥ 70	≥ 70
EEI		106	106	106	106
CO _{nom} (13 % O ₂)	mg/m ³	≤ 1250	≤ 1250	≤ 1250	≤ 1250
NO _{xnom} (13 % O ₂)	mg/m ³	≤ 200	≤ 200	≤ 200	≤ 200
OGC _{nom} (13 % O ₂)	mg/m ³	≤ 120	≤ 120	≤ 120	≤ 120
PM _{nom} (13 % O ₂)	mg/m ³	≤ 40	≤ 40	≤ 40	≤ 40
Essais selon EN 16510	No.	RRF - 1022 25 2031	RRF - 1022 25 2032	RRF - 1022 25 2033	RRF - 1022 25 2034

		KII 50x80x50 Star
Foyers Niche pour matériaux combusti- bles H × L × P	cm	50x77x48
Dimensions exté- rieures H × L × P	cm	135x80x53
Poids total	kg	195
Quantity of wood loaded	kg/h	4.60
Exhaust gas mass flow (closed)	g/sec	13.0
Exhaust gas tempe- rature (closed)	°C	247
Minimum delivery pressure (closed)	Pa	12

Exhaust pipe diameter	cm	20
Type of fireplace		Typ BE
P_{nom}	kW	16.8
η_{nom}	%	85.1
η_s	%	75
EEI		113
CO_{nom} (13 % O_2)	mg/m ³	426
NO_{xnom} (13 % O_2)	mg/m ³	83
OGC_{nom} (13 % O_2)	mg/m ³	33
PM_{nom} (13 % O_2)	mg/m ³	14
Essais selon EN 16510	No.	2014112

Italiano**Sommario**

1	Informazioni generali	123
2	Sicurezza	124
3	Trasporto	127
4	Installazione	128
5	Rivestimento del focolare	135
6	Aria di combustione	141
7	Raccordo fumi	143
8	Isolamento termico	145
9	Protezione antincendio	147
10	Targhetta identificativa	155
11	Controllo finale	157
12	Prima accensione	158
13	Dati tecnici	159

1 Informazioni generali

1.1 Immagini

Le immagini utilizzate in queste istruzioni sono realizzate nel modo più generale possibile. Per questo motivo, i dettagli delle singole immagini possono differire dal vostro prodotto.

1.2 Tratteggio

I tratteggi utilizzati in queste istruzioni hanno il seguente significato:



Cemento



Legno



Muratura o calcestruzzo
alveolare



Intercapedine d'aria, interca-
pedine con o senza retro
ventilazione attiva



Mattone pieno (Mattone ref-
rattario)



Isolamento termico
(minerale)



Refrattario; rivestimento/
involucro esterno



Isolamento termico;
nbb, RD $\geq 80 \text{ kg/m}^3$



Pannello non combustibile;
nbb



Travi in legno

nbb bedeutet: nicht brennbare Baustoffe / Beschichtungen

2 Sicurezza

2.1 Disposizioni

- Gli apparecchi sono omologati e certificati secondo la norma EN 16510.
- Sono stati pubblicati principalmente i valori risultanti dalla prova EN. Laddove la prova non fornisce indicazioni, sono stati utilizzati i valori specifici per la Svizzera e la Germania. L'installatore è responsabile della validità di tali valori.
- Gli apparecchi sono stati testati esclusivamente per il funzionamento in circuito chiuso.
- Gli apparecchi sono adatti al funzionamento a tempo (INT). Possono essere utilizzati con i combustibili omologati senza limiti di tempo.
- Tutte le disposizioni locali, comprese le norme nazionali ed europee corrispondenti, devono essere rispettate e hanno la precedenza sulle istruzioni di montaggio.
- L'installatore dell'impianto è responsabile del rispetto della legislazione specifica del Paese.
- Le installazioni devono essere eseguite solo da personale qualificato secondo le indicazioni contenute in queste istruzioni e le disposizioni di legge. In caso contrario, la ditta Rüegg declina ogni garanzia e responsabilità.

2.2 Avvertenze

Le avvertenze e le indicazioni di sicurezza segnalano i seguenti pericoli:



AVVERTENZE

Indica una situazione potenzialmente pericolosa. Se non viene evitata, può causare morte o gravi lesioni.



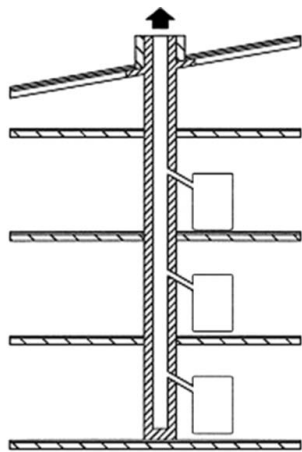
ATTENZIONE

Indica una situazione potenzialmente pericolosa. Se non viene evitata, può provocare lesioni minori.

NOTA

Indica una situazione potenzialmente dannosa. Se non viene evitata, può causare danni materiali al prodotto o all'ambiente.

2.3 Occupazione multipla

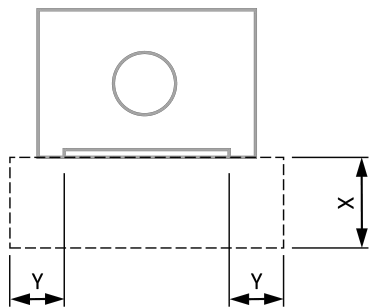


Gli focolari con porte a chiusura automatica possono essere collegati a una canna fumaria progettata per un uso multiplo.

Gli focolari con porte non a chiusura automatica possono essere montati solo singolarmente su una canna fumaria.

Per l'installazione del raccordo fumi è necessario rispettare le disposizioni locali vigenti e le istruzioni del produttore!

2.4 Pre-rivestimento



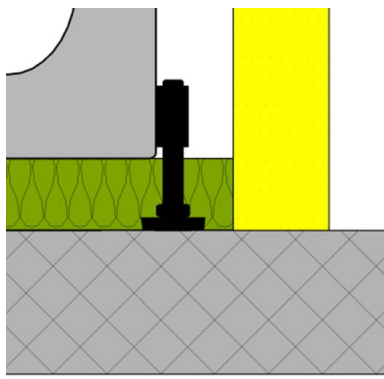
I pavimenti infiammabili davanti ai focolari devono essere protetti dal vetro con un rivestimento preliminare non infiammabile.

Il rivestimento preliminare non viene misurato né determinato durante il test EN.

In questo caso si applicano quindi le disposizioni specifiche del Paese.

Direttiva	Paese	X [cm]	Y [cm]
Applicazione antincendio VKF / Documento sullo stato dell'arte VHP (versione 2025)	CH	≥ 40	≥ 10
TR OL (edizione 2022)	D	≥ 50	≥ 30

2.5 Base portante



La base portante su cui viene installato il focolare insieme al telaio portante e al rivestimento deve essere sufficientemente resistente. I piedini sono regolabili in altezza e vengono utilizzati per allineare il focolare. È necessario rispettare anche le disposizioni riportate nel capitolo “Protezione antincendio”.

NOTA

Base portante!

Per sostenere l'intero peso dell'inserto riscaldante, la base portante deve essere sufficientemente resistente.

- ▶ Verificare la portata della Base portante
- ▶ Posizionare i piedini direttamente sulla Base portante

3 Trasporto

3.1 Imballaggio

Gli apparecchi sono fissati su un pallet di legno e imballati in un cartone. Si consiglia di trasportare i componenti nel loro imballaggio originale fino al luogo di installazione.

Durante il trasporto degli apparecchi occorre osservare i seguenti punti:

- Fissare in modo sicuro per il trasporto
- Evitare il trasporto in posizione orizzontale
- Rimuovere i singoli componenti non fissati dal focolare
- Per il trasporto, gli apparecchi non devono essere fissati tramite la struttura, altrimenti potrebbero deformarsi.

3.2 Consegna

- Verificare immediatamente dopo la consegna che gli apparecchi consegnati siano completi, non presentino danni dovuti al trasporto e siano delle dimensioni corrette.
- Rimuovere tutte le viti di fissaggio dei contrappesi e gli altri dispositivi di sicurezza per il trasporto.
- Prima del montaggio, verificare il funzionamento dello sportello.
- Segnalare eventuali difetti immediatamente al servizio di assistenza clienti competente prima del montaggio.
- Leggere attentamente queste istruzioni prima del montaggio.



4 Installazione

4.1 Orientamento

L'inserto del camino deve essere allineato con precisione nel luogo di installazione utilizzando una livella.

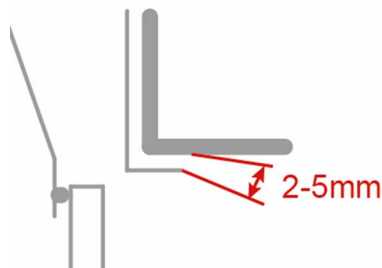
Prima di montare il rivestimento, è necessario eseguire un controllo funzionale dello sportello. Se gli inserti del camino non sono allineati con precisione, i componenti del meccanismo dello sportello possono causare rumori o incepparsi!

4.2 Rivestimento

- Il rivestimento deve essere realizzato con materiali non infiammabili.
- Nelle zone di contatto tra l'inserto del camino e il rivestimento è necessario montare un nastro in fibra di vetro.
- Una volta installato il rivestimento, lo sportello deve poter essere aperto completamente.
- Il rivestimento non deve essere isolato termicamente se l'impianto del camino è progettato in modo tale che le superfici libere del rivestimento e le superfici delle nicchie per lo stoccaggio del combustibile possano riscaldarsi al massimo fino a 85 °C. Nel caso di superfici in materiali minerali, ad esempio piastrelle per stufe, ad eccezione delle superfici su cui è possibile appoggiare oggetti, il valore di 85 °C è sostituito dal valore di 120 °C.
- È necessario rispettare le distanze di sicurezza locali vigenti.
- I materiali di lavorazione devono essere termicamente resistenti e non devono produrre emissioni odorose persistenti sotto carico termico! È quindi necessario evitare l'uso di materiali contenenti plastica.

4.3 Accessori per rivestimenti

- Tra il rivestimento e gli accessori di rivestimento deve essere lasciato uno spazio di 2-5 mm, in modo che l'apparecchio possa espandersi senza danneggiare il rivestimento. Questo spazio vuoto può essere chiuso con una guarnizione cava in fibra di vetro nera Ø10 mm x 2 mm.
- Gli accessori di rivestimento non devono essere collegati all'apparecchio.
- Gli accessori di rivestimento devono essere appoggiati lateralmente su una parete in modo staticamente corretto o appesi al superiore con tiranti.



4.4 Tipo di costruzione A1

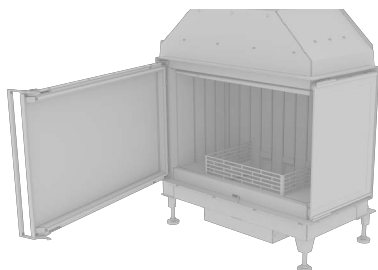
È possibile installare un meccanismo a molla sulla porta in modo che questa si chiuda automaticamente. I focolari con porta a chiusura automatica possono essere azionati solo quando sono chiusi!

NOTA

Porta a chiusura automatica!

Questa funzione serve alla sicurezza operativa del sistema.

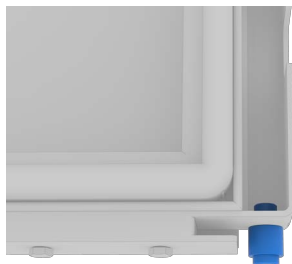
► È vietato manomettere la porta a chiusura automatica.



Per installare il meccanismo a molla è necessario smontare la porta. A tal fine, aprire la porta di circa 45°.



Sollevare lo sportello fino a sganciarlo nella parte inferiore. Inclinare la parte inferiore dello sportello lontano dall'apparecchio in modo da poter sfilare il bullone nella parte superiore.

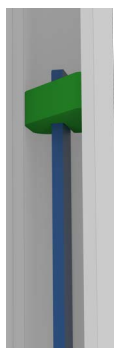


Rimuovere il bullone.

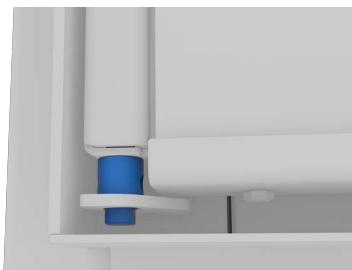


Montare la molla di chiusura.

Assicurarsi che la vite di arresto non sia inserita.

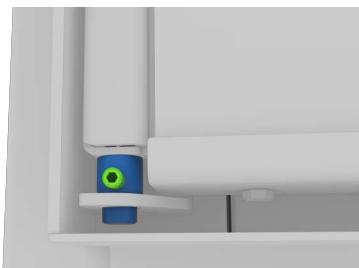


Assicurarsi che la molla a balestra sia guidata correttamente nel blocco antirotazione.

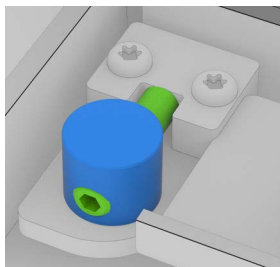


Montare la porta. A tal fine, inserire prima la parte superiore e poi agganciare la parte inferiore.

Pretensionare la molla di chiusura ruotandola di 90° in senso antiorario con una chiave aperta da 7 mm.



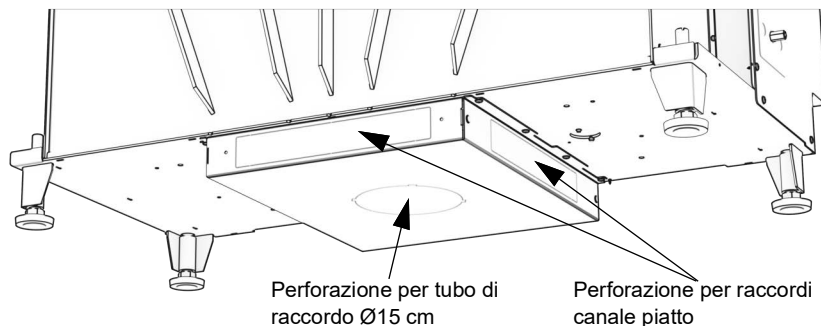
Bloccare la molla di chiusura con un grano e una chiave a brugola da 2,5 mm.



Chiusura corretta.

4.5 Attacco aria di combustione

A seconda del modello di dispositivo, il cavo può essere collegato al tubo di raccordo dal basso, dal retro o lateralmente. Per il collegamento dal retro e lateralmente sono necessari canali piatti delle dimensioni di 33 cm x 4 cm. Rüegg offre come accessorio un adattatore da piatto a Ø 15 cm.



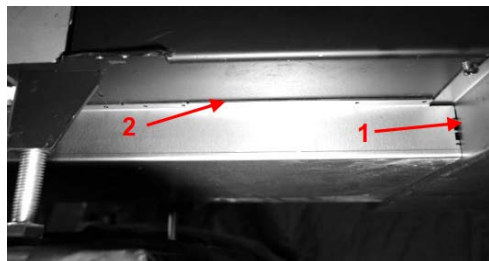
NOTA

Rimuovere la perforazione!

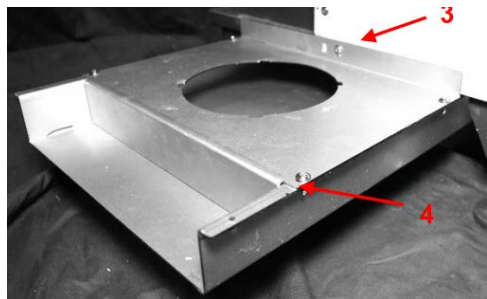
Per collegare l'aria di combustione, è necessario rimuovere la perforazione corrispondente.

4.6 Attacco aria opzionale

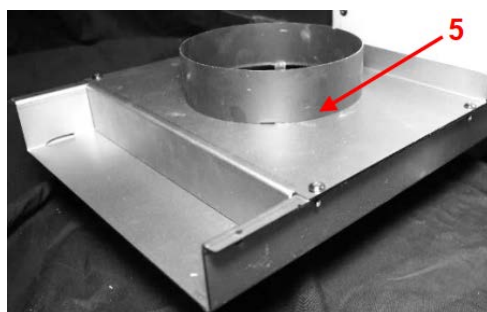
Come accessorio è possibile ordinare un kit di collegamento dell'aria. Questo kit è universale e deve essere installato come segue:



1. Rompere la perforazione desiderata.
2. Inserire il canale a U e sigillare i punti di connessione.



3. Fissare il coperchio all'apparecchio con una vite per lamiera. Quindi avvitare il coperchio al canale con altre viti per lamiera.
4. Tagliare il canale alla lunghezza desiderata. Sono presenti dei segni per i diversi apparecchi.



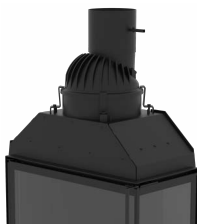
5. Montare i raccordi e sigillare tutti i punti di collegamento in modo che siano a tenuta d'aria.



6. Se il canale viene utilizzato nella parte posteriore, la linguetta sul canale a U deve essere piegata lateralmente. Questa linguetta serve per il fissaggio.

4.7 Valvola fumi / Serranda fumi

Si consiglia di installare una serrachio fumi o una serrachio fumi nel raccordo, fornita insieme all'inserto. La serrachio fumi non deve chiudersi ermeticamente. Solo con una serrachio fumi è possibile regolare in modo ottimale il fuoco in base alle condizioni di tiraggio. Quando l'impianto non è in funzione, il tiraggio può essere ridotto al minimo e il locale di installazione può essere raffreddato. Per questo motivo, gli apparecchi sono stati testati sul banco di prova anche con una serranda fumi.



Esecuzione KII

Importante: nelle "valvole Rüegg" sono presenti appositi ritagli pretagliati al laser. È necessario rompere almeno un'apertura con una pinza. I punti di collegamento devono essere resistenti al calore continuo e a tenuta stagna.

La serranda fumi/di strozzamento può essere collegata con un albero flessibile o con giunti a croce e un'asta quadrata 8 x 8 mm. A causa dell'elevata temperatura nella canna fumaria, si consiglia di utilizzare innanzitutto un'asta quadrata 8 x 8 mm.

NOTA

Albero flessibile!

Gli alberi flessibili non devono poggiare direttamente sul focolare.

- Montare i distanziatori

NOTA

Controllo funzionale!

Prima di installare il rivestimento è necessario verificare il corretto funzionamento della valvola fumi.

- Apertura e chiusura ripetute



AVVERTENZE

Deflazioni!

Se si utilizzano valvole per fumi a chiusura ermetica, durante il funzionamento possono verificarsi pericolose deflagrazioni.

- Installare valvole fumi che non chiudono ermeticamente e che presentano un'apertura forzata di almeno 20 cm² di superficie continua o almeno il 3% della sezione trasversale del condotto di scarico dei fumi.

5 Rivestimento del focolare

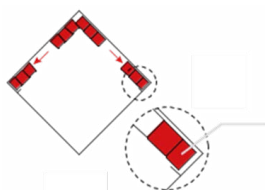
5.1 Installazione Thermobrikk

I rivestimenti dei focolari con Thermobrikk® sono composti da diverse parti della parete e del pavimento. Le seguenti illustrazioni si applicano a tutte le forme e dimensioni dei focolari Rüegg dotati di Thermobrikk®.

Installi il rivestimento del focolare nell'ordine indicato e smonti le singole parti nell'ordine inverso.

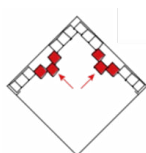


Posizioni le sezioni della parete nel Focolare. Iniziare dall'angolo della parete posteriore e laterale.



Posizioni le sezioni della parete nel Focolare. Iniziare dall'angolo della parete posteriore e laterale.

Collochi sempre le sezioni di parete tagliate nella parte anteriore, nell'area dell'apertura del focolare!
apertura del focolare!



Collochi sempre le sezioni di parete tagliate nella parte anteriore, nell'area dell'apertura del focolare.
dell'apertura del focolare!



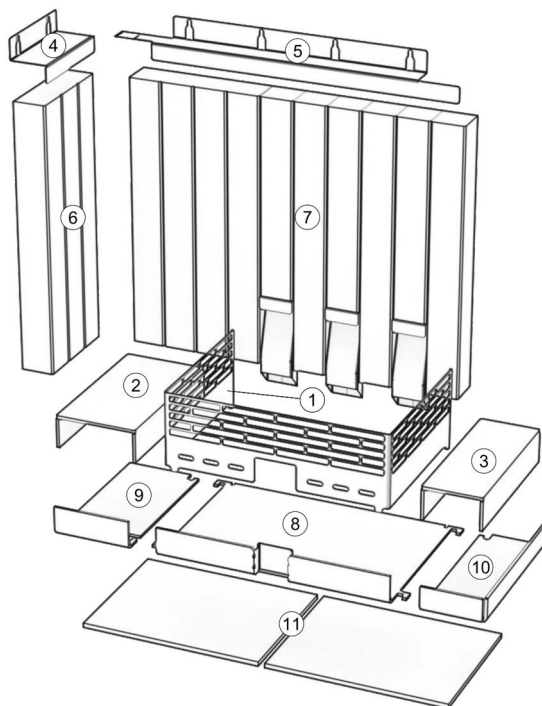
Fissi la staffa di montaggio alla parete del focolare con le viti.



Posizionare con cura tutte le parti della base sulla base del vassoio. Distribuisca uniformemente il gioco laterale tra le parti della base.

5.2 Installazione del rivestimento del focolare

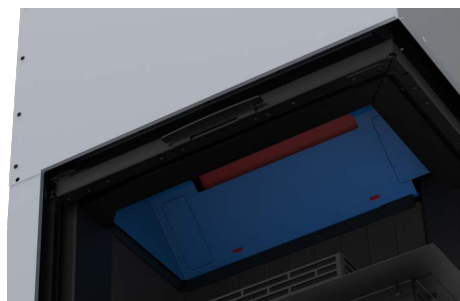
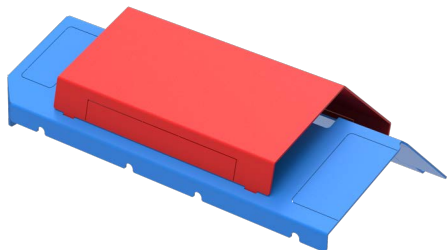
Il rivestimento del focolare è composto da elementi per le pareti e il fondo. Il rivestimento del focolare può essere smontato seguendo l'ordine indicato. Per l'installazione si consiglia di seguire l'ordine inverso.



1. Rimuovere/montare la griglia.
2. Rimuovere/montare il fondo laterale in acciaio.
3. Rimuovere/montare il fondo laterale in acciaio.
4. Rimuovere/montare le staffe di fissaggio con le viti
5. Rimuovere/montare le staffe di fissaggio con le viti
6. Rimuovere/montare i mattoni Thermobrikk
7. Rimuovere/montare i mattoni Thermobrikk e le lamiere di iniezione
8. Rimuovere/montare la vasca in acciaio.
9. Rimuovere/montare la vasca laterale in acciaio
10. Rimuovere/montare la vasca laterale in acciaio
11. Rimuovere/montare i pannelli in vermiculite.

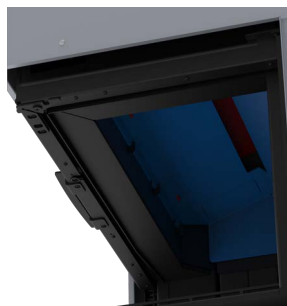
5.3 Installazione deviazione

Per garantire una combustione efficiente, i fumi vengono convogliati sopra il focolare tramite deflettori. Il sistema di deviazione è costituito da 2 lamiere di acciaio dello spessore di 3 mm.



Montare i deviatori, prestando attenzione agli incastri.

Posizionare il deviatore posteriore sulla chamotte e spingerlo completamente indietro.

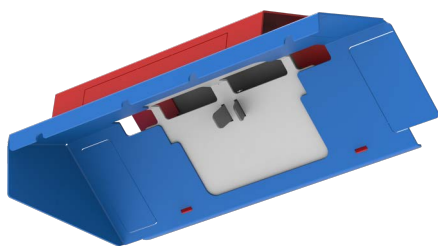
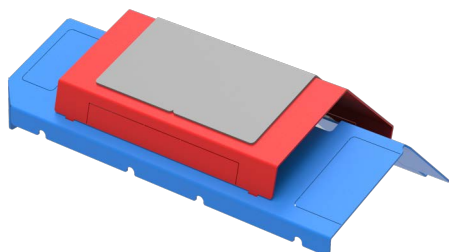


Sollevare il rinvio anteriore.

Spingere il rinvio completamente in avanti e farlo scattare in posizione sui perni.

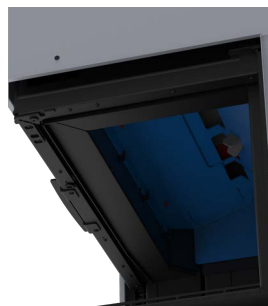
5.4 Installazione deviazione dispositivi Star

Per garantire una combustione efficiente, i fumi vengono convogliati sopra il focolare tramite deflettori. Il sistema di deviazione è costituito da 2 lamiere di acciaio dello spessore di 3 mm.



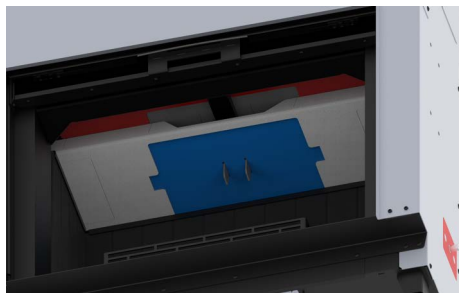
Montare i deviatori, prestando attenzione agli incastri.

Posizionare il deviatore posteriore sulla chamotte e spingerlo completamente indietro.



Sollevare il rinvio anteriore.

Spingere il rinvio completamente in avanti e farlo scattare in posizione sui perni.



Le lamiere di copertura vengono inserite lateralmente nella grande piastra e collegate alla piastra di deviazione superiore.

5.5 Manipolazione e installazione del catalizzatore (apparecchi Star)

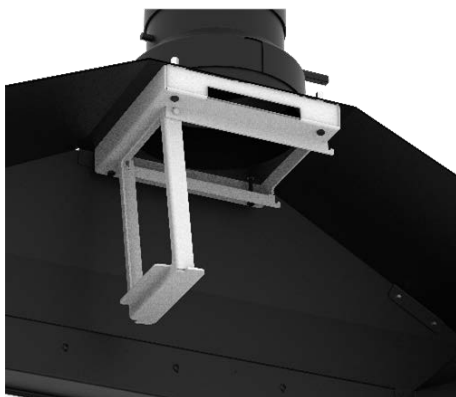
I catalizzatori sono rivestiti con uno strato di materiali cataliticamente attivi. Questo rivestimento può essere costituito da ossidi metallici misti o anche da metalli preziosi. Per garantire che l'efficacia di questo strato cataliticamente attivo non venga compromessa, si consiglia di maneggiare i catalizzatori esclusivamente con guanti, preferibilmente monouso.

NOTA

Fragilità!

È necessario evitare urti ed è importante non far cadere il catalizzatore, poiché ciò potrebbe causarne la distruzione.

1. Aprire il supporto del catalizzatore
2. Montare il catalizzatore
3. Chiudere il supporto del catalizzatore





6 Aria di combustione

6.1 Alimentazione

Gli apparecchi Rüegg sono progettati in modo tale che l'aria di combustione possa essere immessa nell'apparecchio separatamente dall'aria ambiente per il funzionamento a camera chiusa. L'aria di combustione viene convogliata dall'esterno del locale di installazione direttamente nell'apparecchio e lì immessa internamente nel fuoco.

- Sezione trasversale 175 cm² (tubo di raccordo Ø 15 cm)

6.2 Condotta dell'aria

- Per i condotti di alimentazione è preferibile utilizzare sezioni circolari con superfici interne lisce.
- I condotti di alimentazione minerali (ad es. in muratura) devono avere superfici interne resistenti all'abrasione.
- I condotti di alimentazione devono avere uno spessore minimo di 3 cm su tutta la lunghezza, essere ignifughi e isolati termicamente.
- Come terminazione del condotto di alimentazione, nella facciata deve essere sempre installato un filtro a maglia fine smontabile. È necessario tenere conto delle resistenze al flusso dichiarate dal produttore.
- La sezione trasversale di 175 cm² (Ø 15 cm) non deve essere ridotta! Se, sulla base dei calcoli, vengono installate sezioni trasversali inferiori, l'installatore agisce a proprio rischio. Il corretto funzionamento dell'impianto non è garantito.
- I condotti dell'aria esterna con una sezione trasversale di 175 cm² (Ø 15 cm) non devono superare le seguenti lunghezze massime:

con tubi semirigidi in alluminio («Aluflex»): $L_{\max} = 6 \text{ m}$

con tubi a pareti lisce: $L_{\max} = 8 \text{ m}$

6.3 Sistemi di evacuazione dei fumi con condotto dell'aria di combustione integrato o adiacente

In linea di principio, tutti gli apparecchi con collegamento di combustione esterno possono essere collegati a una canna fumaria di questo tipo.

Tuttavia, i sistemi di evacuazione dei fumi con condotto dell'aria di combustione integrato o adiacente presentano ostacoli tecnici e caratteristiche che possono comprometterne il funzionamento:

- Questi sistemi possono avere un tiraggio iniziale nel condotto dell'aria fresca. Questo tiraggio è soggetto alle condizioni fisiche delle due aperture di uscita del fumo e di ingresso dell'aria fresca, nonché alle condizioni del vento in loco (effetto di depressione con il passaggio dell'aria).
- È necessario tenere conto dell'aumento della resistenza nel condotto dell'aria fresca. Con l'aumentare della resistenza, la qualità della combustione del fuoco peggiora.

Questi fattori possono provocare i seguenti effetti:

- Avvio difettoso della combustione
- Combustione non pulita
- Vetri più sporchi
- Ritorno della combustione attraverso i condotti dell'aria nel condotto dell'aria fresca

Le contromisure e le misure tecniche edilizie che tengono conto di questa problematica sono le seguenti:

- Ventilatore dei gas di combustione
- Valvola di bypass nell'aria fresca per aspirare l'aria della stanza nella fase di avvio, fino a quando il

camino raggiunge una temperatura sufficiente.

- Prevenzione di situazioni di depressione nell'ambiente abitativo

Se queste sfide tecniche vengono adeguatamente considerate, l'apparecchio può essere collegato a un sistema di scarico con condotto dell'aria comburente integrato o adiacente. È necessario continuare a rispettare le disposizioni nazionali e regionali.

Rüegg non può fornire alcuna garanzia di responsabilità per installazioni su tali sistemi, né per altre installazioni quali condotti di aria fresca lunghi o riduzioni dei camini al di fuori delle indicazioni riportate nelle istruzioni di montaggio, poiché è necessario valutare la situazione tecnica e geologica in loco.

6.4 Serranda d'aria fresca

Per evitare l'ingresso di aria fredda, ponti termici e formazione di condensa, consigliamo di installare una serranda d'aria fresca a chiusura ermetica in prossimità della facciata.

6.5 Alimentazione dell'aria di combustione e funzionamento simultaneo con altri dispositivi

Il funzionamento degli apparecchi richiede un adeguato apporto di aria comburente. Se l'apparecchio viene utilizzato in un edificio dotato di ventilazione meccanica, cappe aspiranti o altri dispositivi di aspirazione dell'aria, è necessario assicurarsi che non si verifichino situazioni di pressione pericolose che potrebbero causare un riflusso incontrollato dei gas di scarico.



AVVERTENZE

I ventilatori di aspirazione utilizzati insieme a focolari nello stesso locale o in un sistema di ventilazione combinato possono causare gravi problemi.

7 Raccordo fumi

7.1 In generale

Il raccordo fumi deve essere progettato e omologato per l'uso con focolari alimentati a legna. Il raccordo fumi deve essere conforme alle normative nazionali e locali e deve soddisfare almeno i seguenti requisiti:

Classe di temperatura	T400	(temperatura di esercizio nominale $\geq 400^{\circ}\text{C}$)
Classe di resistenza al fuoco della fuliggine:	G	(sistema con resistenza al fuoco di fuliggine)
Classe di resistenza alla corrosione:	2	(Legno naturale)

7.2 Lunghezza

- Il tiraggio rilevato nel raccordo fumi deve essere compreso tra 10 e 20 Pa. Misurato nel focolare o nel raccordo con serranda fumi e serranda dell'aria completamente aperte.
- Non sono ammessi raccordi fumi senza ventilatore dei gas di combustione con lunghezze $L \leq 4\text{ m}$.
- Le condizioni di tiraggio devono essere verificate mediante misurazioni adeguate prima del rivestimento dell'impianto.
- Per ottenere condizioni di tiraggio stabili, è possibile installare un ventilatore dei gas di combustione nel raccordo fumi.

7.3 Connettore

Durante l'installazione del raccordo è necessario rispettare i seguenti requisiti.

- Materiali consentiti:

Acciaio	$\geq 2\text{ mm}$ Spessore della lastra
Acciaio al cromo-nichel	$\geq 1\text{ mm}$ Spessore della lastra
- Il raccordo deve essere collegato direttamente dal focolare alla canna fumaria in modo da favorire il flusso dell'aria.
- Tutti i punti di collegamento devono essere resistenti al calore prolungato e a tenuta stagna.
- I passaggi per i raccordi che attraversano ambienti infiammabili devono essere realizzati a regola d'arte. È necessario rispettare le normative nazionali e locali.
- È necessario prevedere la possibilità di effettuare una pulizia regolare.

7.4 Sezione trasversale

- Se, sulla base di una misurazione della trazione o di un calcolo, vengono installate sezioni trasversali inferiori o superiori, l'installatore agisce sotto la propria responsabilità. Deve essere garantito il corretto funzionamento dell'impianto.
- In determinate circostanze possono verificarsi i seguenti malfunzionamenti:
 - Condensa dovuta a un eccessivo raffreddamento dei gas di scarico
 - Formazione di fumo dovuta a condizioni di tiraggio insufficienti

NOTA**Temperatura dei fumi di scarico**

La temperatura dei fumi di scarico è la temperatura media misurata sul raccordo durante la prova alla potenza termica nominale. Questa può variare se si modifica il comportamento di combustione.

7.5 Valori tripli

Dispositivo	Standard Raccordo Ø [cm]	Flusso di massa dei gas di sca- rico [g/sec]	Tempera- tura dei fumi di scarico [°C]	Pressione minima di mandata [Pa]
KII 50x68x42	20	12.1	296	12
KII 50x68x50	20	10.9	308	12
KII 50x80x42	20	10.6	336	12
KII 50x80x50	20	8.3	285	12
KII 50x80x50 Star	20	13.0	247	12

7.6 Carico del camino

Durante l'installazione della canna fumaria è necessario rispettare i seguenti requisiti.

Dispositivo	carico massimo del camino [kg]
KII 50x68x42	50
KII 50x68x50	50
KII 50x80x42	50
KII 50x80x50	50
KII 50x80x50 Star	50

8 Isolamento termico

8.1 Generale

- Si possono utilizzare solo materiali isolanti incombustibili con una resistenza alla temperatura continua di almeno 700° C.
- I materiali isolanti termici che entrano in contatto con l'aria calda circolante devono essere dotati di un rivestimento resistente all'abrasione (ad esempio, nel caso dei pannelli radianti). Il rivestimento deve essere resistente a temperature costanti.
- I leganti dei materiali termoisolanti utilizzati possono volatilizzarsi solo in minima parte sotto l'effetto della temperatura. In caso contrario, potrebbero svilupparsi forti odori. Le informazioni sulla composizione dei materiali termoisolanti possono essere richieste ai produttori.
- Il focolare non deve essere posizionato direttamente contro l'isolamento termico.
- È necessario prevedere un'intercapedine di convezione continua di almeno 2 cm per consentire all'aria di circolare liberamente (vedere la tabella dell'isolamento termico dei rispettivi apparecchi).
- L'installatore è responsabile del rispetto delle normative nazionali e locali durante l'installazione del sistema.

8.2 Materiali isolanti minerali

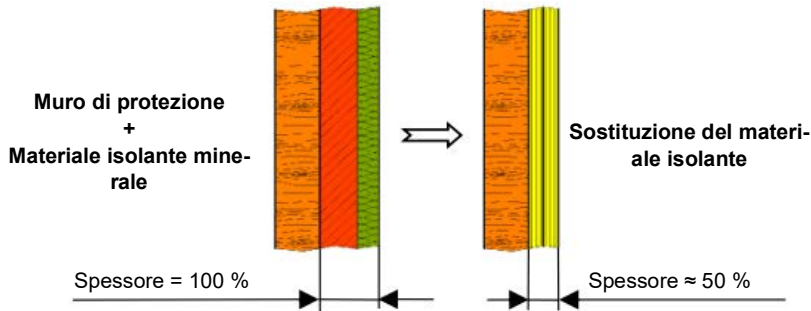
Materiale isolante di riferimento secondo AGI Q 132

Materiale isolante	Forma	Applicazione	Conducibilità termica [W/(m K)]	Massima temperatura di applicazione [°C]	Densità grezza [kg/m3]
Lana di roccia	Pannelli	Isolamento del focolare	0,035	700 - 900	80

8.3 Materiali isolanti sostitutivi

I materiali isolanti sostitutivi con prova d'uso (ad es. Silca, Promat, Isoboard, ecc.) possono sostituire la muratura e l'isolamento termico minerale.

I materiali utilizzati devono avere una stabilità strutturale intrinseca permanente.



NOTA**Costruzione sostitutiva!**

Una costruzione sostitutiva creata come isolamento termico deve soddisfare i seguenti requisiti:

- ▶ Spessore ≥ 8 cm
- ▶ Almeno 2 strati
- ▶ Disposizione sfalsata dei giunti dei pannelli

9 Protezione antincendio

9.1 Sezioni trasversali dell'aria calda

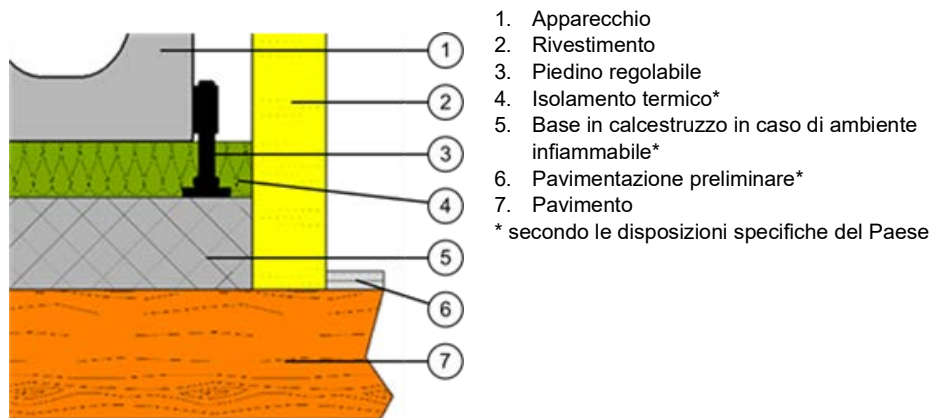
Le sezioni trasversali delle aperture dell'aria calda non devono essere chiudibili negli impianti ad aria calda e non devono essere inferiori alla sezione trasversale specificata. Le aperture dell'aria calda devono essere disposte in modo ottimale dal punto di vista fluidodinamico, in modo da creare la minima resistenza possibile.

Dispositivo	Ingresso [cm ²]	Uscita [cm ²]
KII 50x68x42	700	700
KII 50x68x50	700	700
KII 50x80x42	700	700
KII 50x80x50	700	700

9.2 Isolamento termico

9.2.1 Pavimento

Un pavimento incombustibile è protetto da una lastra di cemento e da un isolamento termico. L'isolamento termico deve essere resistente al calore permanente. La lastra di cemento e l'isolamento termico coprono l'intero spazio vuoto all'interno del rivestimento senza giunti.



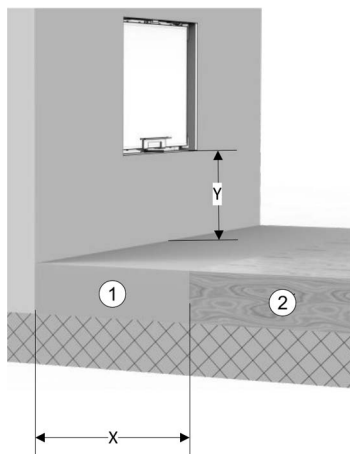
Apparecchio	Con base e aria calda** Altezza minima 20 cm		Senza base < 20 cm di altezza	
	Isolamento termico con materiale isolante di riferimento [cm]	Isolamento termico con Silca 250KM* [cm]	Isolamento termico con materiale isolante di riferimento [cm]	Isolamento termico con Silca 250KM* [cm]
KII 50x68x42	0	0	4	4
KII 50x68x50	0	0	4	4
KII 50x80x42	0	0	4	4
KII 50x80x50	0	0	4	4
KII 50x80x50 Star	0	0	4	4

* Isolamento termico con Silca 250KM in sostituzione del materiale isolante di riferimento

** L'aria calda deve poter circolare sotto l'apparecchio e dissipare il calore generato.

9.2.2 Rivestimento del pavimento

Se gli apparecchi vengono integrati direttamente nel pavimento nell'area di radiazione del vetro, non è sufficiente una semplice piastra di pre-rivestimento. Il pavimento nell'area di radiazione del vetro deve essere realizzato in materiale non combustibile secondo il valore X riportato nella tabella.



1. Pavimento non infiammabile
2. Terreno combustibile

Apparecchio	Y < 33 cm (dB) Lamiera di base fino al pavimento finito	Y ≥ 33 cm (dB) Lamiera di base fino al pavimento finito
	Distanza dal pavimento non in- flammabile (dF) [cm]	Distanza dal pavimento non in- flammabile (dF) [cm]
KII 50x68x42	**	0
KII 50x68x50	**	0
KII 50x80x42	**	0
KII 50x80x50	**	0
KII 50x80x50 Star	**	0

* Rivestimento preliminare normale secondo le disposizioni specifiche del Paese

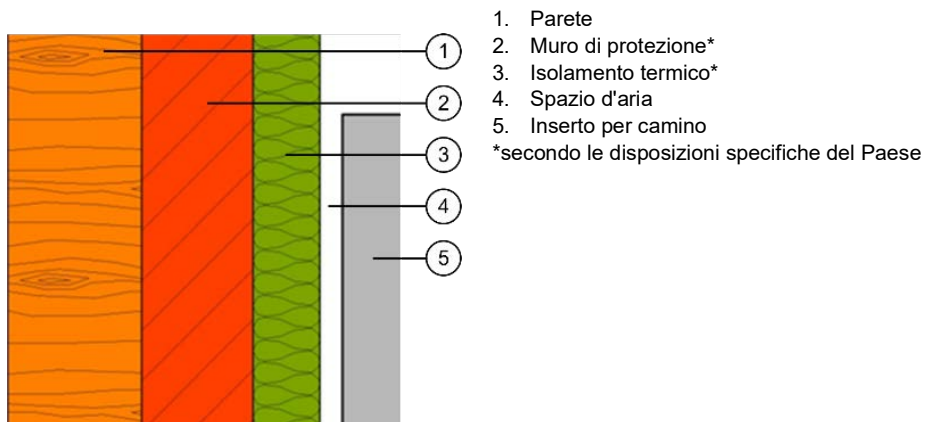
** Nessuna indicazione particolare dai test di sicurezza antincendio

9.2.3 Parete posteriore / parete laterale

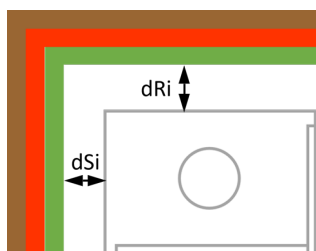
Una parete posteriore e una parete laterale infiammabili sono protette da un muro di protezione e da un isolamento termico. Il muro di protezione deve essere realizzato con mattoni sagomati, cemento o altri materiali idonei. Copre l'intera parete dell'edificio all'interno della cavità del rivestimento del camino.

L'isolamento termico deve essere resistente al calore permanente. È realizzato senza giunti e copre l'intero muro di protezione all'interno del rivestimento del camino.

Tra l'isolamento termico e il focolare deve essere mantenuta una distanza (vedere la tabella seguente "Spazio d'aria"). Il focolare non deve essere posizionato direttamente sull'isolamento termico!



RII



Apparecchio	Spazio d'aria [cm]		Isolamento termico con materiale isolante di riferimento* [cm]		Isolamento termico con Silca 250KM** [cm]	
	dRi	dSi	Retro	Pagina	Retro	Pagina
KII 50x68x42	1	2	12	12	10	10
KII 50x68x50	4	2	12	12	10	10
KII 50x80x42	1	2	12	12	10	10
KII 50x80x50	4	2	12	12	10	10
KII 50x80x50 Star	4	4	12	12	10	10

* Isolamento termico con materiale isolante di riferimento con Muro di protezione di 10 cm

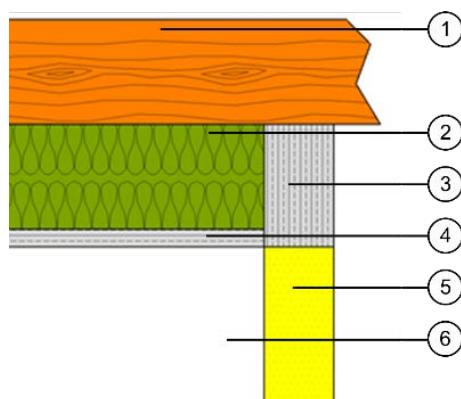
** Isolamento termico con Silca 250KM in sostituzione del Muro di protezione e del materiale isolante di riferimento

9.2.4 Superiore

Un soffitto infiammabile deve essere protetto da un isolamento termico e da una copertura, a condizione che la cavità sopra il focolare del camino raggiunga il soffitto.

L'isolamento termico deve essere resistente al calore permanente. Deve essere realizzato senza giunti e coprire l'intero soffitto all'interno della cavità del rivestimento del camino.

La copertura deve essere resistente al calore e dimensionalmente stabile. Deve essere realizzata senza giunti e coprire l'intero isolamento termico nella zona del superiore. I dispositivi di fissaggio per l'installazione devono essere realizzati con materiali non combustibili.



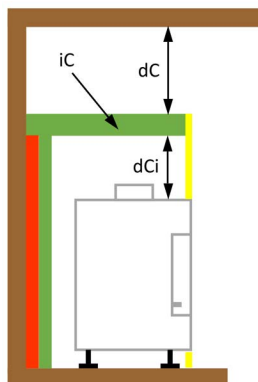
1. Superiore
2. Isolamento termico
3. Superficie inattiva
4. Copertura*
5. Rivestimento (superficie attiva)
6. Cavità

* Se si utilizza la lana di roccia come isolante, è necessario montare una copertura dimensionalmente stabile. Se l'isolante è dimensionalmente stabile (silicato di calcio, vermiculite, ecc.), è possibile rinunciare alla copertura.

Apparecchio	Isolamento termico con materiale isolante di riferimento [cm]	Isolamento termico con Silca 250KM* [cm]	Distanza uscita aria calda Al superiore [cm]
KII 50x68x42	19**	16**	50
KII 50x68x50	19**	16**	50
KII 50x80x42	19**	16**	50
KII 50x80x50	19**	16**	50
KII 50x80x50 Star	19**	16**	50

* Isolamento termico con Silca 250KM in sostituzione del materiale isolante di riferimento

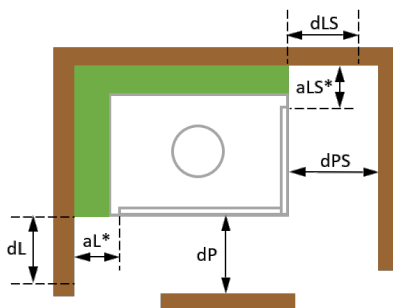
** Non sono disponibili valori relativi alla prova di resistenza al fuoco. Dati del produttore secondo le specifiche nazionali.



Apparecchio	Spazio d'aria Struttura fino al superiore [cm]	Isolamento ter- mico con materiale isolante di riferi- mento [cm]	Isolamento ter- mico con Silca 250KM* [cm]	Distanza dall'superiore [cm]
	dCi	iC	iC	dC
KII 50x68x42	71	4	4	46
KII 50x68x50	71	4	4	46
KII 50x80x42	71	4	4	46
KII 50x80x50	71	4	4	46
KII 50x80x50 Star	71	4	4	46

9.3 Distanza di sicurezza

Nell'area di radiazione dell'impianto devono essere rispettate le distanze di sicurezza dai materiali infiammabili.



Apparecchio	dP [cm]	dPS [cm]	dL [cm]	aL* [cm]	dLS [cm]	aLS* [cm]
KII 50x68x42	90	60	0	15.1	0	19.9
KII 50x68x50	80	70	0	15.1	0	19.9
KII 50x80x42	95	60	0	15.1	0	19.9
KII 50x80x50	90	60	0	15.1	0	19.9
KII 50x80x50 Star	125	110	0	22.8	0	23.6

*È possibile fornire indicazioni relative a dL / dLS solo se aL / aLS è uguale o superiore a quanto indicato nella tabella.

In caso di installazione di una protezione contro le radiazioni ventilata su entrambi i lati con una distanza ≥ 2 cm, la distanza di sicurezza può essere dimezzata.

10 Targhetta identificativa

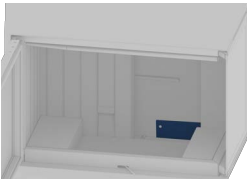
La Targhetta identificativa si trova dietro il rivestimento della camera di combustione.
Per garantire un servizio tempestivo, abbiamo bisogno delle seguenti informazioni:

Modello di dispositivo:

Numero di Serie

Data di produzione:

Descrizione del problema:



1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

13

14

15

dB: XX cm	CO _{nom} (13% O ₂): XX mg/Nm ³	19	20	P _{nom} : XX kW	23	24
dF: XX cm	NO _{nom} (13% O ₂): XX mg/Nm ³	21	22	P _{stagn} : XX kW	25	26
dC: XX cm	OG _{nom} (13% O ₂): XX mg/Nm ³			η _{nom} : XX %	27	28
dR: XX cm	PM _{nom} (13% O ₂): XX mg/Nm ³			η _c : XX %	29	30
dS: XX cm				EEL: XX	31	32
dL: XX cm				Label: XX		
dP: XX cm				Typ: XX		
s: XX cm Silca				T _{nom} : XX °C		
				P _{nom} : XX Pa		
				Φ _{f, gnom} : XX g/s		
				T-Klasse: T400 G		

23

24

25

26

27

28

29

30

31

32

9

10

11

12

13

14

15

Kennziffer Prüfzettel / No. d'identification du lab. d'essai: XX

Prüfnorm / Essai suivant norme: EN 16510-1-2022, EN 16510-2-2-2022

Verwendungszweck / Motif de l'utilisation: Raumheizung in Wohngebäuden / Chauffage des locaux dans les bâtiments résidentiels

Eine Mehrfachbelegung ist nur bei selbstschliessender Tür zulässig Le raccordement multiple n'est autorisé que pour des foyers à fermeture de porte automatique

Darf nur als Zeitbrandfeuerstätte (NT) betrieben werden Foyer ne pouvant être utilisé qu'en feu intermittent (NT)

Lesen und beachten Sie die Bedienungsanleitung Lisez attentivement la notice d'utilisation

Ausschliesslich empfohlener Brennstoff: Scheitholz Combustible agréé: Bûches

Rüegg Cheminée Schweiz AG

CH-8340 Hinwil

www.ruegg.swiss

16





Fabrikationsnr.

No. de fabrication

XXX XXX X XX XXX XXX

18

XX XX

17

Datum

Date

dd.mm.yyyy

33

1	dB, distanza minima sotto al pavimento ai materiali infiammabili
2	dF, distanza minima dalla parte anteriore rispetto a materiali infiammabili nella zona di radiazione anteriore inferiore
3	dC, distanza minima dalla parte superiore ai materiali combustibili nel soffitto
4	dR, distanza minima dal retro rispetto a materiali infiammabili
5	dS, distanza minima dai lati rispetto a materiali infiammabili
6	dL, distanza minima dalla parte anteriore rispetto a materiali infiammabili nell'area di radiazione laterale anteriore
7	dP, distanza minima dalla parte anteriore rispetto a materiali infiammabili
8	s, isolamento protettivo
9	Codice identificativo dell'ente di controllo
10	Norma di prova in base alla quale è stato testato il focolare

11	scopo di utilizzo
12	L'uso multiplo del camino è consentito solo con porta a chiusura automatica.
13	Può essere utilizzato solo come focolare a combustione temporanea (INT)
14	Leggere e osservare le istruzioni per l'uso.
15	Combustibile consigliato esclusivamente: Ciocco di legna spaccata
16	Indirizzo del produttore
17	Denominazione e generazione
18	numero di fabbricazione
19	Emissioni di CO con un contenuto di ossigeno del 13 % alla potenza termica nominale
20	Emissioni di NOx con un contenuto di ossigeno del 13 % alla potenza termica nominale
21	Emissioni di idrocarburi con un contenuto di ossigeno del 13% alla potenza termica nominale
22	Emissioni di particolato con un contenuto di ossigeno del 13 % alla potenza termica nominale
23	Potenza termica nominale
24	Rendimento del focolare alla potenza termica nominale
25	Efficienza annuale del riscaldamento degli ambienti del focolare alla potenza termica nominale
26	Indice di efficienza energetica
27	etichetta
28	Tipo
29	Temperatura sul collettore di scarico alla potenza termica nominale
30	Pressione minima di alimentazione alla potenza termica nominale
31	Flusso massico dei gas di scarico alla potenza termica nominale
32	Denominazione del camino secondo la norma sui camini
33	data di fabbricazione

11 Controllo finale

I seguenti punti devono essere eseguiti dall'installatore prima della prima accensione:

- ▶ Controllo finale visivo del sistema.
- ▶ Assicurazione dell'aria di combustione. È necessario rimuovere almeno un coperchio preforato e assicurare l'alimentazione dell'aria di combustione.
- ▶ Controllo del funzionamento della porta per verificare che non vi sia un basso livello di rumori estranei dall'apertura, aprendola e chiudendola più volte.
- ▶ Controllo del funzionamento della slitta dell'aria per verificare che non vi siano rumori estranei e un basso livello di rumori (sono tollerati lievi rumori di sfregamento e smerigliatura).
- ▶ Controllo funzionale della Valvola fumi.
- ▶ Controllo del funzionamento della serranda dell'aria fresca (se presente).
- ▶ Controllo del funzionamento del ventilatore dei gas di combustione (se presente).
- ▶ Valutazione del raccordo dei gas di scarico per lo scarico sicuro dei gas di scarico.
- ▶ Ispezione dell'isolamento termico in conformità alle norme antincendio vigenti.
- ▶ Consegna personale al cliente del set operativo allegato, comprese le istruzioni per l'uso.
- ▶ Istruzioni dettagliate per il cliente sul funzionamento e sui possibili rischi durante il funzionamento.
- ▶ Compilazione e restituzione della scheda di garanzia.

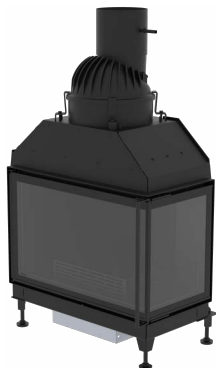
12 Prima accensione

La prima accensione del sistema è possibile solo dopo la completa asciugatura dei materiali utilizzati (rivestimento, intonaco, ecc.). Osservare le istruzioni del produttore dei prodotti utilizzati.

- ▶ Eseguire l'accensione iniziale secondo quanto descritto nelle istruzioni per l'uso allegate.
- ▶ Durante la prima accensione dell'impianto, possono verificarsi odori sgradevoli dovuti all'evaporazione dei leganti presenti nel rivestimento. Aprire tutte le finestre nelle vicinanze dell'impianto.
- ▶ Durante il riscaldamento e il raffreddamento del focolare possono verificarsi rumori temporanei di scricchiolio dovuti alla tensione. Questi possono variare di intensità a seconda della lavorazione.

13 Dati tecnici

I valori riportati nelle tabelle seguenti sono determinati in base alla struttura o sono stati rilevati in occasione della prova di tipo secondo la norma EN 16510.



		KII 50x68x42	KII 50x68x50	KII 50x80x42	KII 50x80x50
Focolari Nicchia per materiale infiammabile H x L x P	cm	50x65x40	50x65x48	50x77x40	50x77x48
Dimensioni esterne A x L x P	cm	135x68x48	135x68x53	135x80x48	135x80x53
Peso totale	kg	160	174	173	189
Quantità di legno alimentata	kg/h	3.6	3.6	3.74	3.25
Flusso massico dei gas di scarico (chiuso)	g/sec	12.1	10.9	10.6	8.3
Temperatura dei fumi di scarico (chiuso)	°C	296	308	336	285
Pressione minima di alimentazione (chiuso)	Pa	12	12	12	12
Diametro del raccordo di scarico	cm	20	20	20	20

Tipo di focolare		Typ BE	Typ BE	Typ BE	Typ BE
P _{nom}	kW	11.5	11.5	11.7	11.5
η _{nom}	%	≥ 80	≥ 80	≥ 80	≥ 80
η _S	%	≥ 70	≥ 70	≥ 70	≥ 70
EEI		106	106	106	106
CO _{nom} (13 % O ₂)	mg/m ³	≤ 1250	≤ 1250	≤ 1250	≤ 1250
NO _{xnom} (13 % O ₂)	mg/m ³	≤ 200	≤ 200	≤ 200	≤ 200
OGC _{nom} (13 % O ₂)	mg/m ³	≤ 120	≤ 120	≤ 120	≤ 120
PM _{nom} (13 % O ₂)	mg/m ³	≤ 40	≤ 40	≤ 40	≤ 40
Prove secondo EN 16510	N.	RRF - 1022 25 2031	RRF - 1022 25 2032	RRF - 1022 25 2033	RRF - 1022 25 2034

		KII 50x80x50 Star
Focolari Nicchia per materiale infiammabile H × L × P	cm	50x77x48
Dimensioni esterne A × L × P	cm	135x80x53
Peso totale	kg	195
Quantità di legno ali- mentata	kg/h	4.60
Flusso massico dei gas di scarico (chiuso)	g/sec	13.0
Temperatura dei fumi di scarico (chiuso)	°C	247
Pressione minima di alimentazione (chiuso)	Pa	12

Diametro del raccordo di scarico	cm	20
Tipo di focolare		Typ BE
P_{nom}	kW	16.8
η_{nom}	%	85.1
η_s	%	75
EEI		113
CO_{nom} (13 % O ₂)	mg/m ³	426
NO_{xnom} (13 % O ₂)	mg/m ³	83
OGC_{nom} (13 % O ₂)	mg/m ³	33
PM_{nom} (13 % O ₂)	mg/m ³	14
Prove secondo EN 16510	N.	2014112

Nederland

Inhoud

1	Basis	163
2	Veiligheid	164
3	Transport	167
4	Installatie	168
5	Bekleding verbrandingskamer	175
6	Verbrandingslucht	181
7	Uitlaatsysteem	183
8	Thermische isolatie	185
9	Brandbeveiliging	187
10	Typeplaatje	195
11	Eindinspectie	197
12	Eerste ingebruikname	198
13	Technische gegevens	199

1 Basis

1.1 Afbeeldingen

De afbeeldingen in deze instructies zijn zo algemeen mogelijk. Daarom kunnen de details van individuele afbeeldingen afwijken van uw product.

1.2 Arceringen

De in deze instructies gebruikte arceringen hebben de volgende betekenis:



Beton



Hout



Metselwerk of cellenbeton



Luchtspleet, holle ruimte
met of zonder actieve venti-
latie aan de achterkant



Volledige baksteen (open-
haardsteen)



Thermische isolatie
(mineraal)



Chamotte; Bekleding/Bui-
tenste huls



Thermische isolatie;
nbb, $RD \geq 80 \text{ kg/m}^3$



Brandwerende plaat; nbb



Houten balken

nbb betekent: nicht brennbare Baustoffe / Beschichtungen

2 Veiligheid

2.1 Voorschriften

- De apparaten zijn typegekeurd en goedgekeurd volgens EN 16510.
- In de eerste plaats worden waarden uit de EN-keuring gepubliceerd. Waar de keuring geen uitspraak doet, zijn landspecifieke waarden van CH en DE gebruikt. De installateur is verantwoordelijk voor de geldigheid hiervan.
- De apparaten zijn uitsluitend getest voor gesloten gebruik.
- De apparaten zijn geschikt voor tijdgestuurd gebruik (INT). Ze mogen zonder tijdsbeperking worden gebruikt met de goedgekeurde brandstoffen.
- Aan alle lokale voorschriften, inclusief de relevante nationale en Europese normen, moet worden voldaan en deze hebben voorrang op de montagehandleiding.
- De installateur van de installatie is verantwoordelijk voor de naleving van de landspecifieke wetgeving.
- Installaties mogen alleen worden uitgevoerd door gekwalificeerde vakmensen volgens de aanwijzingen in deze handleiding en de wettelijke bepalingen. Als dit niet het geval is, wijst de firma Rüegg elke garantie en aansprakelijkheid af.

2.2 Waarschuwingen

Waarschuwingen en veiligheidsinstructies wijzen op de volgende gevaren:



WAARSCHUWING

Geeft een potentieel gevaarlijke situatie aan. Kan leiden tot overlijden of ernstig letsel als deze situatie niet wordt vermeden.



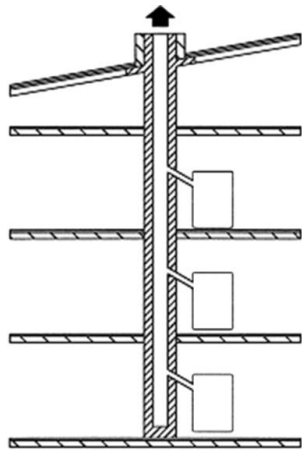
ATTENTIE

Geeft een potentieel gevaarlijke situatie aan. Kan leiden tot lichte verwondingen als deze niet wordt vermeden.

NOOT

Geeft een mogelijk schadelijke situatie aan. Kan leiden tot materiële schade aan het product of het milieu als deze niet wordt vermeden.

2.3 Meervoudig gebruik

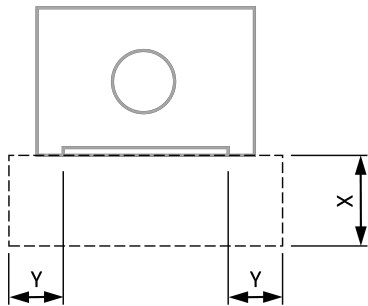


Inzethaarden met zelfslotende deuren kunnen worden aangesloten op een schoorsteen die is ontworpen voor meervoudig gebruik.

Inzethaarden met niet-zelfslotende deuren mogen alleen afzonderlijk op een schoorsteen worden gemonteerd.

Voor de installatie van het afvoersysteem moeten de geldende lokale voorschriften en de instructies van de fabrikant in acht worden genomen!

2.4 Deklaag



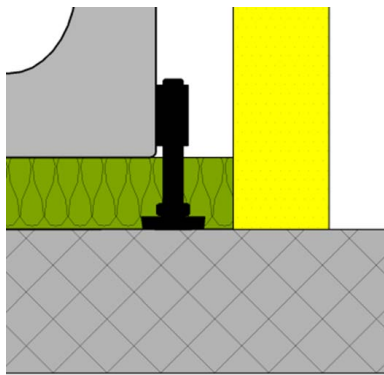
Brandbare vloeren voor inzethaarden moeten worden beschermd door een onbrandbare deklaag voor de ruit.

De deklaag wordt niet gemeten of bepaald tijdens de EN-test.

In dit geval zijn dus de landspecifieke voorschriften van toepassing.

Richtlijn	Land	X [cm]	Y [cm]
VKF-brandbeveiligingstoepassing / Stand-van-de-techniek-document VHP (versie 2025)	CH	≥ 40	≥ 10
TR OL (uitgave 2022)	D	≥ 50	≥ 30

2.5 Ondergrond



De ondergrond waarop de inzethaard samen met het draagframe en de bekleding wordt geïnstalleerd, moet voldoende draagkrachtig zijn.

De stelvoeten zijn in hoogte verstelbaar en worden gebruikt om de inzethaard uit te lijnen. De voorschriften in het hoofdstuk "Brandveiligheid" moeten eveneens in acht worden genomen.

NOOT

Draagvaste ondergrond!

Om het volledige gewicht van de haardinzet te kunnen dragen, moet de ondergrond voldoende draagkrachtig zijn.

- ▶ Controleer de draagkracht van de ondergrond
- ▶ Plaats de stelvoeten direct op de draagkrachtige ondergrond

3 Transport

3.1 Verpakking

De apparaten zijn op een houten pallet bevestigd en in een kartonnen doos verpakt. Wij raden aan om de onderdelen in de originele verpakking naar de plaats van installatie te vervoeren.

Bij het transport van de apparaten moet u rekening houden met de volgende punten:

- Veilig vastzetten voor transport
- Vermijd liggend transport
- Verwijder losse onderdelen uit de verbrandingskamer
- De apparaten mogen voor transport niet over de behuizing worden vastgezet, anders kunnen ze vervormen.

3.2 Levering

- Controleer de geleverde apparaten onmiddellijk na ontvangst op volledigheid, transportschade en maatvastheid.
- Verwijder alle bevestigingsschroeven van de contragewichten en andere transportbeveiligingen.
- Controleer vóór de montage de werking van de deur.
- Meld eventuele gebreken vóór de montage onmiddellijk aan de verantwoordelijke klantenservice.
- Lees deze handleiding vóór de montage aandachtig door.



4 Installatie

4.1 Uitlijning

De inzethaarden moeten op de plaats van installatie met behulp van een waterpas nauwkeurig worden uitgelijnd.

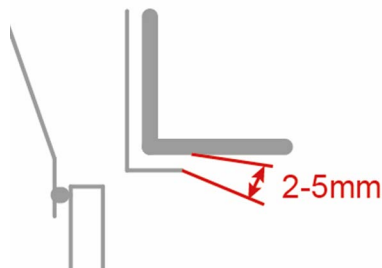
Voordat de bekleding wordt aangebracht, moet een functiecontrole van de deur worden uitgevoerd. Bij niet nauwkeurig uitgelijnde inzethaarden kunnen onderdelen van het deurmechanisme geluid veroorzaken of vastlopen!

4.2 Bekleding

- De bekleding moet bestaan uit onbrandbare materialen.
- Op contactvlakken tussen de inzethaard en de bekleding moet een glasweefselband worden aangebracht.
- De deur moet volledig kunnen worden uitgeschoven wanneer de bekleding is geïnstalleerd.
- De bekleding hoeft niet thermisch geïsoleerd te worden als de haard zo is ontworpen dat de vrije oppervlakken van de bekleding en de oppervlakken van de nissen voor de opslag van brandstof maximaal 85 °C kunnen worden. Bij oppervlakken van minerale bouwmaterialen, bijv. kacheltegels, met uitzondering van oppervlakken waarop voorwerpen kunnen worden geplaatst, geldt in plaats van de waarde 85 °C de waarde 120 °C.
- De lokaal geldende veiligheidsafstanden moeten in acht worden genomen.
- De verwerkingsmaterialen moeten thermisch bestendig zijn en mogen onder thermische belasting geen blijvende geuremissies vormen! Daarom moet worden afgezien van materialen die kunststof bevatten.

4.3 Bekledingsaccessoires

- Er moet een opening van 2 – 5 mm worden gelaten tussen de bekleding en de bekledingsaccessoires, zodat het apparaat kan uitzetten zonder de bekleding te beschadigen. Deze holle ruimte kan worden afgesloten met een zwarte glasvezelafdichting Ø10 mm x 2 mm.
- De bekledingsaccessoires mogen niet aan het apparaat worden bevestigd.
- De bekledingsaccessoires moeten statisch correct zijdelings op een muur rusten of met trekstangen aan het plafond worden opgehangen.



4.4 Type A1

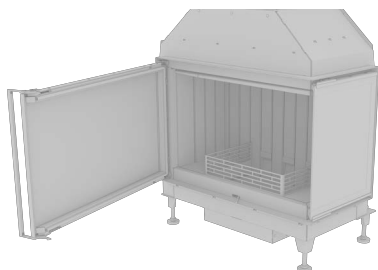
Er kan een veermechanisme op de deur worden geïnstalleerd zodat de deur automatisch sluit. Inzethaarden met een zelfsluitende deur mogen alleen in gesloten toestand worden bediend!

NOOT

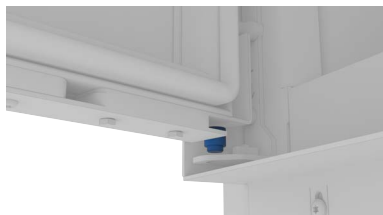
Zelfsluitende deur!

Deze functie dient de operationele veiligheid van het systeem.

► Knoeien met de zelfsluitende deur is verboden



Om het veermechanisme te installeren, moet de deur worden gedemonteerd. Open hiervoor de deur ongeveer 45°.



Til de deur op totdat deze aan de onderkant loskomt. Kantel de onderkant van de deur weg van het apparaat zodat de grendel aan de bovenkant kan worden losgedraaid.

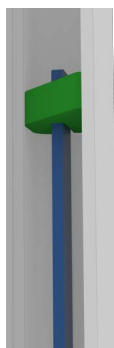


Verwijder de bout.

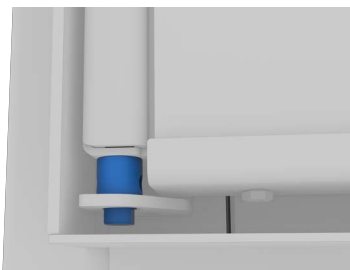


Monteer de sluitveer.

Zorg ervoor dat de stelschroef niet is gemonteerd.

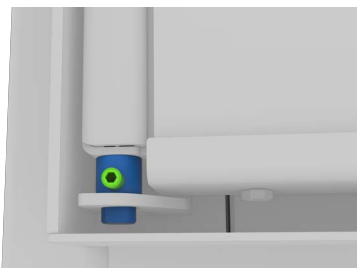


Zorg ervoor dat de bladveer correct in de verdraai-beveiliging wordt geleid.

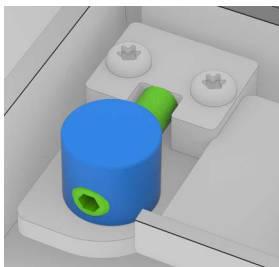


Plaats de deur. Steek de deur eerst aan de bovenkant in en hang hem dan aan de onderkant in.

Span de sluitveer voor door deze 90° linksom te draaien met een steeksleutel van 7 mm.



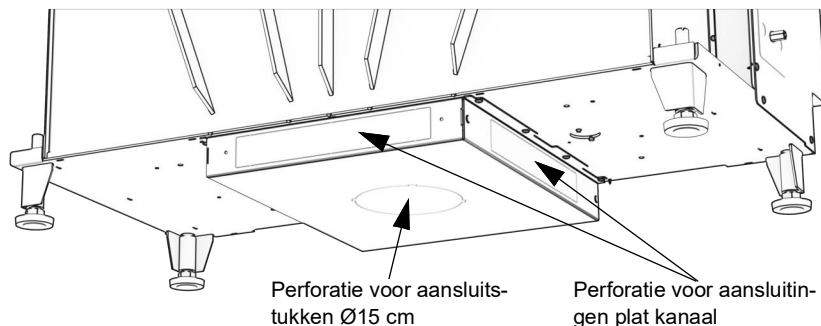
Borg de sluitveer met een stelschroef en een 2,5 mm inbussleutel.



Juiste vergrendeling.

4.5 Verbrandingsluchtaansluiting

Afhankelijk van het type apparaat kan de leiding vanaf de onderkant, achterkant of zijkant naar de aansluitmof worden geleid. Voor aansluiting vanaf de achterkant en zijkant zijn platte kanalen van 33 cm x 4 cm nodig. Rüegg biedt als accessoire een adapter van plat naar Ø 15 cm aan.



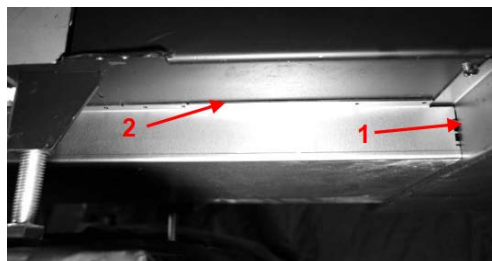
NOOT

Verwijder perforatie!

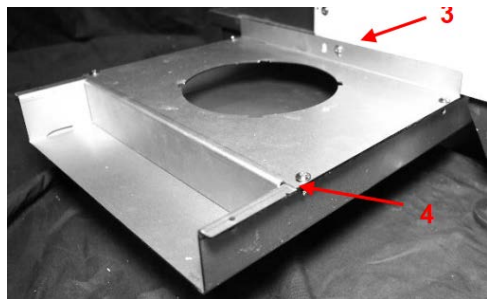
Om de verbrandingslucht aan te sluiten, moet de betreffende perforatie worden verwijderd.

4.6 Optionele luchtaansluiting

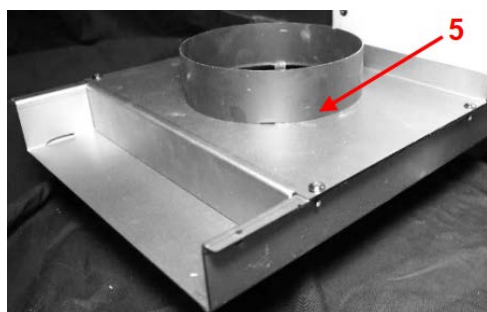
Als accessoire kan een luchtaansluitset worden besteld. Deze set is universeel en moet als volgt worden geïnstalleerd:



1. Breek de gewenste perforatie uit.
2. Steek het U-kanaal in en dicht de verbindingpunten af.



3. Bevestig het deksel met plaatschroeven aan het apparaat. Schroef vervolgens het deksel met andere plaatschroeven aan het kanaal vast.
4. Snijd het kanaal op de gewenste lengte af. Er zijn markeringen voor de verschillende apparaten aanwezig.



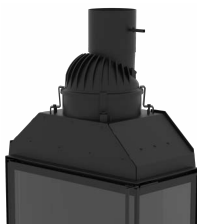
5. Bevestig de aansluitstukken en dicht alle verbindingpunten luchtdicht af.



6. Als het kanaal aan de achterkant wordt gebruikt, moet de lip aan het U-kanaal zijdelings worden omgebogen. Deze lip dient voor de bevestiging.

4.7 Rookgas klep / smoorklep

Het wordt aanbevolen om een rook- resp. smoorklep in het verbindingstuk te monteren, die bij het inzetstuk wordt meegeleverd. De klep mag niet dicht sluiten. Alleen met een klep kan het vuur optimaal worden afgestemd op de trekverhoudingen. Als de installatie niet in bedrijf is, kan de trek tot een minimum worden beperkt en kan de opstellingsruimte worden afgekoeld. Om deze reden zijn de apparaten ook met een smoorklep op de testbank getest.



executie KII

Belangrijk: In "Rüegg-kleppen" zijn de betreffende uitsparingen vooraf gelaserd. Ten minste één opening moet met een tang worden uitgebroken. De verbindingpunten moeten duurzaam hittebestendig en dicht zijn.

De rookgas-/smoorklep kan worden aangesloten met een flexibele as of met kruiskoppelingen en een vierkante staaf van 8 x 8 mm. Vanwege de hoge temperatuur bij de rooktrechter wordt aanbevolen om eerst een vierkante staaf van 8 x 8 mm te gebruiken.

NOOT

Flexibele as!

Flexibele assen mogen niet rechtstreeks op de inzethaarden rusten.

- Afstandhouders monteren

NOOT

Functiecontrole!

Voordat de bekleding wordt geïnstalleerd, moet worden gecontroleerd of de rookgas klep correct functioneert.

- Meerdere keren openen en sluiten



WAARSCHUWING

Ontploffingen!

Bij gebruik van goed sluitende rookgaskleppen kunnen tijdens het gebruik gevaarlijke deflagraties optreden.

- Installeer geen rookgaskleppen die niet goed sluiten en die een gedwongen opening hebben van minimaal 20 cm² aaneengesloten oppervlak of minimaal 3% van het dwarsdoorsnedeoppervlak van de rookafvoer.

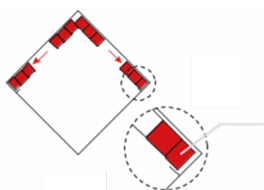
5 Bekleding verbrandingskamer

5.1 Installatie Thermobrikk

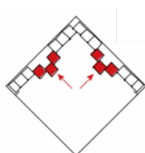
De Bekleding verbrandingskamers met Thermobrikk® bestaan uit verschillende wand- en vloerdelen. De volgende afbeeldingen gelden voor alle vormen en afmetingen van inzethaarden met Thermobrikk®. Installeer de Bekleding verbrandingskamer in de aangegeven volgorde en demonteer de afzonderlijke onderdelen in omgekeerde volgorde.



Plaats de muurdelen in de Verbrandingskamer.
Begin in de hoek van de achter- en zijwand.



Plaats de muurdelen in de Verbrandingskamer.
Begin in de hoek van de achter- en zijwand.
Plaats afgesneden wanddelen altijd aan de voorkant, in de buurt van de vuurkistopening!
vuurkistopening!



Plaats doorgesneden wanddelen altijd aan de voorkant, in het gebied van de vuurkistopening!



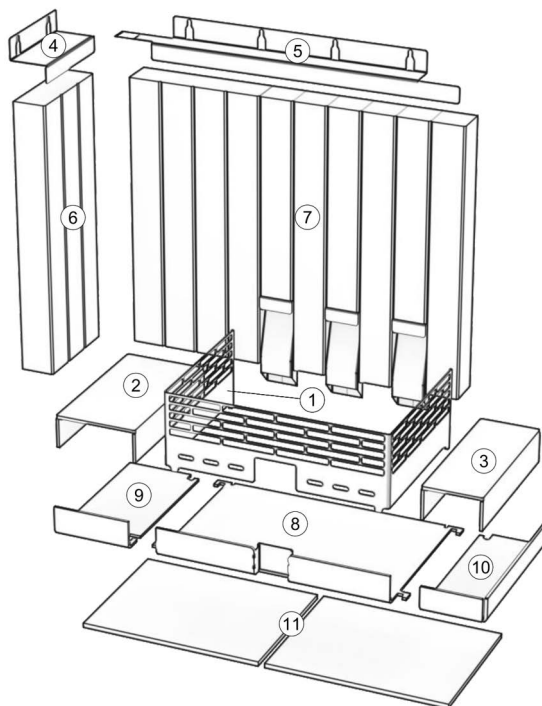
Bevestig de montagebeugel met schroeven aan de vuurkistwand.



Plaats alle basisdelen voorzichtig op de basis van de tray. Verdeel de zijdelingse speling gelijkmatig over de basisdelen.

5.2 Inbouw bekleding verbrandingskamer

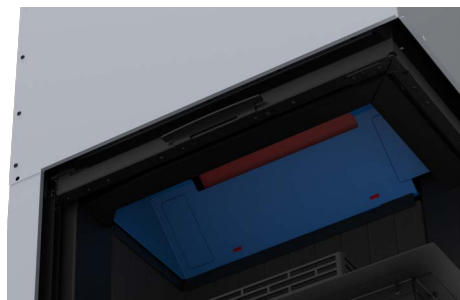
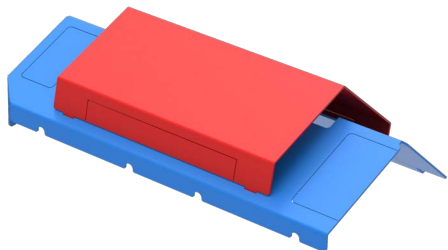
De bekleding van de verbrandingskamer bestaat uit wand- en bodemdelen. De bekleding van de verbrandingskamer kan in de aangegeven volgorde worden gedemonteerd. Voor de installatie wordt de omgekeerde volgorde aanbevolen.



1. Rooster verwijderen/monteren.
2. Zijdelingse stalen bodem verwijderen/monteren.
3. Zijdelingse stalen bodem verwijderen/monteren.
4. Bevestigingsbeugels met schroeven verwijderen/monteren
5. Bevestigingsbeugels met schroeven verwijderen/monteren
6. Thermobrikk-stenen verwijderen/monteren
7. Thermobrikk-stenen en inblaasplaten verwijderen/monteren
8. Stalen bak verwijderen/monteren.
9. Zijdelingse stalen bak verwijderen/monteren
10. Zijdelingse stalen bak verwijderen/monteren
11. Vermiculietplaten verwijderen/monteren.

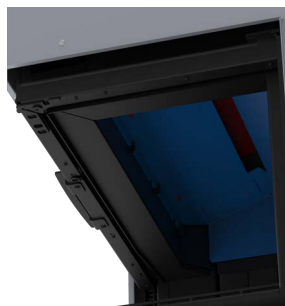
5.3 Installatie omleiding

Voor een efficiënte verbranding worden de rookgassen boven de verbrandingskamer geleid door middel van omleidingsplaten. De omleiding bestaat uit 2 stalen platen met een dikte van 3 mm.



Monteer de omleidingen, let daarbij op de verbindingen.

Leg de omleiding achteraan op de chamotte en schuif deze helemaal naar achteren.

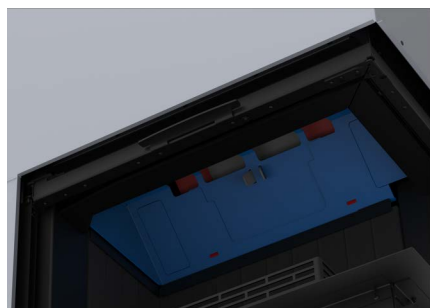
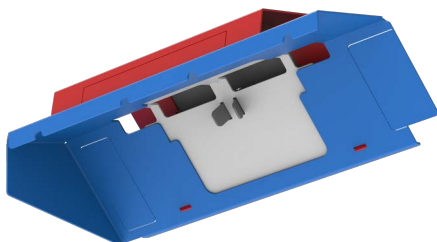
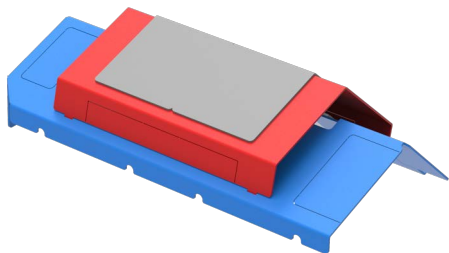


Klap de omleiding aan de voorkant omhoog.

Schuif de omleiding helemaal naar voren en klik hem vast bij de pennen.

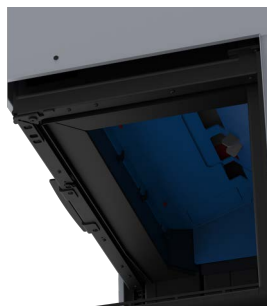
5.4 Installatie omleiding Star-apparaten

Voor een efficiënte verbranding worden de rookgassen boven de verbrandingskamer geleid door middel van omleidingsplaten. De omleiding bestaat uit 2 stalen platen met een dikte van 3 mm.



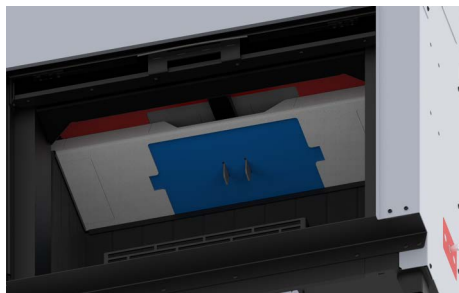
Monteer de omleidingen, let daarbij op de verbindingen.

Leg de omleiding achteraan op de chamotte en schuif deze helemaal naar achteren.



Klap de omleiding aan de voorkant omhoog.

Schuif de omleiding helemaal naar voren en klik hem vast bij de pennen.



De afdekplaten worden zijdelings gedraaid in de grote plaat geschoven en met de bovenste omkeerplaat verbonden.

5.5 Gebruik en installatie Katalysator (Star-apparaten)

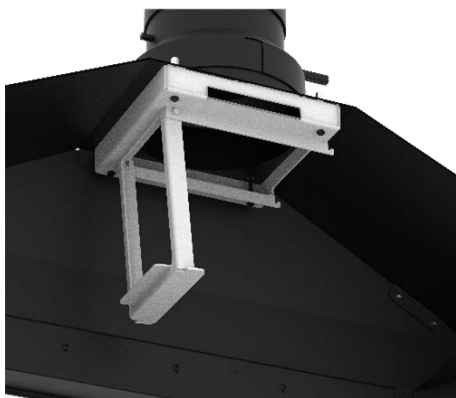
De katalysatoren zijn bedekt met een laag katalytisch actieve materialen. Deze coating kan bestaan uit gemengde metaaloxiden of zelfs uit edelmetalen. Om ervoor te zorgen dat de effectiviteit van deze katalytisch actieve laag niet wordt aangetast, raden wij aan om de katalysatoren uitsluitend met handschoenen te hanteren, bij voorkeur met wegwerphandschoenen.

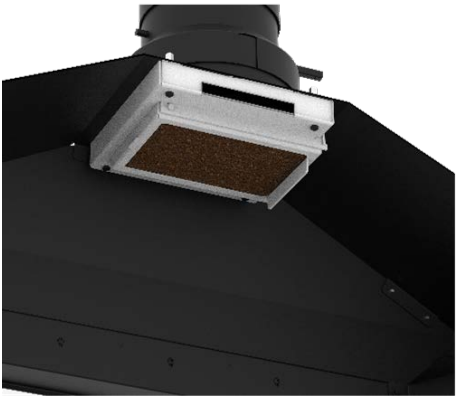
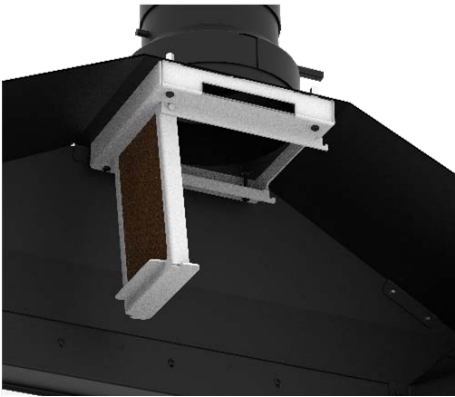
NOOT

Zerbrechelijkheid!

Stoten moet worden vermeden en het is belangrijk om de katalysator niet te laten vallen, omdat dit tot vernieling kan leiden.

1. Katalysatorhouder openen
2. Katalysator monteren
3. Katalysatorhouder sluiten





6 Verbrandingslucht

6.1 Toevoer

Rüegg-toestellen zijn zo ontworpen dat de verbrandingslucht voor gesloten gebruik gescheiden van de omgevingslucht naar het toestel kan worden geleid. De verbrandingslucht wordt daarbij van buiten de ruimte waar het toestel staat rechtstreeks naar het toestel geleid en daar intern naar het vuur gevoerd.

- Doorsnede 175 cm² (aansluitstuk Ø 15 cm)

6.2 Luchtleiding

- Voor toevoerleidingen moeten bij voorkeur ronde doorsneden met gladde binnenoppervlakken worden gebruikt.
- Mineralen toevoerleidingen (bijv. gemetselde) moeten slijtvaste binnenoppervlakken hebben.
- Toevoerleidingen moeten over de gehele lengte minimaal 3 cm dik, onbrandbaar en thermisch geïsoleerd zijn.
- Als afsluiting van de toevoerleiding moet in de gevel altijd een fijnmazig, demonteerbaar gevelzeef worden geïnstalleerd. Hierbij moet rekening worden gehouden met de door de fabrikant opgegeven stromingsweerstand.
- De doorsnede van 175 cm² (Ø 15 cm) mag niet worden verkleind! Als op basis van berekeningen kleinere doorsneden worden geïnstalleerd, handelt de installateur op eigen risico. De goede werking van de installatie is dan niet gegarandeerd.
- Buitenluchtleidingen met een doorsnede van 175 cm² (Ø 15 cm) mogen de volgende maximale lengtes niet overschrijden:

met halfstijve aluminium buizen ("Aluflex"): $L_{\max} = 6 \text{ m}$

met gladwandige buizen: $L_{\max} = 8 \text{ m}$

6.3 Uitlaatsystemen met geïntegreerde of naastgelegen verbrandingsluchtgeleiding

In principe kunnen alle apparaten met een externe verbrandingsaansluiting op een dergelijke schoorsteen worden aangesloten.

Afvoersystemen met geïntegreerde of naastgelegen verbrandingsluchtgeleiding hebben echter technische hindernissen en eigenschappen die ertoe kunnen leiden dat ze niet functioneren:

- Deze systemen hebben onder bepaalde omstandigheden een beginstroom in de verse luchtleiding. Deze stroom is onderhevig aan de fysische omstandigheden van de twee openingen voor rookafvoer en inlaat van verse lucht, evenals aan de windomstandigheden ter plaatse (onderdruk bij voorbijstromende lucht).
- Er moet rekening worden gehouden met de verhoogde weerstand in de verse luchtleiding. Naarmate de weerstand toeneemt, verslechtert de verbrandingskwaliteit van het vuur.

Deze factoren kunnen de volgende effecten hebben:

- Slechte start van het vuur
- Geen schone verbranding
- Sterker vervuilde ruiten
- Terugbranding van het vuur door de luchtkanalen in de verse luchtleiding

De volgende tegenmaatregelen en bouwtechnische voorzieningen houden rekening met deze problematiek:

- Rookgasventilator
- Bypassklep in de verse lucht om in de startfase kamerlucht aan te zuigen totdat de schoorsteen

voldoende temperatuur heeft.

- Voorkomen van onderdruksituaties in de woonruimte

Als deze technische uitdagingen op de juiste manier in acht worden genomen, kan het apparaat worden aangesloten op een afvoersysteem met geïntegreerde of naastgelegen verbrandingsluchtleiding. Land- en regiogebonden voorschriften moeten nog steeds in acht worden genomen.

Voor installaties op dergelijke systemen en andere installaties, zoals lange verse luchtleidingen of verkleiningen van schoorstenen buiten de in de montagehandleiding vermelde specificaties, kan Rüegg geen aansprakelijkheidsgaranties geven, aangezien de bouwtechnische en geologische situatie ter plaatse moet worden beoordeeld.

6.4 Luchtklep

Om het binnendringen van koude lucht, koudebruggen en condensvorming te voorkomen, raden wij aan een goed sluitende luchtklep in de buurt van de gevel te installeren.

6.5 Verbrandingsluchtoevoer en gelijktijdig gebruik met andere apparaten

Voor de werking van de apparaten is een voldoende toevoer van verbrandingslucht vereist. Als het apparaat wordt gebruikt in een gebouw met mechanische ventilatie, afzuigkappen of andere luchtzuiginstallaties, moet ervoor worden gezorgd dat er geen gevaarlijke druksituatie ontstaat die kan leiden tot een ongecontroleerde terugstroming van uitlaatgassen.



WAARSCHUWING

Afzuigventilatoren die samen met haarden in dezelfde ruimte of in een ruimte met gemeenschappelijke luchtcirculatie worden gebruikt, kunnen ernstige problemen veroorzaken.

7 Uitlaatsysteem

7.1 Algemeen

Het afvoersysteem moet zijn ontworpen en goedgekeurd voor gebruik in haarden die op hout worden gestookt. Het afvoersysteem moet voldoen aan de nationale en lokale voorschriften en moet minimaal aan de volgende eisen voldoen:

Temperatuurklasse	T400	(Nominale bedrijfstemperatuur $\geq 400^{\circ}\text{C}$)
Roetbrandwerendheidsklasse	G	(Systeem met roetweerstand)
Corrosieweerstandsklasse:	2	(Natuurlijk hout)

7.2 Lengte

- De gemeten trek in het rookgasafvoersysteem moet tussen 10 en 20 Pa liggen. Gemeten in de verbrandingskamer of in het verbingsstuk bij volledig geopende smoorklep en luchtklep.
- Rookgasafvoersystemen zonder rookgasventilator met een lengte $L \leq 4\text{ m}$ zijn niet toegestaan.
- De trekverhoudingen moeten vóór het bekleden van het systeem door middel van geschikte metingen worden gecontroleerd.
- Om stabiele trekverhoudingen te bereiken, kan een rookgasventilator in het afvoersysteem worden geïnstalleerd.

7.3 Verbindingsstuk

Bij de installatie van het verbingsstuk moeten de volgende vereisten in acht worden genomen.

- Toegestane materialen:

Staal	$\geq 2\text{ mm}$ Plaatdikte
Chroom-nikkel-staal	$\geq 1\text{ mm}$ Plaatdikte
- Het verbingsstuk moet rechtstreeks en stromingsgunstig van de inzethaarden naar de schoorsteen worden geleid.
- Alle verbingspunten moeten bestand zijn tegen langdurige hitte en dicht zijn.
- Doorvoeren voor verbingsstukken die door brandbare omgevingen lopen, moeten vakkundig worden uitgevoerd. De nationale en lokale voorschriften moeten worden nageleefd.
- Er moet worden gezorgd voor mogelijkheden voor regelmatige reiniging.

7.4 Dwarsdoorsnede

- Als op basis van een trekmeting of berekening kleinere of grotere doorsneden worden geïnstalleerd, handelt de installateur op eigen verantwoordelijkheid. De onberispelijke werking van de installatie moet worden gegarandeerd.
- Onder bepaalde omstandigheden kunnen de volgende storingen optreden:
 - Condensatie door overmatige afkoeling van de rookgassen
 - Rookvorming door onvoldoende trek

NOOT**Uitlaatgastemperatuur**

De uitlaatgastemperatuur is de gemiddelde gemeten temperatuur aan de uitlaat tijdens de test bij nominaal warmtevermogen. Deze kan veranderen als het stookgedrag wordt gewijzigd.

7.5 Triple waarden

Apparaat	Standaard Uitgang Ø [cm]	Uitlaatgas- massas- troom [g/sec]	Uitlaatgast- emper- atuur [°C]	minimale leverings- druk [Pa]
KII 50x68x42	20	12.1	296	12
KII 50x68x50	20	10.9	308	12
KII 50x80x42	20	10.6	336	12
KII 50x80x50	20	8.3	285	12
KII 50x80x50 Star	20	13.0	247	12

7.6 Schoorsteenbelasting

Bij de installatie van de schoorsteen moeten de volgende vereisten in acht worden genomen.

Apparaat	maximale schoorsteenbe- lasting [kg]
KII 50x68x42	50
KII 50x68x50	50
KII 50x80x42	50
KII 50x80x50	50
KII 50x80x50 Star	50

8 Thermische isolatie

8.1 Algemeen

- Er mogen alleen onbrandbare isolatiematerialen worden gebruikt met een continue temperatuurbestendigheid van minstens 700°C.
- Thermische isolatiematerialen die in contact komen met circulerende warme lucht moeten ook een slijtvaste coating hebben (bv. bij stralingspanelen). De coating moet bestand zijn tegen constante temperaturen.
- De bindmiddelen van de gebruikte thermische isolatiematerialen mogen slechts in geringe mate vervliegen onder invloed van de temperatuur. Anders kunnen er sterke geuren ontstaan. Informatie over de samenstelling van de thermische isolatiematerialen is verkrijgbaar bij de fabrikanten.
- De inzethaarden mogen niet rechtstreeks tegen de thermische isolatie worden geplaatst.
- Er moet een ononderbroken convectieruimte van minstens 2 cm worden voorzien om de lucht vrij te laten circuleren (zie tabel voor thermische isolatie van de respectieve toestellen).
- De installateur is verantwoordelijk voor de naleving van de nationale en lokale voorschriften bij de installatie van het systeem.

8.2 Minerale isolatiematerialen

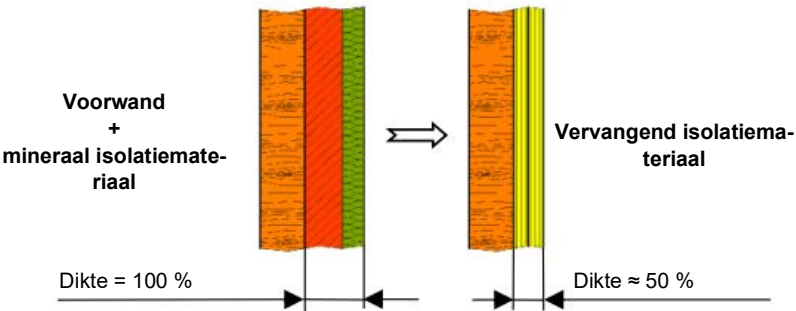
Referentie-isolatiemateriaal volgens AGI Q 132

Isolatiemateriaal	Vorm	Gebruik	Warmtegeleidingsvermogen [W/(m K)]	Maximale toepassingstemperatuur [°C]	Ruwe dichtheid [kg/m3]
Steenwol	Platen	Isolatie inzethaarden	0,035	700 - 900	80

8.3 Vervangende isolatiematerialen

Vervangende isolatiematerialen met bewijs van gebruik (bv. Silca, Promat, Isoboard, enz.) kunnen de Voorwand en minerale thermische isolatie vervangen.

De gebruikte materialen moeten een permanente inherente structurele stabiliteit hebben.



NOOT**Vervangende constructie!**

Een vervangende constructie die wordt gemaakt als thermische isolatie moet aan de volgende eisen voldoen:

- ▶ Dikte ≥ 8 cm
- ▶ Minstens 2 lagen
- ▶ Verspringende plaatsing van de panelen

9 Brandbeveiliging

9.1 Warmeluchtdoorsneden

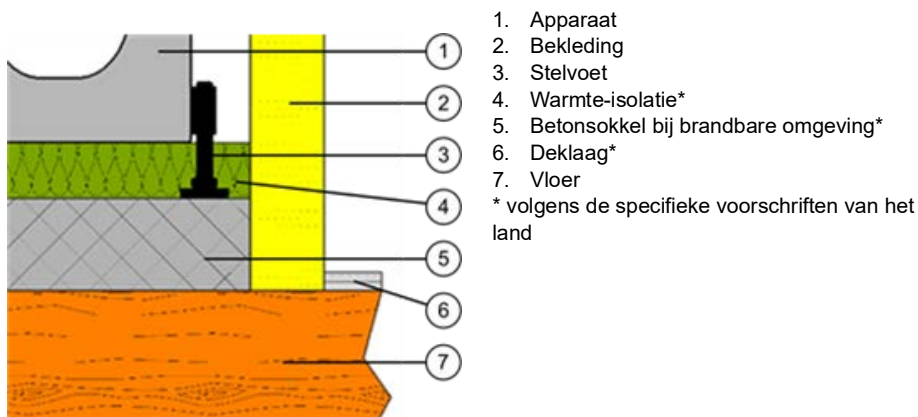
De doorsneden van de warmteopeningen mogen bij warmteinstallaties niet afsluitbaar zijn en mogen niet kleiner zijn dan de voorgeschreven doorsnede. De warmteopeningen moeten vanuit stromingstechnisch oogpunt optimaal worden aangebracht, zodat er zo min mogelijk weerstand ontstaat.

Apparaat	Inlaat [cm ²]	Uitlaat [cm ²]
KII 50x68x42	700	700
KII 50x68x50	700	700
KII 50x80x42	700	700
KII 50x80x50	700	700

9.2 Warmte-isolatie

9.2.1 Bodem

Een brandbare vloer wordt beschermd door een betonplaat en een warmte-isolatie. De warmte-isolatie moet bestand zijn tegen langdurige hitte. De betonplaat en de warmte-isolatie bedekken de hele holle ruimte binnen de bekleding zonder voegen.



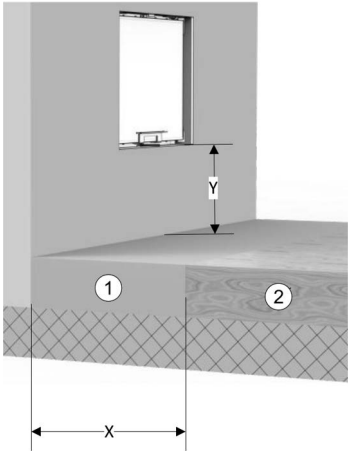
Apparaat	Met onderbouw en warme lucht** min. 20 cm hoogte		Zonder onderbouw < 20 cm hoogte	
	warmte-isolatie met referentie-isolatiemateriaal [cm]	warmte-isolatie met Silca 250KM* [cm]	warmte-isolatie met referentie-isolatiemateriaal [cm]	warmte-isolatie met Silca 250KM* [cm]
KII 50x68x42	0	0	4	4
KII 50x68x50	0	0	4	4
KII 50x80x42	0	0	4	4
KII 50x80x50	0	0	4	4
KII 50x80x50 Star	0	0	4	4

* Warmte-isolatie met Silca 250KM ter vervanging van referentie-isolatiemateriaal

** De warme lucht moet onder het apparaat kunnen circuleren en de ontstane warmte kunnen afvoeren.

9.2.2 Vloerbedekking

Als de apparaten in het stralingsgebied van de ruit direct in de vloer worden geïntegreerd, volstaat een eenvoudige voorbekledingsplaat niet. De vloer moet in het stralingsgebied van de ruit volgens de waarde X uit de tabel onbrandbaar zijn uitgevoerd.



- 1. Onbrandbare vloer
- 2. Brandbare bodem

Apparaat	Y < 33 cm (dB) Plinten tot afgewerkte vloer	Y ≥ 33 cm (dB) Plinten tot afgewerkte vloer
	Afstand niet-brandbare vloer (dF) [cm]	Afstand niet-brandbare vloer (dF) [cm]
KII 50x68x42	**	0
KII 50x68x50	**	0
KII 50x80x42	**	0
KII 50x80x50	**	0
KII 50x80x50 Star	**	0

* Normale deklaag volgens landspecifieke voorschriften

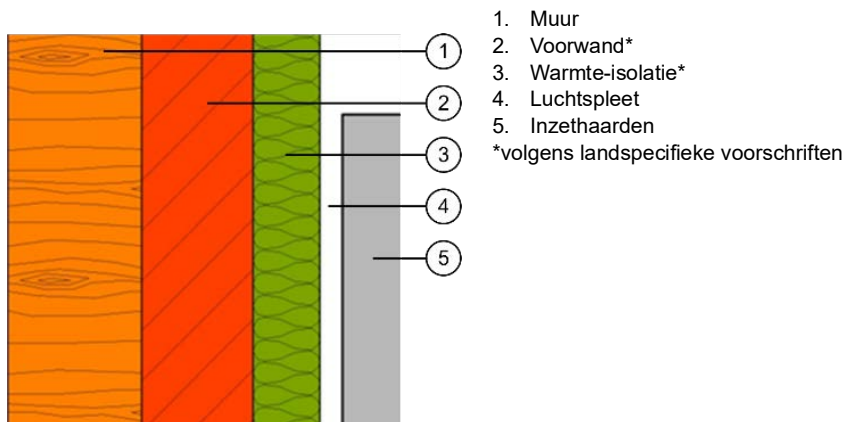
** Geen speciale gegevens uit de brandveiligheidstest

9.2.3 Achterwand / zijwand

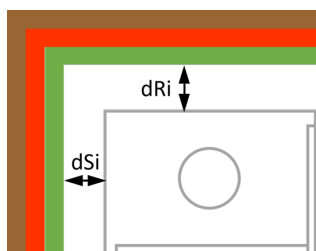
Een brandbare achterwand en zijwand worden beschermd door een voorwand en warmte-isolatie. De voorwand moet bestaan uit vormstenen, beton of andere geschikte materialen. Deze bedekt de hele bouwmuur binnen de holle ruimte van de schouwbekleding.

De warmte-isolatie moet bestand zijn tegen permanente warmte. Deze wordt naadloos aangebracht en bedekt de gehele voorwand binnen de schouwbekleding.

Tussen de warmte-isolatie en de inzethaarden moet een afstand worden aangehouden (zie onderstaande tabel luchtopening). De inzethaarden mag niet direct tegen de warmte-isolatie worden geplaatst!



RII



Apparaat	Luchtspleet [cm]		warmte-isolatie met referentie-isolatiema- teriaal* [cm]		warmte-isolatie met Silca 250KM** [cm]	
			achterkant	Pagina	achterkant	Pagina
KII 50x68x42	1	2	12	12	10	10
KII 50x68x50	4	2	12	12	10	10
KII 50x80x42	1	2	12	12	10	10
KII 50x80x50	4	2	12	12	10	10
KII 50x80x50 Star	4	4	12	12	10	10

* Warmte-isolatie met referentie-isolatiemateriaal bij 10 cm voorwand

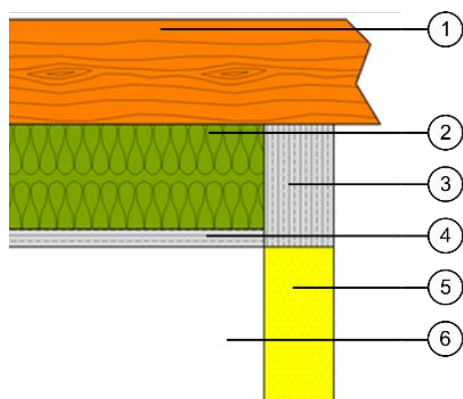
** Warmte-isolatie met Silca 250KM als vervanging voor voorwand en referentie-isolatiemateriaal

9.2.4 Plafond

Een brandbaar plafond wordt beschermd door warmte-isolatie en een afdekking, mits de holte boven de inzethaarden tot aan het plafond reikt.

De warmte-isolatie moet duurzaam hittebestendig zijn. Deze wordt naadloos aangebracht en bedekt het gehele plafond binnen de holte van de open haardbekleding.

De bekleding moet duurzaam hittebestendig en vormvast zijn. Deze wordt naadloos uitgevoerd en bedekt de gehele warmte-isolatie in het plafondgebied. De bevestigingsmiddelen voor de installatie moeten van onbrandbare materialen zijn vervaardigd.



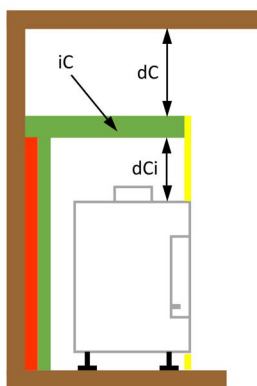
1. Plafond
2. Warmte-isolatie
3. Inactief oppervlak
4. Bekleding*
5. Bekleding (actief oppervlak)
6. Holle ruimte

* Als steenwol als isolatie wordt gebruikt, moet een vormvaste bekleding worden aangebracht. Als de isolatie vormvast is (calciumsilicaat, vermiculiet, enz.), kan worden afgezien van een bekleding.

Apparaat	warmte-isolatie met referentie-isolatie- materiaal [cm]	warmte-isolatie met Silca 250KM* [cm]	Afstand warme luch- tuitlaat Naar het plafond [cm]
KII 50x68x42	19**	16**	50
KII 50x68x50	19**	16**	50
KII 50x80x42	19**	16**	50
KII 50x80x50	19**	16**	50
KII 50x80x50 Star	19**	16**	50

* Warmte-isolatie met Silca 250KM ter vervanging van referentie-isolatiemateriaal

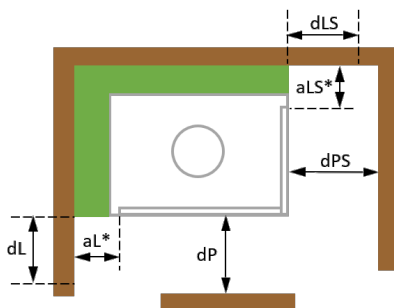
** Geen waarden uit de brandveiligheidstest beschikbaar. Fabrikantgegevens volgens landspecifieke informatie.



Apparaat	Luchtspleet Behuizing tot plafond [cm]	warmte-isolatie met referentie- isolatiemateriaal [cm]	warmte-isolatie met Silca 250KM* [cm]	Afstand tot het plafond [cm]
	dCi	iC	iC	dC
KII 50x68x42	71	4	4	46
KII 50x68x50	71	4	4	46
KII 50x80x42	71	4	4	46
KII 50x80x50	71	4	4	46
KII 50x80x50 Star	71	4	4	46

9.3 Veilige afstand

In het stralingsgebied van de installatie moeten de veiligheidsafstanden tot brandbare materialen worden aangehouden.



Apparaat	dP [cm]	dPS [cm]	dL [cm]	aL* [cm]	dLS [cm]	aLS* [cm]
KII 50x68x42	90	60	0	15.1	0	19.9
KII 50x68x50	80	70	0	15.1	0	19.9
KII 50x80x42	95	60	0	15.1	0	19.9
KII 50x80x50	90	60	0	15.1	0	19.9
KII 50x80x50 Star	125	110	0	22.8	0	23.6

*Een uitspraak over dL / dLS kan alleen worden gedaan als aL / aLS gelijk is aan of groter is dan volgens de tabel.

Bij installatie van een aan beide zijden geventileerde stralingsbescherming op een afstand van ≥ 2 cm kan de veiligheidsafstand worden gehalveerd.

10 Typeplaatje

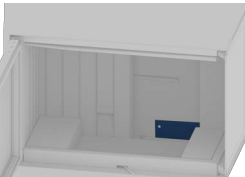
Het typeplaatje bevindt zich achter de Bekleding verbrandingskamer.
We hebben de volgende informatie nodig om een snelle service te garanderen:

Type apparaat:

Serienr:

Productiedatum:

Beschrijving van het probleem:



1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

13

14

15

dB: XX cm	CO _{nom} (13% O ₂): XX mg/Nm ³	19	20	P _{nom} : XX kW	23	24
dF: XX cm	NO _{nom} (13% O ₂): XX mg/Nm ³	21	22	P _{plateau} : XX kW	25	26
dC: XX cm	OGC _{nom} (13% O ₂): XX mg/Nm ³			η _{nom} : XX %	27	28
dR: XX cm	PM _{nom} (13% O ₂): XX mg/Nm ³			η _c : XX %	29	30
dS: XX cm				EEL: XX	31	32
dL: XX cm				Label: XX		
dP: XX cm				Typ: XX		
s: XX cm Silca				T _{amb} : XX °C		
				P _{nom} : XX Pa		
				Φ _{f, gnom} : XX g/s		
				T-Klasse: T400 G		

Kennziffer Prüf stelle / No. d'identification du lab. d'essai: XX

Prüf norm / Essai suivant norme: EN 16510-1-2022, EN 16510-2-2-2022

Verwendungs zweck / Motif de l'utilisation: Raumheizung in Wohngebäuden / Chauffage des locaux dans les bâtiments résidentiels

Ein e Mehrfachbelegung ist nur bei selbstschliessender Tür zulässig

Le raccordement multiple n'est autorisé que pour des foyers à fermeture de porte automatique

Darf nur als Zeitbrandfeuerstätte (NT) betrieben werden

Foyer ne pouvant être utilisé qu'en feu intermittent (NT)

Lesen und beachten Sie die Bedienungsanleitung

Lisez attentivement la notice d'utilisation

Ausschliesslich empfohlener Brennstoff: Scheitholz

Combustible agréé: Bûches



Rüegg Cheminée Schweiz AG

CH-8340 Hinwil

www.ruegg.swiss





Fabrikationsnr.

No. de fabrication

XXX XXX X XX XXX XXX

XX XX

17

Datum

Date

dd.mm.yyyy

18

33

1	dB, minimale afstand onder de vloer tot brandbare materialen
2	dF, minimale afstand van de voorkant tot brandbare materialen in het onderste voorste stralingsgebied
3	dC, minimale afstand van de bovenkant tot brandbare materialen in het plafond
4	dR, minimale afstand van de achterkant tot brandbare materialen
5	dS, minimale afstand van de zijkanten tot brandbare materialen
6	dL, minimale afstand van de voorkant tot brandbare materialen in het zijdelingse stralingsgebied aan de voorkant
7	dP, minimale afstand van de voorkant tot brandbare materialen
8	s, beschermende isolatie
9	Referentienummer keuringsinstantie
10	Testnorm volgens welke de inzethaarden is getest

11	beoogd gebruik
12	Meervoudig gebruik van de schoorsteen is alleen toegestaan bij een zelf sluitende deur.
13	Mag alleen worden gebruikt als tijdelijke vuurplaats (INT)
14	Lees en volg de gebruiksaanwijzing
15	Uitsluitend aanbevolen brandstof: houtblokken
16	Adres van de fabrikant
17	Benaming en generatie
18	fabricagenummer
19	CO-uitstoot bij een zuurstofgehalte van 13 % bij nominaal warmtevermogen
20	NOx-emissie bij een zuurstofgehalte van 13 % bij nominaal warmtevermogen
21	Koolwaterstofemissie bij een zuurstofgehalte van 13 % bij nominaal warmtevermogen
22	Deeltjesemissie bij een zuurstofgehalte van 13 % bij nominaal warmtevermogen
23	nominaal verwarmingsvermogen
24	Werkingsgraad van de haard bij nominaal warmtevermogen
25	Jaarlijks rendement van de ruimteverwarming van de haard bij nominaal warmtevermogen
26	Energie-efficiëntie-index
27	label
28	type
29	Temperatuur aan de uitlaat aansluiting bij nominaal warmtevermogen
30	Minimale leveringsdruk bij nominaal warmtevermogen
31	Uitlaatgasmassastroom bij nominaal verwarmingsvermogen
32	Schoorsteenbenaming volgens de schoorsteennorm
33	fabricagedatum

11 Eindinspectie

De volgende punten moeten door de installateur worden uitgevoerd voor de eerste inbedrijfstelling:

- ▶ Visuele eindinspectie van het systeem.
- ▶ Verbrandingslucht verzekerd Ten minste één voorgeperforeerde afdekking moet worden verwijderd en de toevoer van verbrandingslucht moet worden verzekerd.
- ▶ Functionele controle van de deur op laag rampeil en vreemde geluiden uit de opening door deze meerdere keren te openen en te sluiten.
- ▶ Functionele controle van de luchtschuif op laag rampeil en vreemde geluiden (lichte krassende en knarsende geluiden zijn toegestaan).
- ▶ Functionele controle van de rookgasklep.
- ▶ Functionele controle van de verseluchtklep (indien aanwezig).
- ▶ Functionele controle van de rookgasventilator (indien aanwezig).
- ▶ Beoordeling van de rookgasaansluiting op veiligheid.
- ▶ Inspectie van de thermische isolatie volgens de geldende brandveiligingsvoorschriften.
- ▶ Persoonlijke overhandiging van de meegeleverde bedieningsset inclusief bedieningshandleiding aan de klant.
- ▶ Uitvoerige instructies voor de klant over de bediening en mogelijke gevaren tijdens de bediening.
- ▶ Invullen en retourneren van de garantiekaart.

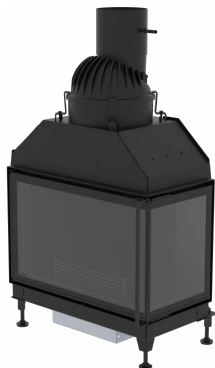
12 Eerste ingebruikname

Het systeem mag pas voor het eerst in gebruik worden genomen als de gebruikte materialen (bekleding, pleisterwerk, enz.) volledig zijn opgedroogd. Neem de instructies van de fabrikant voor de gebruikte producten in acht.

- ▶ Voer de eerste inbedrijfstelling uit volgens de beschrijving in de bijgevoegde handleiding.
- ▶ Tijdens het opstarten van uw systeem kunnen onaangename geuren ontstaan door de verdamping van bindmiddelen in de coating. Open alle ramen in de buurt van uw systeem.
- ▶ Tijdens het verwarmen en koelen van de inzethaarden kunnen tijdelijke, spanningsgerelateerde kraakgeluiden optreden. Deze kunnen in intensiteit variëren, afhankelijk van de afwerking.

13 Technische gegevens

De waarden in de onderstaande tabellen zijn ofwel constructiegebonden ofwel vastgesteld tijdens de typekeuring volgens EN 16510.



		KII 50x68x42	KII 50x68x50	KII 50x80x42	KII 50x80x50
Open haarden Nis met brandbaar materiaal H × B × D	cm	50x65x40	50x65x48	50x77x40	50x77x48
Buitenafmetingen H × B × D	cm	135x68x48	135x68x53	135x80x48	135x80x53
Gewicht compleet	kg	160	174	173	189
Hoeveelheid hout	kg/h	3.6	3.6	3.74	3.25
Uitlaatgasmassas- troom (gesloten)	g/sec	12.1	10.9	10.6	8.3
Uitlaatgastemper- atuur (gesloten)	°C	296	308	336	285
Minimale leverings- druk (gesloten)	Pa	12	12	12	12
Diameter uitlaat aansluiting	cm	20	20	20	20
Type haard		Typ BE	Typ BE	Typ BE	Typ BE

P_{nom}	kW	11.5	11.5	11.7	11.5
η_{nom}	%	≥ 80	≥ 80	≥ 80	≥ 80
η_s	%	≥ 70	≥ 70	≥ 70	≥ 70
EEI		106	106	106	106
CO_{nom} (13 % O_2)	mg/m ³	≤ 1250	≤ 1250	≤ 1250	≤ 1250
NO_{xnom} (13 % O_2)	mg/m ³	≤ 200	≤ 200	≤ 200	≤ 200
OGC_{nom} (13 % O_2)	mg/m ³	≤ 120	≤ 120	≤ 120	≤ 120
PM_{nom} (13 % O_2)	mg/m ³	≤ 40	≤ 40	≤ 40	≤ 40
Tests volgens EN 16510	Nr	RRF - 1022 25 2031	RRF - 1022 25 2032	RRF - 1022 25 2033	RRF - 1022 25 2034

		KII 50x80x50 Star
Open haarden Nis met brandbaar materiaal H × B × D	cm	50x77x48
Buitenafmetingen H × B × D	cm	135x80x53
Gewicht compleet	kg	195
Hoeveelheid hout	kg/h	4.60
Uitlaatgasmassas- troom (gesloten)	g/sec	13.0
Uitlaatgastemper- atuur (gesloten)	°C	247
Minimale leverings- druk (gesloten)	Pa	12
Diameter uitlaat aansluiting	cm	20

Type haard		Typ BE
P _{nom}	kW	16.8
η _{nom}	%	85.1
η _S	%	75
EEl		113
CO _{nom} (13 % O ₂)	mg/m ³	426
NO _{xnom} (13 % O ₂)	mg/m ³	83
OGC _{nom} (13 % O ₂)	mg/m ³	33
PM _{nom} (13 % O ₂)	mg/m ³	14
Tests volgens EN 16510	Nr	2014112

Slovenski**Vsebina**

1	Osnove	203
2	Varnost	204
3	Prevoz	207
4	Namestititev	208
5	Obloga kurišča	215
6	Zrak za zgorevanje	221
7	Izpušni sistem	223
8	Toplotna izolacija	225
9	Požarna varnost	227
10	Plošča tipa	235
11	Končni pregled	237
12	Prvi zagon	238
13	Tehnični podatki	239

1 Osnove

1.1 Slike

Slike, uporabljene v teh navodilih, so oblikovane tako, da so čim bolj splošne. Zato se lahko podrobnosti posameznih slik razlikujejo od vašega izdelka.

1.2 Šrafure

V teh navodilih uporabljene oznake imajo naslednji pomen:



Beton



Les



Zidanika ali porobeton



Zračna reža, Votlina z ali brez aktivnega zadnjega prezračevanja



Trdna opeka (kaminski kamen)



Toplotna izolacija (mineralna)



Šamot; obloga/zunanji ovoj



Toplotna izolacija; nbb, RD $\geq 80 \text{ kg/m}^3$



Požarna plošča; nbb



Leseni tramovi

nbb pomeni: negorljivi gradbeni materiali / premazi

2 Varnost

2.1 Predpisi

- Naprave so tipsko preskušene in odobrene v skladu z EN 16510.
- Objavljene so predvsem vrednosti iz preskusa EN. Kadar preskus ne daje nobenih izjav, so bile uporabljene vrednosti, specifične za državi CH in DE. Za veljavnost teh vrednosti je odgovoren inštalater.
- Naprave so preskušene izključno za zaprti obrat.
- Naprave so primerne za časovno omejeno delovanje (INT). Z odobrenimi gorivi se lahko uporabljajo brez časovne omejitve.
- Vse lokalne določbe, vključno z ustreznimi nacionalnimi in evropskimi standardi, morajo biti izpolnjene in imajo prednost pred navodili za montažo.
- Za upoštevanje zakonodaje posamezne države je odgovoren monter naprave.
- Namestitve smejo izvajati le usposobljeni strokovnjaki v skladu z navodili v tem priročniku in zakonskimi določbami. Če to ni izpolnjeno, družba Rüegg zavrača kakršno koli garancijo in odgovornost.

2.2 Opozorila

Opozorila in varnostni nasveti opozarjajo na naslednje nevarnosti:



SVARILO

Označuje potencialno nevarno situacijo. Če se ji ne izognete, lahko povzroči smrt ali hude poškodbe.



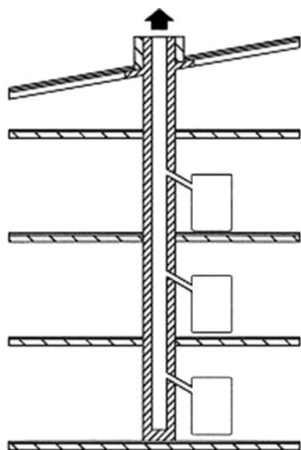
OPOZORILO

Označuje potencialno nevarno situacijo. Če se ji ne izognete, lahko povzroči manjše poškodbe.

OPOMBA

Označuje potencialno nevarno situacijo. Če se mu ne izognete, lahko povzroči materialno škodo na izdelku ali v okolju.

2.3 Večkratna zasedenost

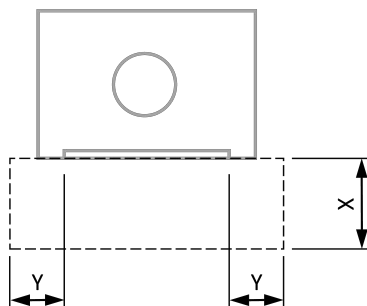


Kamin vložki s samozapiralnimi vrati se lahko priključijo na dimnik, ki je namenjen za večkratno uporabo.

Kamin vložki z vrati, ki se ne zapirajo samodejno, se lahko namestijo le posamično na dimnik.

Pri namestitvi odvodnega sistema je treba upoštevati veljavne lokalne predpise in navodila proizvajalca!

2.4 Predhodna obloga

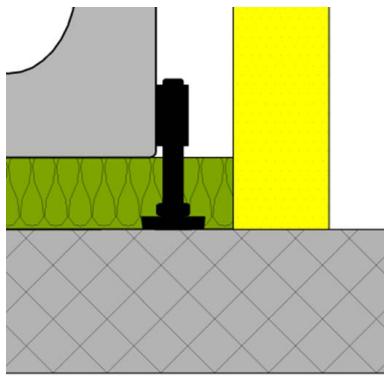


Gorljive talne površine pred kamini morajo biti zaščitene z negorljivo predlogo pred steklom.

Predloga se pri preskusu EN ne meri ali ugotavlja. V tem primeru veljajo predpisi, ki so specifični za posamezno državo.

Smernica	Dežela	X [cm]	Y [cm]
VKF-uporaba za požarno varnost / Dokument o najnovejši tehnologiji VHP (različica 2025)	CH	≥ 40	≥ 10
TR OL (izdaja 2022)	D	≥ 50	≥ 30

2.5 Podlaga



Podlaga, na kateri se vgradi kaminska vložka skupaj z nosilnim okvirjem in oblogo, mora biti dovolj nosilna.

Nastavljive noge so višinsko nastavljive in se uporabljajo za poravnavo kaminske vložke. Upoštevati je treba tudi predpise iz poglavja »Požarna varnost«.

OPOMBA

Nosilna podlaga!

Da bi podlaga lahko nosila celotno težo grelnega vložka, mora biti dovolj trdna.

- ▶ Preverite nosilnost podlage
- ▶ Nastavljive noge postavite neposredno na nosilno podlago

3 Prevoz

3.1 Embalaža

Naprave so pritrjene na leseni paleti in zapakirane v kartonski embalaži. Priporočamo, da komponente na mesto namestitve prevažate v originalni embalaži.

Pri prevozu naprav je treba upoštevati naslednje točke:

- Varno pritrdite za prevoz
- Izogibajte se prevozu v ležečem položaju
- Odstranite nezavarovane posamezne dele iz kurilne komore
- Naprave se za prevoz ne smejo pritrditi prek ohišja, sicer se lahko poškodujejo.

3.2 Dostava

- Takoj po prejemu dostavljene naprave preverite, ali so popolne, ali so bile med prevozom poškodovane in ali so dimenzije pravilne.
- Odstranite vse pritrdilne vijake protutež in druge transportne zavore.
- Pred montažo preverite delovanje vrat.
- Morebitne napake pred montažo nemudoma prijavite pristojni službi za pomoč strankam.
- Pred montažo pazljivo preberite ta navodila.



4 Namestititev

4.1 Usmeritev

Vložek kamina je treba na mestu vgradnje natančno poravnati s pomočjo vodne tehnice.

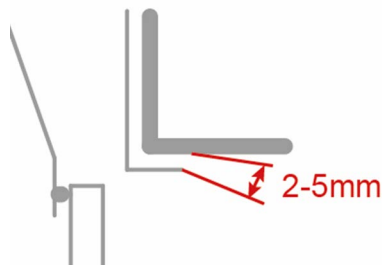
Pred namestitvijo obloge je treba opraviti pregled delovanja vrat. Če vložki kamina niso natančno poravnani, lahko deli mehanizma vrat povzročajo hrup ali se zataknejo!

4.2 Obloga

- Obloga mora biti izdelana iz negorljivih materialov.
- Na stičnih površinah kaminske vložke in obloge je treba namestiti stekleno tkanino.
- Vrata morajo biti pri nameščeni oblogi mogoče popolnoma odpreti.
- Obloga ni treba toplotno izolirati, če je kamin takšen, da se proste površine obloge in površine niš za shranjevanje goriva lahko segrejejo največ na 85 °C. Pri površinah iz mineralnih gradbenih materialov, npr. pečnih ploščicah, razen površin, na katere se lahko postavi predmete, se namesto vrednosti 85 °C uporabi vrednost 120 °C.
- Upoštevati je treba lokalno veljavne varnostne razdalje.
- Materiali za obdelavo morajo biti toplotno odporni in pod toplotno obremenitvijo ne smejo ustvarjati trajnih emisij vonjav! Zato je treba opustiti uporabo materialov, ki vsebujejo plastiko.

4.3 Dodatki za obloge

- Med oblogo in dodatki za oblogo je treba pustiti 2–5 mm veliko vrzel, da se naprava lahko razširi, ne da bi poškodovala oblogo. To praznino je mogoče zapreti s črno stekleno vlakneno tesnilko Ø10 mm x 2 mm.
- Dodatki za oblogo se ne smejo povezati z napravo.
- Dodatki za oblogo morajo statično pravilno ležati na zidu ali biti z vlečnimi palicami pritrjeni na strop.



4.4 Tip A1

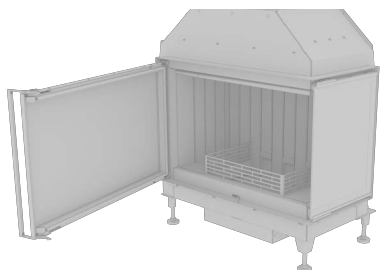
Na vrata lahko namestite vzmetni mehanizem, da se vrata samodejno zaprejo. Kaminske vložke s samozapiralnimi vrati lahko upravljate le, če so zaprta!

OPOMBA

Samodejno zapiranje vrat!

Ta funkcija služi varnosti delovanja sistema.

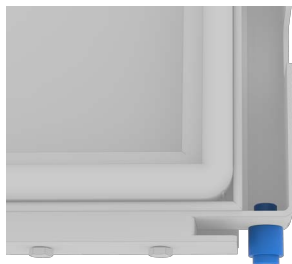
► Poseganje v samozapiralna vrata je prepovedano.



Za namestitev vzmetnega mehanizma je treba vrata razstaviti. To storite tako, da vrata odprete za približno 45°.



Dvignite vrata, dokler se spodaj ne sprostijo. Spodnji del vrat nagnite stran od aparata, da lahko na vrhu odvijete vijak.

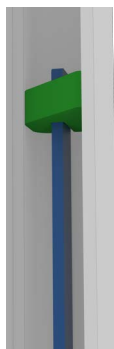


Odstranite vijak.

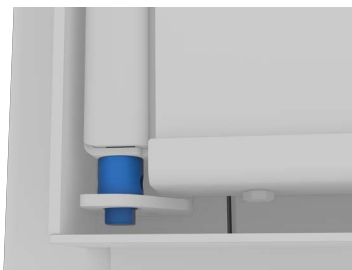


Namestite zapiralno vzmet.

Prepričajte se, da vijak ni pritrjen.

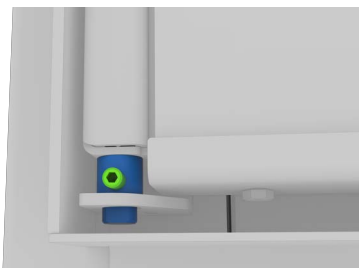


Prepričajte se, da je listnata vzmet pravilno vodena v blokado proti vrtenju.

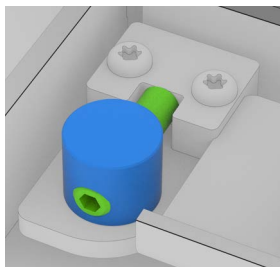


Namestite vrata. Najprej jih vstavite na vrhu, nato pa jih obesite na dnu.

Vzmet za zapiranje napnite tako, da jo s ključem z odprtim koncem 7 mm zavrtite za 90° proti smeri urinega kazalca.



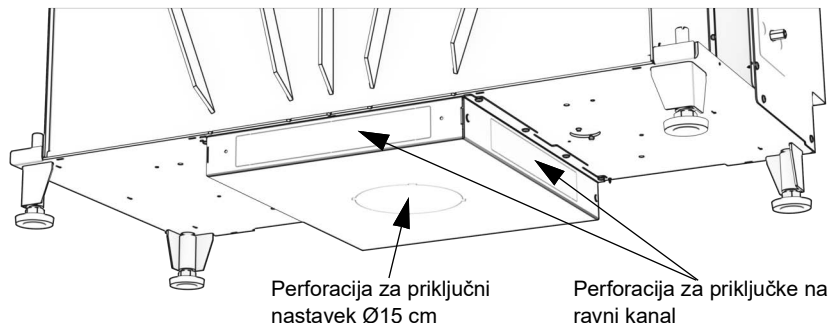
Zapirate zapiralno vzmet z vijakom in 2,5-milimetrskim imbusnim ključem.



Pravilno zaklepanje.

4.5 Priključek za zgorevalni zrak

Vodilo se lahko glede na tip naprave vodi od spodaj, od zadaj ali od strani do priključnega nastavka. Za priključitev od zadaj in od strani so potrebni ravni kanali velikosti 33 cm x 4 cm. Rüegg ponuja kot dodatno opremo adapter iz ravnega na Ø 15 cm.



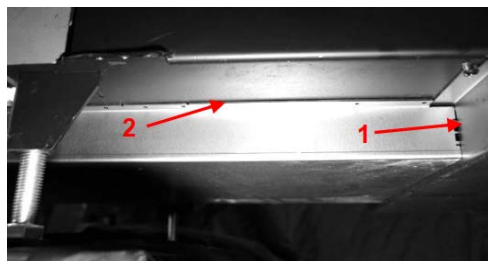
OPOMBA

Odstranjevanje perforacije!

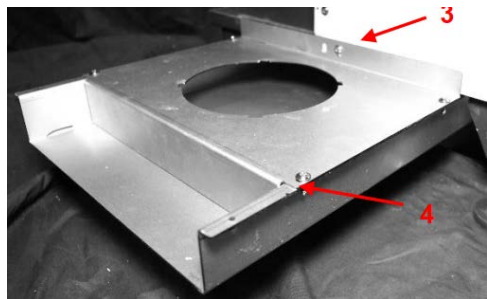
Za priključitev zraka za zgorevanje je treba odstraniti ustrezno perforacijo.

4.6 Izbirni priključek za zrak

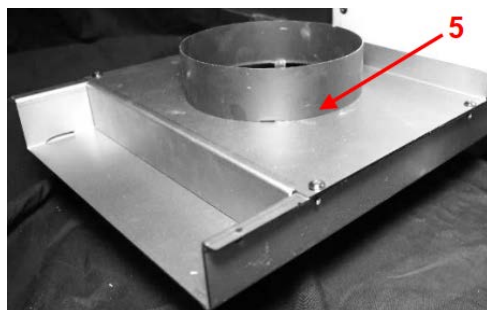
Kot dodatno opremo je mogoče naročiti komplet za priključitev zraka. Ta komplet je univerzalni in ga je treba namestiti na naslednji način:



1. Izlopite želeno perforacijo.
2. Vstavite U-kanal in zatesnite priključne točke.



3. Pokrov pritrdite na napravo s pločevinastimi vijaki. Nato pokrov pritrdite na kanal z drugimi pločevinastimi vijaki.
4. Kanal odrežite na zeleno dolžino. Na voljo so oznake za različne naprave.



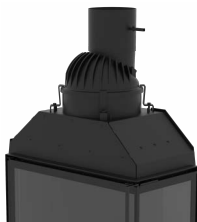
5. Namestite priključek in zatesnite vse spojne točke, da so zrakotesne.



6. Če se kanal uporablja zadaj, je treba jeziček na U-kanalu upogniti na stran. Ta jeziček služi za pritrditev.

4.7 Ventil za dimne pline / dušilni ventil

Priporočljivo je, da v spojni element vgradite dimno ali dušilno loputo, ki je priložena v kompletu. Loputa ne sme biti nepredušna. Le z loputo je mogoče ogenj optimalno prilagoditi razmeram vleka. Če naprava ne deluje, je mogoče vleko zmanjšati na minimum in tako ohladiti prostor, v katerem je naprava nameščena. Zato so bile naprave na preskusnem stojalu preskušene tudi z dušilno loputo.



Izvedba KII

Pomembno: V „Rüegg-klapah“ so ustrezni izrezi predhodno izrezani z laserjem. Vsaj eno odprtino je treba iztrgati s kleščami. Spojne točke morajo biti trajno toplotno odporne in neprepustne. Dima/dušilna loputa se lahko priključi s fleksibilnim gredom ali s križnimi sklepi in 4Kt. 8 x 8 mm palico. Zaradi visoke temperature na dimniku se priporoča, da najprej uporabite 4Kt. 8 x 8 mm.

OPOMBA

Prilagodljiv val!

Prožni valji ne smejo ležati neposredno na vložku kamina.

- Namestitvev distančnikov

OPOMBA

Preverjanje delovanja!

Pred namestitvijo obloge je treba preveriti, ali loputa za dimne pline deluje pravilno.

- Večkratno odpiranje in zapiranje



SVARILO

Eksplozije!

Pri uporabi tesno zapirajočih loput za dimne pline lahko med delovanjem pride do nevarnih eksplozij.

- Namestite ne tesno zapirajoče lopute za dimne pline, ki imajo pri silni odprtini najmanj 20 cm² povezane površine ali najmanj 3 % preseka dimnika.

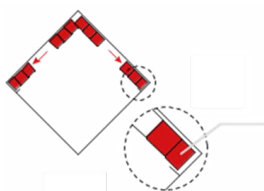
5 Obloga kurišča

5.1 Namestitve Thermobrikk

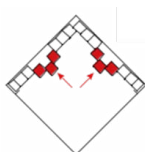
Obloge kurišč s Thermobrikk® so sestavljene iz več stenskih in talnih delov. Naslednje ilustracije veljajo za vse oblike in dimenzije kaminskih vložkov Rüegg, opremljenih s Thermobrikk®. Oblogo kurišča namestite v prikazanem vrstnem redu in posamezne dele demontirajte v obratnem vrstnem redu.



Stenske dele namestite v kurišče. Začnite v kotu zadnje in stranske stene.



Stenske dele namestite v kurišče. Začnite v kotu zadnje in stranske stene.
Odrezane stenske dele vedno postavite spredaj, v območje odprtine kurišča!
Odprtina kurišča!



Odrezane dele stene vedno postavite spredaj, na območje odprtine kurišča!



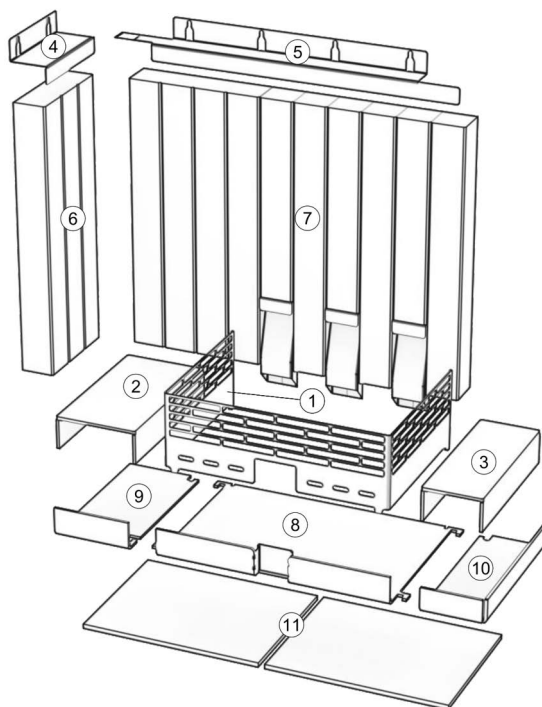
Montažni nosilec z vijaki pritrdite na steno kurišča.



Previdno namestite vse dele podlage na podlago pladnja. Enakomerno porazdelite bočno zračnost med osnovnimi deli.

5.2 Vgradnja obloge kurilne komore

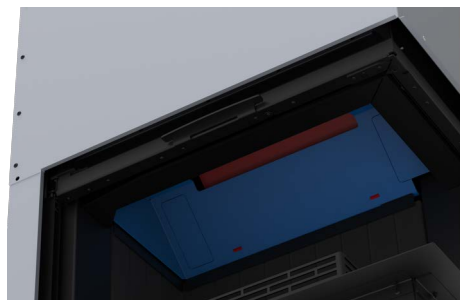
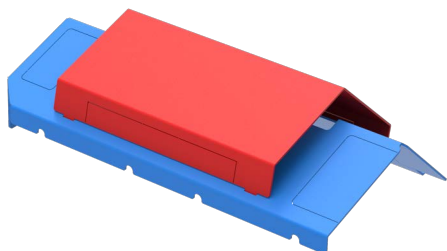
Obloga kurišča je sestavljena iz sten in talnih delov. Oblogo kurišča je mogoče razstaviti v navedenem vrstnem redu. Za vgradnjo priporočamo obraten vrstni red.



1. Odstranjevanje/namestitev rešetke.
2. Odstranite/namestite stranski jekleni pod.
3. Odstranite/namestite stranski jekleni pod.
4. Odstranite / namestite pritrdilni kotnik z vijaki
5. Odstranite / namestite pritrdilni kotnik z vijaki
6. Odstranite / namestite Thermobrikk kamne
7. Odstranite / namestite Thermobrikk kamne in plošče za vbrizgavanje
8. Odstranite / namestite jekleno korito.
9. Odstranite / namestite stransko jekleno korito
10. Odstranite / namestite stransko jekleno korito
11. Odstranite / namestite vermikulitne plošče.

5.3 Namestitev preusmeritev

Za učinkovito zgorevanje se dimni plini nad kuriščem usmerjajo s pomočjo usmerjevalnih pločevin. Usmerjevalnik je sestavljen iz 2 jeklenih pločevin debeline 3 mm.



Namestite odbojne plošče, pri tem upoštevajte zaponke.

Odbojno ploščo položite na šamotno ploščo in jo potisnite čisto nazaj.

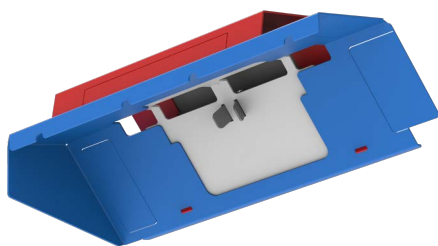
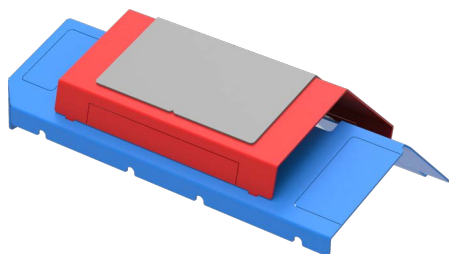


Preusmeritev spredaj odklopite navzgor.

Preusmeritev potisnite čisto naprej in jo zaskočite na čepih.

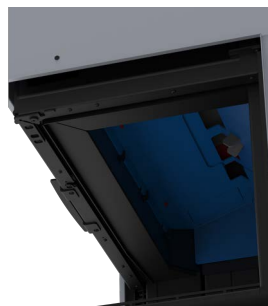
5.4 Namestitev preusmeritve Star-naprav

Za učinkovito zgorevanje se dimni plini nad kuriščem usmerjajo s pomočjo usmerjevalnih pločevin. Usmerjevalnik je sestavljen iz 2 jeklenih pločevin debeline 3 mm.



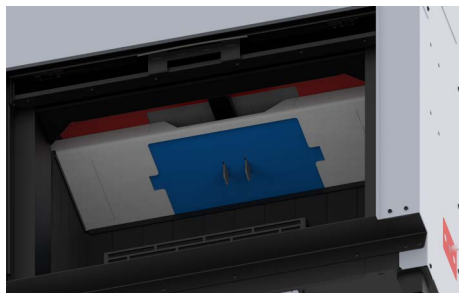
Namestite odbojne plošče, pri tem upoštevajte zaponke.

Odbojno ploščo položite na šamotno ploščo in jo potisnite čisto nazaj.



Preusmeritev spredaj odklopite navzgor.

Preusmeritev potisnite čisto naprej in jo zaskočite na čepih.



Pokrivne plošče se stransko zavrtijo in vstavijo v veliko ploščo ter povežejo z zgornjo preusmerno ploščo.

5.5 Ravnanje in namestitvev Katalizator (Star naprave)

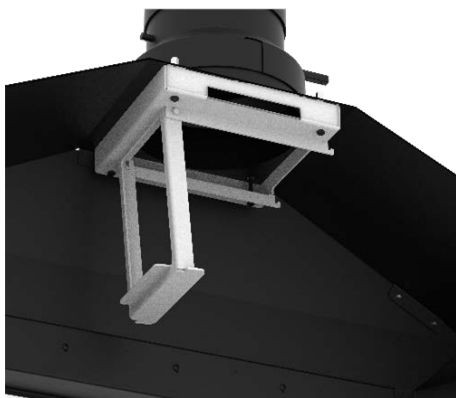
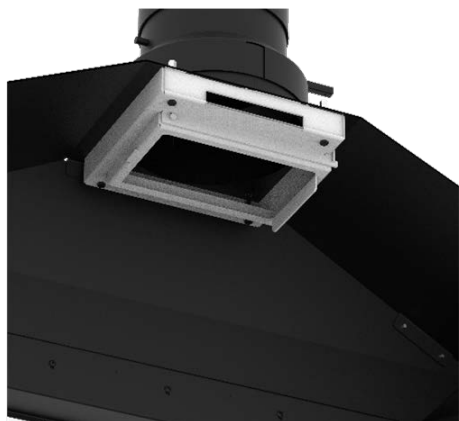
Katalizatorji so prevlečeni s plastjo katalitično aktivnih materialov. Ta prevleka je lahko iz mešanih kovinskih oksidov ali celo iz plemenitih kovin. Da se ne bi zmanjšala učinkovitost te katalitično aktivne plasti, priporočamo, da katalizatorje rokovate izključno z rokavicami, po možnosti z enkratnimi rokavicami.

OPOMBA

krhkost!

Izogibajte se trkanju in pazite, da katalizator ne pade na tla, saj bi se lahko poškodoval.

1. Odprite nosilec katalizatorja
2. Namestitev katalizatorja
3. Zaprite nosilec katalizatorja





6 Zrak za zgorevanje

6.1 Dovajanje

Naprave Rüegg so zasnovane tako, da se zrak za zgorevanje lahko dovaja v napravo za zaprti obrat ločeno od zraka v prostoru. Zrak za zgorevanje se dovaja neposredno v napravo izven prostora, kjer je naprava nameščena, in se tam notranje dovaja v ogenj.

- Površina preseka 175 cm² (priključni nastavek Ø 15 cm)

6.2 Zračni vod

- Za dovodne cevi je najbolje uporabiti okrogle preseke z gladkimi notranjimi površinami.
- Mineralne dovodne cevi (npr. zidane) morajo imeti notranje površine, odporne proti obrabi.
- Dovodne cevi morajo biti po celotni dolžini debele najmanj 3 cm, negorljive in toplotno izolirane.
- Na fasadi mora biti vedno nameščen fino mrežast, snemljiv fasadni filter. Upoštevat je treba upore pretoka, ki jih navaja proizvajalec.
- Prečni prerez 175 cm² (Ø 15 cm) se ne sme zmanjšati! Če se na podlagi izračunov namestijo manjši prečni prerezi, to počne inštalater na lastno odgovornost. Neoporečno delovanje naprave ni zagotovljeno.
- Zunanji zračni vodi s prečnim prerezom 175 cm² (Ø 15 cm) ne smejo presegati naslednjih največjih dolžin:

s poltrdimi aluminijastimi cevmi („Aluflex“): $L_{\max} = 6 \text{ m}$

z gladkimi cevmi: $L_{\max} = 8 \text{ m}$

6.3 Izpušni sistemi z integriranim ali stranskim dovodom zraka za zgorevanje

Na takšen dimnik je mogoče priključiti vse naprave z zunanjim priključkom za zgorevanje.

Odvodni sistemi z vgrajenim ali stranskim dovodom zraka za zgorevanje pa imajo tehnične ovire in lastnosti, ki lahko povzročijo nefunkcionalnost:

- Ti sistemi imajo v nekaterih primerih začetni vlek v cevi za svež zrak. Ta vlek je odvisen od fizikalnih lastnosti obeh odptin za izstop dima in vstop svežega zraka ter od vetrovnih razmer na kraju samem (podtlak pri pretoku zraka).
- Upoštevat je treba povečan upor v cevi za svež zrak. S povečanim uporom se poslabša kakovost gorenja ognja.

Ti dejavniki lahko povzročijo naslednje učinke:

- Slab začetek gorenja
- Nečisto izgorevanje
- Močnejše onesnažena stekla
- Povratno gorenje skozi zračne kanale v dovod svežega zraka

Naslednji so protiukrepi in gradbeni ukrepi, ki upoštevajo to problematiko:

- Ventilator za dimne pline
- Bypass loputa v svežem zraku, da se v začetni fazi sesa zrak iz prostora, dokler dimnik ne doseže zadostne temperature.
- Preprečevanje podtlaka v bivalnem prostoru

Če se te tehnične zahteve ustrezno upoštevajo, je mogoče napravo priključiti na odvodni sistem z integriranim ali stranskim dovodom zraka za zgorevanje. Še naprej je treba upoštevati predpise, ki veljajo v posameznih državah in regijah.

Za namestitve na takšne sisteme ter druge namestitve, kot so dolge cevi za svež zrak ali zmanjšanja dimnikov, ki niso navedene v navodilih za montažo, Rüegg ne more dati nobenih garancij, saj je treba oceniti gradbeno-tehnične in geološke razmere na kraju samem.

6.4 Zračna loputa

Da bi preprečili vdor hladnega zraka, nastanek hladnih mostov in kondenzacije, priporočamo vgradnjo tesno zapirajoče zračne lopute v bližini fasade.

6.5 Dovod zraka za zgorevanje in sočasno delovanje z drugimi napravami

Za delovanje naprav je potrebna zadostna oskrba z zrakom za zgorevanje. Če se naprava uporablja v stavbi z mehanskim prezračevanjem, nape za odsesavanje ali drugimi napravami za odsesavanje zraka, je treba zagotoviti, da ne pride do nevarne situacije tlaka, ki lahko povzroči nekontroliran povratni tok izpušnih plinov.



SVARILO

Odsesovalni ventilatorji, ki delujejo skupaj s kamini v istem prostoru ali v sistemu za prezračevanje prostora, lahko povzročajo resne težave.

7 Izpušni sistem

7.1 Splošno

Odvodni sistem mora biti zasnovan in odobren za uporabo v kurilnih napravah na lesno gorivo. Odvodni sistem mora biti v skladu z nacionalnimi in lokalnimi predpisi ter izpolnjevati vsaj naslednje zahteve:

Temperaturni razred	T400	(Nazivna delovna temperatura $\geq 400^{\circ}\text{C}$)
Razred požarne odpornosti proti sajam:	G	(Sistem s požarno odpornostjo proti sajam)
Razred korozijske odpornosti:	2	(Naravni les)

7.2 Dolžina

- Ugotovljeni vlek v izpušnem sistemu mora biti med 10 in 20 Pa. Izmeri se v kurišču ali v spojnem elementu pri popolnoma odprtih dušilni loputi in zračni loputi.
- Izpušni sistemi brez ventilatorja za dimne pline z dolžino $L \leq 4\text{ m}$ niso dovoljeni.
- Pred oblaganjem sistema je treba z ustreznimi meritvami preveriti razmere vleka.
- Za doseganje stabilnih razmer vleka se lahko v izpušni sistem vgradi ventilator za dimne pline.

7.3 Spojni element

Pri namestitvi spojnega elementa je treba upoštevati naslednje zahteve.

- Dovoljeni materiali:

Jeklo $\geq 2\text{ mm}$ Debelina pločevine

Krom-nikljevo jeklo $\geq 1\text{ mm}$ Debelina pločevine

- Povezovalni element mora biti neposredno in pretokovno priključen od vložka kamina na dimnik.
- Vsi priključni elementi morajo biti trajno toplotno odporni in neprepustni.
- Prehodi za povezovalne elemente, ki vodijo skozi gorljiva okolja, morajo biti izvedeni strokovno. Upoštevati je treba nacionalne in lokalne predpise.
- Predvideti je treba možnosti za redno čiščenje.

7.4 Prerez

- Če se na podlagi merjenja napetosti ali izračuna namestijo manjši ali večji preseki, je za to odgovoren inštalater. Zagotovljeno mora biti brezhibno delovanje naprave.
- V nekaterih primerih lahko pride do naslednjih motenj:

Kondenzacija zaradi prekomernega ohlajanja dimnih plinov

Nastajanje dima zaradi nezadostnega prepriha

OPOMBA**Temperatura izpušnih plinov**

Temperatura izpušnih plinov je povprečna izmerjena temperatura na priključku med preskusom pri nazivni toplotni moči. Ta se lahko spremeni, če se spremeni način kurjenja.

7.5 Trojni vrednosti

Naprava	Standard Izhod Ø [cm]	Masni pre- tok izpušnih plinov [g/sec]	Tempera- tura izpušnih plinov [°C]	Najnižji dobavni tlak [Pa]
KII 50x68x42	20	12.1	296	12
KII 50x68x50	20	10.9	308	12
KII 50x80x42	20	10.6	336	12
KII 50x80x50	20	8.3	285	12
KII 50x80x50 Star	20	13.0	247	12

7.6 Obremenitev dimnika

Pri namestitvi dimnika je treba upoštevati naslednje zahteve.

Naprava	največja obremenitev dim- nika [kg]
KII 50x68x42	50
KII 50x68x50	50
KII 50x80x42	50
KII 50x80x50	50
KII 50x80x50 Star	50

8 Toplotna izolacija

8.1 Splošno

- Uporabljajo se lahko samo negorljivi izolacijski materiali z neprekinjeno temperaturno odpornostjo najmanj 700° C.
- Toplotnoizolacijski materiali, ki prihajajo v stik s krožečim vročim zrakom, morajo imeti tudi premaz, odporen proti obrabi (npr. pri sevalnih ploščah). Premaz mora biti odporen na stalne temperature.
- Veziva uporabljenih toplotnoizolacijskih materialov lahko pod vplivom temperature izhlapevajo le v majhnem obsegu. V nasprotnem primeru se lahko pojavijo močne vonjave. Informacije o sestavi toplotnoizolacijskih materialov lahko dobite pri proizvajalcih.
- Kaminskega vložka ne smete postaviti neposredno ob toplotno izolacijo.
- Zagotoviti je treba neprekinjeno konvekcijsko režo velikosti vsaj 2 cm, da lahko zrak prosto kroži (glej tabelo za toplotno izolacijo posameznih naprav).
- Monter je pri namestitvi sistema odgovoren za upoštevanje nacionalnih in lokalnih predpisov.

8.2 Mineralni izolacijski materiali

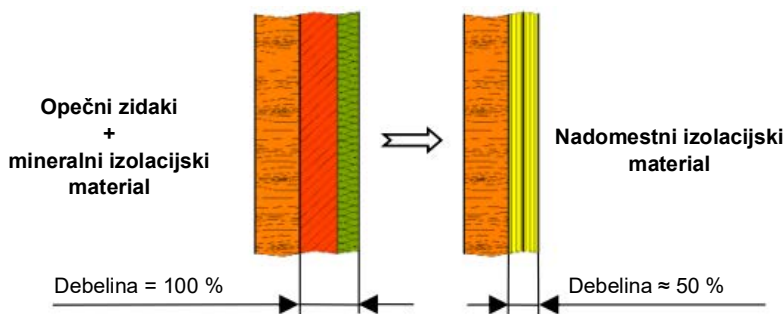
Referenčni izolacijski material v skladu z AGI Q 132

Izolacijski material	Oblika	Aplikacija	Toplotna prevodnost [W/(m K)]	Najvišja temperatura uporabe [°C]	Surova gostota [kg/m ³]
Kamena volna	Plošče	Izolacija kamin vložek	0,035	700 - 900	80

8.3 Nadomestni izolacijski materiali

Nadomestni izolacijski materiali z dokazilom o uporabi (npr. Silca, Promat, Isoboard itd.) lahko nadomestijo opečni zid in mineralno toplotno izolacijo.

Uporabljeni materiali morajo imeti trajno inherentno strukturno stabilnost.



OPOMBA**Nadomestna gradnja!**

Nadomestna konstrukcija, izdelana kot toplotna izolacija, mora izpolnjevati naslednje zahteve:

- ▶ Debelina ≥ 8 cm
- ▶ Vsaj 2 plasti
- ▶ Razporeditev plošč po korakih

9 Požarna varnost

9.1 Preseki toplega zraka

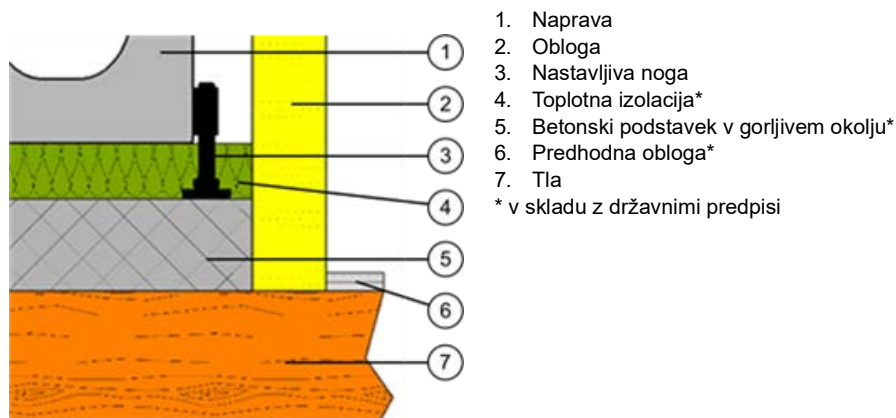
Prečni prerez odprtín za toplo zrak v sistemih za toplo zrak ne sme biti zaprt in ne sme biti manjši od predpisanega prečnega prereza. Odprtine za toplo zrak morajo biti nameščene tako, da je pretok zraka optimalen in da je upor čim manjši.

Naprava	Sprejem [cm ²]	Izhod [cm ²]
KII 50x68x42	700	700
KII 50x68x50	700	700
KII 50x80x42	700	700
KII 50x80x50	700	700

9.2 Toplotna izolacija

9.2.1 Tla

Gorljiva tla so zaščiteni z betonsko ploščo in toplotno izolacijo. Toplotna izolacija mora biti trajno toplotno odporna. Betonska plošča in toplotna izolacija brez fug pokrivata celotno votlino znotraj obloge.



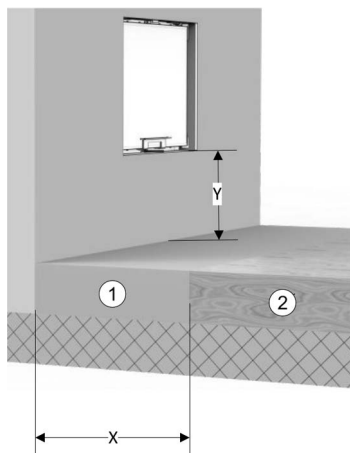
Naprava	S podstavkom in toplim zrakom** min. 20 cm višina		Brez podstavka < 20 cm višina	
	toplotna izolacija z referenčnim izolacijskim materialom [cm]	toplotna izolacija z Silca 250KM* [cm]	toplotna izolacija z referenčnim izolacijskim materialom [cm]	toplotna izolacija z Silca 250KM* [cm]
KII 50x68x42	0	0	4	4
KII 50x68x50	0	0	4	4
KII 50x80x42	0	0	4	4
KII 50x80x50	0	0	4	4
KII 50x80x50 Star	0	0	4	4

* Toplotna izolacija s Silca 250KM kot nadomestilo za referenčni izolacijski material

** Topel zrak mora krožiti pod napravo in odvajanje nastale toplote.

9.2.2 Talna obloga

Če so naprave v območju sevanja stekla neposredno vgrajene v tla, enostavna predhodna plošča ni zadostna. Tla v območju sevanja stekla morajo biti v skladu z vrednostjo X iz tabele izvedena negorljiva.



1. Negorljiva tla
2. Gorljiva tla

Naprava	Y < 33 cm (dB) Podstavna pločevina do končnega poda	Y ≥ 33 cm (dB) Podstavna pločevina do končnega poda
	Razdalja od negorljivega tal (dF) [cm]	Razdalja od negorljivega tal (dF) [cm]
KII 50x68x42	**	0
KII 50x68x50	**	0
KII 50x80x42	**	0
KII 50x80x50	**	0
KII 50x80x50 Star	**	0

* Običajna predhodna obloga v skladu z državnimi predpisi

** Ni posebnih podatkov iz preskusa požarne varnosti

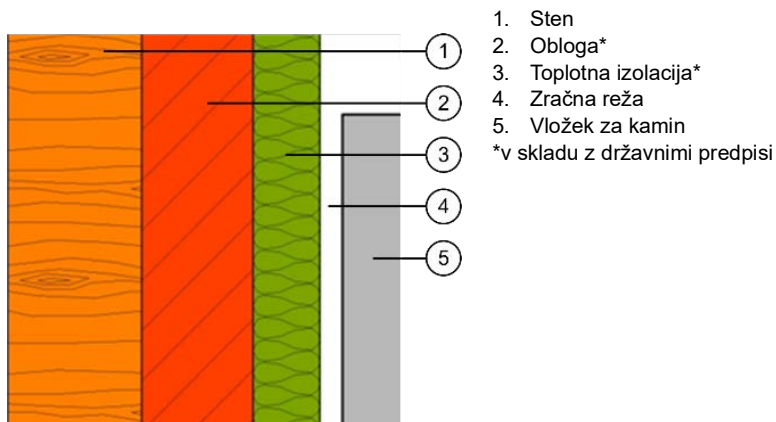
9.2.3 Zadnja stena / stranska stena

Gorljiva zadnja in stranska stena sta zaščiteni s predzidom in toplotno izolacijo. Predzid mora biti iz oblikovanih kamnov, betona ali drugih primernih materialov. Pokriva celotno steno stavbe znotraj votline obloge kamina.

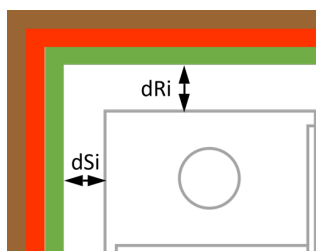
Toplotna izolacija mora biti trajno toplotno odporna. Izvedena je brez fug in pokriva celotno predzidavo znotraj obloge kamina.

Med toplotno izolacijo in vložkom kamina je treba upoštevati razdaljo (glej spodnjo tabelo zračna reža).

Vložek kamina ne sme biti nameščen neposredno na toplotno izolacijo!



RII



Naprava	zračna reža [cm]		toplotna izolacija z referenčnim izolacijskim materialom* [cm]		toplotna izolacija z Silca 250KM** [cm]	
	dRi	dSi	zadnja stran	Stran	zadnja stran	Stran
KII 50x68x42	1	2	12	12	10	10
KII 50x68x50	4	2	12	12	10	10
KII 50x80x42	1	2	12	12	10	10
KII 50x80x50	4	2	12	12	10	10
KII 50x80x50 Star	4	4	12	12	10	10

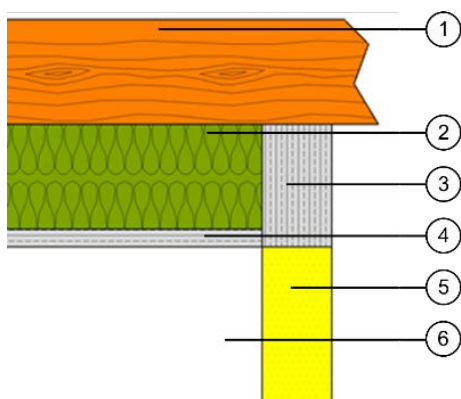
* Toplotna izolacija z referenčnim izolacijskim materialom pri 10 cm predzidavanju

** Toplotna izolacija s Silca 250KM kot nadomestilo za predzidavanje in referenčni izolacijski material

9.2.4 Strop

Gorljiv strop je zaščiten s toplotno izolacijo in kritino, če je votlina nad vstavkom kamina segla do stropa. Toplotna izolacija mora biti trajno toplotno odporna. Izvedena je brez fug in pokriva celoten strop znotraj votline obloge kamina.

Pokrivanje mora biti trajno toplotno odporno in oblikovno stabilno. Izvedeno je brez fug in pokriva celotno toplotno izolacijo v območju stropa. Nosilne naprave za vgradnjo morajo biti izdelane iz negorljivih materialov.



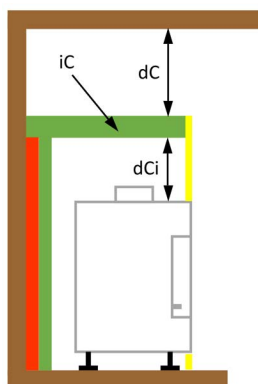
1. Strop
2. Toplotna izolacija
3. Neaktivna površina
4. Pokrivanje*
5. Obloga (aktivna površina)
6. Prazni prostor

* Če se kot izolacija uporablja kamena volna, je treba namestiti oblogo, ki ohranja svojo obliko. Če je izolacija oblikovno stabilna (kalcijev silikat, vermikulit itd.), obloga ni potrebna.

Naprava	toplotna izolacija z referenčnim izolacij- skim materialom [cm]	toplotna izolacija z Silca 250KM* [cm]	Razdalja izhoda toplega zraka Na strop [cm]
KII 50x68x42	19**	16**	50
KII 50x68x50	19**	16**	50
KII 50x80x42	19**	16**	50
KII 50x80x50	19**	16**	50
KII 50x80x50 Star	19**	16**	50

* Toplotna izolacija s Silca 250KM kot nadomestilo za referenčni izolacijski material

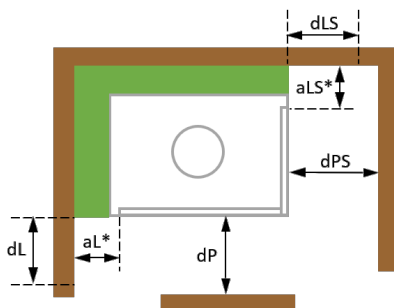
** Ni na voljo vrednosti iz preskusa požarne varnosti. Podatki proizvajalca v skladu s podatki, specifičnimi za posamezno državo.



Naprava	zračna reža Ohišje do stropa [cm]	toplotna izola- cija z referenčnim izolacijskim materialom [cm]	toplotna izola- cija z Silca 250KM* [cm]	Razdalja do stropa [cm]
	dCi	iC	iC	dC
KII 50x68x42	71	4	4	46
KII 50x68x50	71	4	4	46
KII 50x80x42	71	4	4	46
KII 50x80x50	71	4	4	46
KII 50x80x50 Star	71	4	4	46

9.3 Varnostna razdalja

V območju sevanja naprave je treba upoštevati varnostne razdalje do gorljivih materialov.



Gerät	dP [cm]	dPS [cm]	dL [cm]	aL* [cm]	dLS [cm]	aLS* [cm]
KII 50x68x42	90	60	0	15.1	0	19.9
KII 50x68x50	80	70	0	15.1	0	19.9
KII 50x80x42	95	60	0	15.1	0	19.9
KII 50x80x50	90	60	0	15.1	0	19.9
KII 50x80x50 Star	125	110	0	22.8	0	23.6

*Izjava o dL / dLS je mogoča le, če je aL / aLS enako ali večje v skladu s tabelo.

Pri namestitvi obojestransko prezračevane zaščite pred sevanjem v razdalji ≥ 2 cm se varnostna razdalja lahko prepolovi.

10 Plošča tipa

Tipska plošča se nahaja za oblogo zgorevalnega prostora.

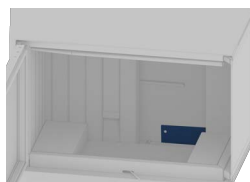
Za zagotovitev hitrega servisa potrebujemo naslednje informacije:

Vrsta naprave:

Serijska št:

Datum izdelave:

Opis problema:



1	dB: XX cm	CO ₂ (13% O ₂): XX mg/Nm ³	19	Proem: XX kW	23
2	dF: XX cm	NO _x (13% O ₂): XX mg/Nm ³	20	Plano: XX kW	24
3	dC: XX cm	CO ₂ (13% O ₂): XX mg/Nm ³	21	Pieno: XX %	25
4	dR: XX cm	PM ₁₀ (13% O ₂): XX mg/Nm ³	22	Typ: XX	26
5	dL: XX cm			EEL: XX	27
6	dP: XX cm			Label: XX	28
7	s: XX cm Silca			Typ: XX	29
8				Temo: XX °C	30
				Pieno: XX Pa	31
				dF g/m ³ : XX g/s	32
				T-Klasse: T400 G	
9	Kennziffer Prüfzettel / No. d'identification du lab. d'essai: XX	XX	19	EN 16150-1:2022	23
10	Prüfnorm / Essai suivant norme: EN 16150-2:2022	XX	20	Raumheizung in Wohngebäuden /	24
11	Verwendungszweck / Motif de l'utilisation: Chauffage des locaux dans les bâtiments résidentiels		21		25
12	Eine Mehrfachbelegung ist nur bei selbstschliessender Tür zulässig.		22	Le raccordement multiple n'est autorisé que pour des foyers à fermeture de porte automatique.	26
13	Darf nur als Zeitbrandfeuerstätte (NT) betrieben werden		23	Foyer ne pouvant être utilisé qu'en feu intermittent (NT)	27
14	Lesen und beachten Sie die Bedienungsanleitung		24	Lisez attentivement le notice d'utilisation	28
15	Ausschliesslich empfohlener Brennstoff: Scheitholz		25	Combustible agréé: Bûches	29
			26		30
			27		31
			28		32
			29		
			30		
			31		
			32		

1	dB, minimalna razdalja pod tlemi do gorljivih materialov
2	dF, minimalna razdalja od sprednje strani do gorljivih materialov v spodnjem sprednjem območju sevanja
3	dC, minimalna razdalja od zgornje strani do gorljivih materialov v stropu
4	dR, minimalna razdalja od zadnje strani do gorljivih materialov
5	dS, minimalna razdalja od strani do gorljivih materialov
6	dL, minimalna razdalja od sprednje strani do gorljivih materialov v stranskem sprednjem območju sevanja
7	dP, minimalna razdalja od sprednje strani do gorljivih materialov
8	s, zaščitna izolacija
9	Šifra kontrolnega organa
10	Preskusni standard, po katerem je bil preskušen vložek za kamin

11	namembnost
12	Večkratna uporaba kamina je dovoljena samo pri samozapiralnih vratih.
13	Lahko se uporablja samo kot kurišče za časovno kurjenje (INT)
14	Preberite in upoštevajte navodila za uporabo.
15	Izključno priporočeno gorivo: drva
16	Naslov proizvajalca
17	Oznaka in generacija
18	serijska številka
19	Emisije CO pri 13 % vsebnosti kisika pri nazivni toplotni moči
20	Emisije NOx pri 13-odstotni vsebnosti kisika pri nazivni toplotni moči
21	Emisije ogljikovodikov pri 13 % vsebnosti kisika pri nazivni toplotni moči
22	Emisija delcev pri 13 % vsebnosti kisika pri nazivni toplotni moči
23	Nazivna toplotna moč
24	Učinkovitost kurilnega mesta pri nazivni toplotni moči
25	Letna izkoristljivost ogrevanja prostorov pri nazivni toplotni moči
26	Indeks energetske učinkovitosti
27	oznaka
28	tip
29	Temperatura na izpušni cevi pri nazivni toplotni moči
30	Najmanjši tlak pri nazivni toplotni moči
31	Masa izpušnih plinov pri nazivni toplotni moči
32	Oznaka dimnika po standardu za dimnike
33	datum izdelave

11 Končni pregled

Pred prvim zagonom mora monter opraviti naslednje naloge:

- ▶ Vizualni končni pregled sistema.
- ▶ Zagotovljen dovod zgorevalnega zraka Odstraniti je treba vsaj en predperforiran pokrov in zagotoviti dovod zgorevalnega zraka.
- ▶ Funkcionalni pregled vrat zaradi nizke ravni ovna in tujih zvokov iz odprtine z večkratnim odpiranjem in zapiranjem.
- ▶ Funkcionalni pregled zračnega zasuna za nizko raven bernika in tuje zvoke (rahlo praskanje in brušenje sta dopustna).
- ▶ Preverjanje delovanja lopute za dimne pline.
- ▶ Preverjanje delovanja lopute za svež zrak (če je prisotna).
- ▶ Preverjanje delovanja ventilatorja dimnih plinov (če je prisoten).
- ▶ Ocena priključka dimnih plinov za varno odvajanje dimnih plinov
- ▶ Pregled toplotne izolacije v skladu z veljavnimi protipožarnimi predpisi.
- ▶ Osebna predaja priloženega kompleta za uporabo, vključno z navodili za uporabo, stranki.
- ▶ Podrobna navodila za stranko o delovanju in možnih nevarnostih med delovanjem.
- ▶ Izpolnitev in vrnitev garancijskega lista.

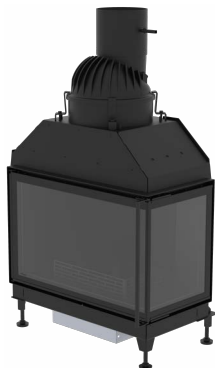
12 Prvi zagon

Sistem se lahko prvič uporabi šele, ko se uporabljeni materiali (obloge, omet itd.) popolnoma posušijo. Upoštevajte navodila proizvajalca za uporabljene izdelke.

- ▶ Prvi zagon opravite v skladu z opisom v priloženih navodilih za uporabo.
- ▶ Med začetnim vžigom vašega sistema se lahko pojavijo neprijetne vonjave zaradi izhlapevanja veziv v premazu. Odprite vsa okna v bližini sistema.
- ▶ Med segrevanjem in hlajenjem kaminskega vložka se lahko pojavijo začasni, z napetostjo povezani zvoki pokanja. Ti so lahko različno močni, odvisno od kakovosti izdelave.

13 Tehnični podatki

Vrednosti, navedene v spodnjih tabelah, so bodisi določene zaradi konstrukcije bodisi so bile določene med preskusom tipa v skladu z EN 16510.



		KII 50x68x42	KII 50x68x50	KII 50x80x42	KII 50x80x50
Kamin niša za gorljive materiale $V \times \text{Š} \times G$	cm	50x65x40	50x65x48	50x77x40	50x77x48
Zunanje mere $V \times \text{Š} \times G$	cm	135x68x48	135x68x53	135x80x48	135x80x53
Teža skupaj	kg	160	174	173	189
Količina lesa	kg/h	3.6	3.6	3.74	3.25
Masa izpušnih plinov (zaprto)	g/sec	12.1	10.9	10.6	8.3
Temperatura izpušnih plinov (zaprto)	°C	296	308	336	285
Najmanjši tlak (zaprto)	Pa	12	12	12	12
Premer izpušne cevi	cm	20	20	20	20
Vrsta ognjišča		Typ BE	Typ BE	Typ BE	Typ BE
P_{nom}	kW	11.5	11.5	11.7	11.5
η_{nom}	%	≥ 80	≥ 80	≥ 80	≥ 80

η_s	%	≥ 70	≥ 70	≥ 70	≥ 70
EEI		106	106	106	106
CO_{nom} (13 % O_2)	mg/m ³	≤ 1250	≤ 1250	≤ 1250	≤ 1250
NO_{xnom} (13 % O_2)	mg/m ³	≤ 200	≤ 200	≤ 200	≤ 200
OGC_{nom} (13 % O_2)	mg/m ³	≤ 120	≤ 120	≤ 120	≤ 120
PM_{nom} (13 % O_2)	mg/m ³	≤ 40	≤ 40	≤ 40	≤ 40
Preskusi v skladu z EN 16510	Nr	RRF - 1022 25 2031	RRF - 1022 25 2032	RRF - 1022 25 2033	RRF - 1022 25 2034

		KII 50x80x50 Star
Kamin niša za gorljive materiale $V \times \check{S} \times G$	cm	50x77x48
Zunanje mere $V \times \check{S} \times G$	cm	135x80x53
Teža skupaj	kg	195
Količina lesa	kg/h	4.60
Masa izpušnih plinov (zaprto)	g/sec	13.0
Temperatura izpušnih plinov (zaprto)	°C	247
Najmanjši tlak (zaprt)	Pa	12
Premer izpušne cevi	cm	20
Vrsta ognjišča		Typ BE
P_{nom}	kW	16.8
η_{nom}	%	85.1
η_s	%	75

EEI		113
CO _{nom} (13 % O ₂)	mg/m ³	426
NO _{xnom} (13 % O ₂)	mg/m ³	83
OGC _{nom} (13 % O ₂)	mg/m ³	33
PM _{nom} (13 % O ₂)	mg/m ³	14
Preskusi v skladu z EN 16510	Nr	2014112

www.ruegg-cheminee.com

28.10.2025


SWITZERLAND